

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill | Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses | Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern | Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 6

Donnerstag, 17. März 2016

Nummer 1

BESTE

Das Dorf

Jetzt anmelden zum Wettbewerb am 18. Juni!

Pondorf? Thannhausen? Schafshill? Schamhaupten? Sandersdorf? Sollern? Steinsdorf? Berghausen? Neuenhinzenhausen? Altmannstein? Tettenwang? Hexenagger? Buch? Echendorf?

Als erstes Team hat sich die Mannschaft aus Steinsdorf angemeldet. Ortssprecher und Teilnehmer sind siegessicher und freuen sich schon auf den Wettbewerb.



Neueröffnung: Landgasthof „Zur Klause“

Seite 15



Wiegel Feuerverzinken: Stahl in guten Händen

Seite 20



Jahrhundertsudfestival in Steinsdorf

Seite 30



Kochschule

SUCHEN SIE EIN EINZIGARTIGES GESCHENK ... ODER MÖCHTEN SIE SICH SELBST ETWAS GUTES TUN?

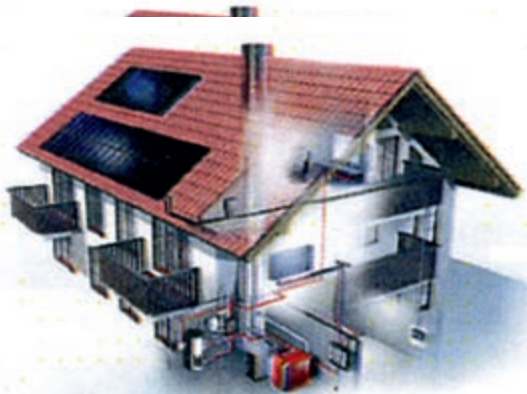
- BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER WEBSITE. HIER FINDEN SIE SICHER DAS FÜR SIE PASSENDE ANGEBOT.



Kochkurse
Team-Events
Genuß-Club
Kochkurs-Gutscheine

Tel. 0177. 410 1059
info@kostprobe-bayern.de
www.kostprobe-bayern.de
facebook.com/kostprobe1

Kochkurspreise 79 € oder 85 € direkt buchen auch über Regiondo.de



Markus Schmidtner Markus Schmidtner

Graf-Niklas Str. 8
93336 Altmannstein
Graf-Niklas-Straße 8
93336 Altmannstein
Tel. 09446/910629
Fax. 09446/918819
Tel. 09446/910629
Mobil 01476/7784707

Sanitär- und Heizungsbau
Sanitär, Solarinstallationen
und Heizungsbau

Mobil 0171/7784707

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Altmannstein hat für 2016 wieder eine Reihe von Baumaßnahmen fest eingeplant. Die Erschließungen der Baugebiete in Altmannstein, Steinsdorf und Tettenwang werden fertiggestellt. Die Aufträge für den Bauabschnitt III der Dorferneuerung Steinsdorf und der Breitbanderschließung wurden vergeben. Im Rahmen der Städtebauförderung wird der Rathausparkplatz saniert und der Gehweg an der Riedenburger Straße verbreitert. Mit der Sanierung der Wasserversorgung kann begonnen werden, sobald geklärt ist, ob es für die Sanierung Zuschüsse gibt. Neue Baugebiete sollen in Sandersdorf, Hexenagger und Pondorf ausgewiesen werden, mit den erforderlichen Planungen wurde bereits begonnen. Im Rahmen der Friedhofsanierungen werden wir dieses Jahr in Hagenhill den Schwerpunkt setzen. Darüber hinaus haben wir noch eine ganze Vielzahl von größeren und kleineren Projekten in fast allen Ortsteilen fest eingeplant.

Seit Herbst 2015 kommen immer mehr Asylbewerber nach Deutschland, 81 Personen, verteilt auf 7 Unterkünfte sind bereits in der Marktgemeinde untergebracht worden. Wenn der Zuzug von Flüchtlingen weiter so hoch bleibt wie in den letzten Monaten, müssen wir davon ausgehen, dass etwa 200 Menschen in unsere Gemeinde eingewiesen werden. Auf der einen Seite sind Teile unserer einheimischen Bevölkerung durch den Zuzug von Menschen mit fremder Kultur sehr verunsichert und beunruhigt. Auf der anderen Seite hat sich ein sehr aktiver Helferkreis gebildet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Asylbewerbern in alltäglichen Dingen zu helfen und sie gleichzeitig auch mit unseren Rechten und Pflichten vertraut zu machen. Wir verfolgen von der Gemeinde und vom Helferkreis viele Aktionen, um Missverständnisse abzubauen und Transparenz zu schaffen, um damit die Unsicherheit in der einheimischen Bevölkerung etwas abzubauen und soziale Spannungen in den Orten zu vermeiden. Diese Menschen sind in unseren Orten untergebracht, ob wir uns das wünschen oder nicht. Dass wir mit dieser, für uns neuen Situ-

ation vernünftig und pragmatisch umgehen, liegt auch ein Stück weit an uns allen.

Abschließend darf ich mich für Ihr reges Interesse an den 15 Bürgerversammlungen und den 11 Bürgersprechstunden im Jahr 2015 bedanken. Rund 950 Bürgerinnen und Bürger nutzten diese Gelegenheit. Im Rahmen der Versammlungen wurden 175 und im Rahmen der Bürgersprechstunde wurden 85 Wortmeldungen vorgetragen. Wir werden Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik nach und nach aufarbeiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesen Zeilen möchte ich Sie ermutigen, tatkräftig und mit Zuversicht dafür zu sorgen, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt.

Ihr

Norbert Hummel
1. Bürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle freuen uns auf das Frühjahr und den Sommer – und auf das, was dann so alles geboten ist!

In diesem Jahr haben wir für den Sommer mit einem Bürgerfest am Tag vor der Gewerbeschau ein ganz neues Event geschaffen. Es ist unser Ziel, diesen Bürgerfestsamstag in Zukunft als festen Termin im Veranstaltungskalender der Gemeinde zu etablieren. Angedacht ist ein großes, gemeinsames Fest für die Region Altmannstein auf einer Fläche vom Großparkplatz bis hin zum Hoferhaus und vom Gasthof Neumeyer bis hin zum Marktplatz. Mit dabei sind verschiedene Vereine und Gruppen sowie viele Attraktionen.

Für dieses Jahr haben wir die Spitzenband „Gipfelstürmer“ eingeladen, die in Verbindung mit dem Wettbewerb „Das beste Dorf“ für einen Auftakt nach Maß sorgen wird. Im Areal Hofergarten ist zudem das Fest der Nationen geplant. In diesem Jahr wird am Bürgerfestsamstag zunächst die erste Achse vom Großparkplatz bis zum Hofergarten umgesetzt.

Am Abend wird sich dann herausstellen, wer den Titel „Das beste Dorf“ für sich in Anspruch nehmen darf. Im Rahmen eines Wettbewerbs treten fünfköpfige Teams der einzelnen Ortsteile, die jeweils aus unterschiedlichen Altersgruppen bestehen, im K.o.-System gegeneinander an. Wer teilnehmen möchte, soll-

te sich bald beim Gemeinderat oder Ortssprecher seines Dorfes, bei der Gemeinde Altmannstein oder bei uns melden. Mitmachen lohnt sich: Das Siegerdorf gewinnt ein Dorffest.

Während beim Wettbewerb nur ein Team den Hauptpreis gewinnen kann, gewinnt mit unseren neuen Einkaufsgutscheinen die gesamte Region. Seit Dezember sind die Gutscheine in verschiedenen Stückelungen von 10 bis 100 Euro erhältlich. Sie können bei allen Mitgliedern des Gewerbevereins eingelöst werden und sind eine hervorragende Geschenkidee für jede Gelegenheit. Die Gutscheine gibt es unter anderem beim Autohaus Faulstich, in der Marktgemeinde im Rathaus und im Holzmarkt Riegelsberger.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr

Ihr

Thomas Riegelsberger
1. Vorsitzender
Gewerbeverein
Altmannstein



Was erledige ich wo?

Abbruch von Gebäuden,
Rathaus, 094 46/90 21-13

Abfallberater,
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,
084 21/70-295

Abwasserbeseitigung,
Rathaus, 094 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim
„Maria Rast“,**
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein,
094 46/6 57

**Amt für Landwirtschaft
und Ernährung,**
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,
0841/31 09-0

Amtsgericht,
Neubaustraße 8,
85049 Ingolstadt, 0841/31 20

An-, Ab- und Ummeldung,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Anmeldung zur Eheschließung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Arbeitsamt,
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,
0841/933 80

Ausländerangelegenheiten,
Landratsamt Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 0841/3 06-0

Bauangelegenheiten
Rathaus, 094 46/90 21-13, -14

Bayer. Bauernverband,
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,
0841/49 2940

Beglaubigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Behindertenausweis,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Bestattungswesen,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Caritas-Sozialstation,
Schlehensteinstraße 2 a,
85092 Kösching, 08456/9883-0

Eheschließungen,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Energieversorgung,
E.ON, Lupburger Straße 19,
92331 Parsberg, 094 92/9 50-0

Finanzamt,
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,
084 21/60 07-01

Fischereischeine, Rathaus,
094 46/90 21-14

Forstamt,
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,
084 52/7 20 60

Fremdenverkehr,
Rathaus, 094 46/90 21-0

Friedhofsverwaltung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Führerschein (Anträge),
Rathaus, 094 46/90 21-18

Führungszeugnis,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Fundbüro,
Rathaus, 094 46/90 21-0

Gesundheitswesen,
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,
084 21/9 89 90

**Gewerbeanmeldung/
-abmeldung,**
Rathaus, 094 46/90 21-14

Gewerbesteuer,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Grundsteuer,
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Handwerkskammer für
München und Oberbayern,**

Max-Joseph-Straße 2,
80333 München, 089/51 14-0

Hausnummern,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Jagdscheine,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Kasse,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Kfz-Zulassung,
Landratsamt Eichstätt,
Dienststelle Ingolstadt,
Auf der Schanz 39, 0841/3 06-0

Kinderreisepässe,
Rathaus, 094 46/90 21-18

DRV Bayern Süd,
Thomas-Dehler-Straße 3,
81737 München, 089/67 81-0

Landgericht,
Auf der Schanz 37,
85049 Ingolstadt, 0841/3 12-0

Landratsamt,
Eichstätt, 084 21/70-0

Landratsamt,
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,
0841/3 06-0

Meldebescheinigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Müllabfuhr,
Rathaus, 094 46/90 21-17

Namensänderung,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Notariat,
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,
084 61/2 23

Pachtwesen,
Rathaus, 094 46/90 21-19

Passangelegenheiten,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Polizeiinspektion,
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,
084 61/6 40 30

Rentenangelegenheiten,
Rathaus, 094 46/90 21-14

Rundfunkgebührenbefreiung,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Schulamt,
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,
084 21/97 94-0

Sozialhilfe,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Spendenbescheinigungen,
Rathaus, 094 46/90 21-12

Straßenbauamt,
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,
0841/3 13-0

Tierkörperbeseitigung,
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhausen,
098 31/90 44

Urkunden,
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche
Anordnungen,**
Rathaus, 094 46/90 21-15

Vermessungsamt,
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,
0841/93 59-0

Wasserversorgung,
Wasserzweckverband Altmannstein,
Taubental 1, Altmannstein,
094 46/91 00 25,

Wasserwirtschaftsamt,
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,
0841/37 05-0

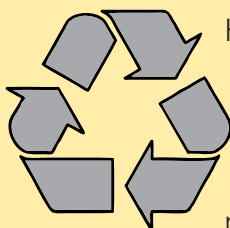
Wohngeld,
Rathaus, 094 46/90 21-18

Öffnungszeiten der Gemeinde Altmannstein: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Donnerstag. 13.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof Altmannstein

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr



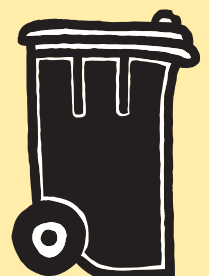
Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

Kompostieranlage Berghausen

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



Amtliche Mitteilungen

„Tag der Umwelt“ am Samstag, 16. April

In diesem Jahr findet der „Tag der Umwelt“ beziehungsweise die „Aktion Saubere Landschaft“ in der Großgemeinde Altmannstein am

Samstag, 16. April, statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, sich wieder rege daran zu beteiligen.

Der Markt Altmannstein bedankt sich bereits heute für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Fünfter Energietag Oberbayern Nord informiert zur Energiewende

Das Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Ingolstadt veranstaltet zusammen mit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau e.V. und dem Energiebündel Kreis Eichstätt e.V. den 5. Energietag Oberbayern Nord. Unter dem Motto „Energiewende – Ein Puzzle mit vielen Teilen“ findet dieser am Dienstag, 22. März 2016, ab 9 Uhr im Gasthaus Schernfelder Hof in Schernfeld statt.

In zahlreichen Fachvorträgen informieren Referenten unterschiedlicher Institutionen, Organisationen und Firmen über jüngste Entwicklungen und den neuesten Wissensstand rund um das Thema Energiewende. Schwerpunkte sind dabei aktuelle und wirtschaftlich relevante Themen aus den Bereichen Holzheizungen, Wärmenetze, Photovoltaik-Eigenverbrauch, Batteriespeicher und Sanierung kommunaler Liegenschaften. Zudem wird auf den aktuellen Diskussionsstand für das kommende Erneuerbare Energien Gesetz 2016 eingegangen. Am Nachmittag wird mit dem Niedrigtemperaturnetz in Dollstein sogar ein praktisches Beispiel vor Ort besichtigt.

Der Energietag richtet sich an Bürgermeister, Gemeinderäte, Land- und Forstwirte, Agrarsteuer- und -finanzberater, Umweltbeauftragte und die interessierte Bevölkerung. Ein Unkostenbeitrag von 10 Euro wird erhoben. Alle Teilnehmer erhalten zusätzlich eine Informationsmappe.

Der Flyer mit dem detaillierten Programm liegt in den Kommunen des Landkreises Eichstätt aus oder kann unter www.lag-almuehl-donau.de heruntergeladen werden. Anmeldungen sind unter www.diva.bayern.de Stichwort „Energietag“, telefonisch unter der Nummer 0841/3109-0 oder via E-Mail an poststelle@aelf-in.bayern.de möglich.



40 Jahre bei der Gemeinde Altmannstein: Der Kassenleiter und Leiter des Melde- und Passamts Josef Schneider wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier für seine Tätigkeit geehrt. Am 1. Oktober 1975 hatte der damals 22-jährige seinen Dienst beim Markt Altmannstein angetreten. Foto: az



Zum neuen Feldgeschworenen für den Ortsteil Schamhaupten wurde ab Januar Günther Sperr aus Schamhaupten (rechts) bestellt. 1. Bürgermeister Hummel freute sich über die Ernennung. Foto: az

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit auf die nächsten Termine der Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern.

Bei der Bürgersprechstunde wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren.

Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen oder Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzelnen vorgetragenen Punkten anzunehmen.

Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten.

Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, statt.

Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 21. April 2016

Donnerstag, 19. Mai 2016

Donnerstag, 16. Juni 2016

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr dazu herzlich eingeladen.

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen gerne weiter:

Helga Vasall

Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein

Tel. 09446/305, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Schadensmeldung

Wir bedanken uns bereits im Voraus herzlich für die Mithilfe der Bürger, wenn sie uns von leider immer wiederkommenden Mängeln in Kenntnis setzen. Die Mitarbeiter von Gemeindeverwaltung und Bauhof sind bemüht, möglichst rasch Abhilfe zu schaffen, wenn Schäden und Mängel an öffentlichen Einrichtungen entstanden sind. Wer einen Missstand bemerkt, wird gebeten, den hier abgedruckten Hinweiszettel auszuschneiden, entsprechend auszufüllen und im **Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein**, abzugeben. Ansprechpartnerin ist Manuela Müller. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die Schadensmeldung **per E-Mail an die poststelle@altmannstein.de** oder **per Telefax an die 09446/9021-21** zu übersenden. Umso schneller werden die Probleme behoben!

Hinweis an die Gemeindeverwaltung Altmannstein

Mir ist Folgendes aufgefallen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Verkehrszeichen/Straßenschild ist beschädigt/fehlt
- Straßenbeleuchtung ist ausgefallen
(bitte Laternen-Nummer angeben)
- Fahrbahnmarkierung ist unkenntlich
- Fahrbahn/Radweg/Fußweg ist schadhaf
- starke Verschmutzung

- Gully ist verstopft
- Kanaldeckel ist locker/klappert
- wilde Müllkippe/Autowracks etc.
- mangelhafte Baustellenabsicherung
- überhängende Äste/überwachsende Hecken
- Straßeneinsicht ist versperrt
- Container ist überfüllt

Sonstige Hinweise

Datum: _____ Absender: _____

Telefonnummer (für Rückfragen): _____ E-Mail-Adresse: _____

Ort: _____

Schaden: _____

Bitte beschreiben Sie den Ort sowie den Schaden genau und geben die Adresse deutlich lesbar an. Vielen Dank!

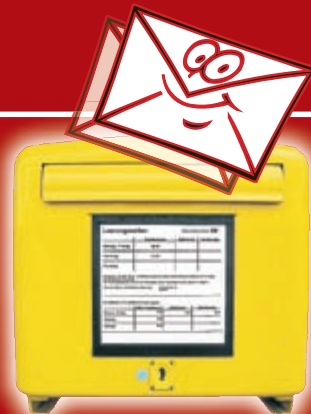
Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden.*

Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

Kontakt

Markt Altmannstein
Marktplatz 4
93336 Altmannstein
Tel.: 09446/9021-0
Fax: 09446/9021-21



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Do. 13.00–17.30 Uhr
E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Impressum

ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

Herausgeber: Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/9021-0, Fax 09446/9021-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Thomas Riegelsberger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Hexenagger, Tel. 09442/1690

Verlag: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 0841/9666-640, Fax 0841/9666-644

Redaktion: Ulrike Seitz, Klaus Heining, Brigitte Schmidt, Frank Waltinger

Bilder: Klaus Heining, Brigitte Schmidt, Frank Waltinger, Wiegel Denkendorf, Hubert Lanke, Gipfelstürmer, Ludwig Maier, Christian Hammerer, OpenStreetMaps, Gemeinde Altmannstein

Anzeigen: Helga Vasall, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/305, E-Mail: H.Vasall@t-online.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Juni 2016

Terminkalender des Marktes Altmannstein

März

Samstag, 19. März

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Altmühlbrücke Grösdorf nach Gasthof Blauer Hecht links; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

April

Samstag, 9. April

- ▶ **Jubiläumskonzert der Schambachtaler Blaskapelle;** Ort: Mehrfachturnhalle Altmannstein, Hofbauernfeld 1, 20.00 Uhr; Veranstalter: Schambachtaler Blaskapelle

Sonntag, 10. April

- ▶ **Altmühltaler Gartentage beim Holzmarkt Riegelsberger, Hexenagger, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2;** geöffnet 10.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 09442/1690

Samstag, 16. April

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Straße Dietfurt-Breitenbrunn, Abzweigung Haahöf bis Buswendeplatz; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

29. April bis 1. Mai

- ▶ **Pilgern auf dem Jakobsweg;** Pilgerwanderung von Eichstätt nach Donauwörth; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Mai

Sonntag, 1. Mai

- ▶ **Feierliche Maiandacht in der Heilig-Kreuz-Kirche Altmannstein,** Beginn: 17.00 Uhr, Veranstalter Kirchenchor Altmannstein

Montag, 2. Mai

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum, Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 7. Mai

- ▶ **Florianstag der Feuerwehren des Marktes Altmannstein;** Ort: Halle Maier Martin, Schwabstetten, Alleestr. 15 a, 93336 Altmannstein; Veranstalter: FFW Schwabstetten

Montag, 9. Mai

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 21. Mai

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Parkplatz Demlinger Steinbruch; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Sonntag, 22. Mai

- ▶ **Altmühl-Jura wandert;** Treffpunkt: Altmannstein, 13.00 Uhr am Parkplatz Bahnhofstraße beim Maibaum; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 23. Mai

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum, Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Mittwoch, 25. Mai

- ▶ **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten;** Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstraße, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr; Treffpunkt: 93336 Schamhaupten, Fossiliensteinbruch Schamhaupten

Sonntag, 29. Mai

- ▶ **Traumreise Island,** Live-Multivisionsvortrag von Michael Schneidt im Hoferstadel, Mühlgasse 3, Altmannstein

Montag, 30. Mai

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum, Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Juni

Sonntag, 5. Juni

- ▶ **Stadelgottesdienst der evang. Kirchengemeinde Riedenburg im Hoferstadel,** Mühlgasse 3, Altmannstein

Montag, 6. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum, Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Montag, 13. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum, Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Samstag, 18. Juni

- ▶ **Bürgerfest in Altmannstein;** Veranstalter: Gewerbeverein Altmannstein

Samstag, 18. Juni

- ▶ **Wandertour mit Gästen und Einheimischen;** Treffpunkt: Altmannstein, 11.00 Uhr Talsenke Verbindungsstraße Thann – Zell; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

18. bis 19. Juni

- ▶ **Fest der Nationen;** Ort: Hoferstadel und Museumsgarten, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Marktverwaltung Altmannstein

Sonntag, 19. Juni

- ▶ **Bürgerfest und Gewerbeschau in Altmannstein;** Veranstalter: Gewerbeverein Altmannstein

Montag, 20. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum Mühlgasse 3

Samstag, 25. Juni

- ▶ **Jahrhundertsud-Festival in Steinsdorf;** Ort: Festplatz Steinsdorf, 93336 Altmannstein; Veranstalter: Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Steinsdorf

Sonntag, 26. Juni

- ▶ **Kirchweihfest in Schafshill;** Ort: Feuerwehrhaus Schafshill, Erzstr. 22; Veranstalter: Vereine Schafshill

Montag, 27. Juni

- ▶ **Gästebegrüßung;** Ort: Marktuseum, Mühlgasse 3, 93336 Altmannstein; Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Bücherei/Marktuseum Mühlgasse 3; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Mittwoch, 29. Juni

- ▶ **Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten;** Ort: Fossiliensteinbruch Schamhaupten, Bergstraße; Treffpunkt: 10.00 Uhr – 11.30 Uhr Fossiliensteinbruch Schamhaupten; Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Altmannstein

Für die geführten Wanderungen gilt:

- ▶ Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt !
- ▶ Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung !
- ▶ Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer.

Florianstag am Samstag, 7. Mai

Die Freiwillige Feuerwehr Schwabstetten richtet in diesem Jahr den gemeinsamen **Florianstag** aus. Er findet am **Samstag, 7. Mai 2016**, statt. Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

- 17 Uhr Standkonzert Spielplatz Schwabstetten, Festzug zur Halle von Martin Maier, Alleestr. 15a, Schwabstetten
- 18 Uhr Gottesdienst zu Ehren des Hl. Florians in der Festhalle
- 20 Uhr Ehrungen für 25-jährigen aktiven Dienst

Antragsformulare für die Ehrungen sind noch in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die Freiwilligen Feuerwehren des Marktes Altmannstein sind mit einer Fahnenabordnung eingeladen.

Meldung von Terminen und Veranstaltungen

■ Der Markt Altmannstein möchte auch 2016 wieder die Veranstaltungen in der Großgemeinde veröffentlichen. Die von Ihnen gemeldeten Termine dienen als Grundlage für den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage (www.altmannstein.de), der Homepage des Naturparks Altmühltal und der LimesGemeinden und Altmühl-Jura.

Diese Kalender sollen sowohl den Bürgern als auch den Gästen aus Altmannstein einen Überblick über die Jahresveranstaltungen der Großgemeinde verschaffen.

Bitte nennen Sie uns alle Veranstaltungen, damit Terminüberschneidungen möglichst vermieden werden können. Bereits feststehende Termine können Sie auf unserer Homepage www.altmannstein.de einsehen. Benutzen Sie für die Meldung Ihrer Veranstaltungen den Erhebungsbogen bzw. senden Sie uns eine E-Mail mit den jeweiligen Terminen.

Sollten sich während des Jahres Änderungen ergeben, bitten wir Sie, uns diese zu melden, damit die Veranstaltungstermine auf unserer Homepage immer aktuell sind.

Antwortbogen Meldung für Veranstaltungen

Markt Altmannstein
Marktplatz 4 · 93336 Altmannstein
Telefax: 09446/9021-21
E-Mail: Poststelle@altmannstein.de

Veranstaltungstitel: _____

Veranstaltungsdatum: _____

Beginn und Ende der Veranstaltung: _____

Veranstaltungsort: _____

Institution/Einrichtung/Örtlichkeit: _____

Veranstalter: _____

Name: _____

Ansprechpartner: _____

Infotelefon: _____

Für Kinder geeignet ja nein

Anmeldung erforderlich: ja nein

Eintrittspreise: Regulär _____ Ermäßigt _____ Familien _____

[] Die Veranstaltung ist vereinsintern und soll nicht veröffentlicht werden.

Für die Internetpräsentation der Veranstaltung bitten wir um einen Informationstext mit mindestens 200 Zeichen, ggf. ein Programm zur Veranstaltung.

Bitte senden Sie auch ein Bild (jpg-Format) an unsere E-Mail-Adresse: poststelle@altmannstein.de

Informationen können auch jederzeit während des Jahres noch nachgereicht, geändert und ggf. mit Details ergänzt werden.

Text zur Veranstaltung:

Altmannstein, _____

Unterschrift

VHS Beilngries/Außenstelle Altmannstein

Frühjahr/Sommer 2016 · Kurse ab Anfang April



Ehering- und Goldschmiedekurs

K-95300

Trachtenschmuck herstellen

K-95301

Termine können individuell mit dem Kursleiter vereinbart werden!
Goldschmiede Fauner, Riedenburger Straße 1, Altmannstein

Referent: Stefan Fauner
 Der Kurs findet an zwei oder drei Tagen statt, abhängig vom anzufertigenden Schmuckstück. Kurstermine können das gesamte Jahr über nach Absprache individuell mit dem Kursleiter festgelegt werden.

Gearbeitet wird mit 925er Silber und verschiedenen Goldlegierungen auf Wunsch. Materialkosten werden mit dem Kursleiter gesondert abgerechnet.

Kursgebühr bei 6 Arbeitsstunden = 49,00 Euro

Kursgebühr bei 9 Arbeitsstunden = 73,00 Euro

Öffnungszeiten Goldschmiede Fauner, Altmannstein: Di, Do, Fr. und Sa. 9–12 Uhr, Fr. auch 14–18 Uhr; Tel. 09446/ 918 25 60

Hatha-Viny-Yoga: ein stärkender Weg

K-94351

Montag, 04.04.2016

18.00–19.30 Uhr, 12x

Kindergarten St. Josef Altmannstein, Turnhalle

Referent: Katharina Grill

Gebühren: 84,00 Euro

Stressfelder im Beruf und zu Hause, Verspannungen und Steifheit führen öfter an die Grenze der körperlichen und geistigen Erschöpfung.

Oft sind wir aus dem inneren Gleichgewicht geworfen.

Stressreduktion ist der wichtigste Schlüssel zum Geheimnis des Yoga.

Wenn wir Yoga üben, gehen wir den Weg nach innen. Die Yogapraxis ermöglicht uns, den Einklang von Körper, Atem, Geist und Seele zu erleben – das zeigten dutzende von Studien der modernen Bewusstseinsforschung.

Hier gilt es, durch gezielte Körperübungen das Nervensystem und den Bewegungsapparat zu stärken, den Energiehaushalt zu aktivieren und das Wohlbefinden und die Leistungsbereitschaft zu fördern.

Für 90 Minuten aus dem Alltag herauszutreten und nur sich selbst spüren.

Unsere Praxis beinhaltet von Atem geführte und im Atem ruhende Yoga-Übungen. Die spürende Atem-Achtsamkeit mit der Körperbewegung führt sowohl zu Flexibilität und Koordination als auch zu einer Balance des inneren Gleichgewichts und entspannter Leichtigkeit.

Bitte bequeme Kleidung tragen, warme Socken, eine Decke, eine rutschfeste Mat-

te/ Yogamatte und ein festes Sitzkissen/ Yogakissen mitbringen.

Bei genügend Nachfrage kann u.U. zusätzlich ein Kurs um 19.30 Uhr angeboten werden.

NEU Bewegung und Spaß mit Smovey-Ringen

K-94680

Samstag, 09.04.2016

09.00–10.00 Uhr, 5x

Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 2, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Manuela Schmidt

Gebühren: 26,00 Euro

Durch die Kombination von Bewegung und Schwingen der Smovey-Ringe werden Körper und Geist belebt und gleichzeitig die Handreflexzonen stimuliert. Diese Art von Bewegung stärkt das Herzkreislauf-System, fördert den Lymphfluss, die Koordination und Beweglichkeit und sorgt für ein gutes Körpergefühl. Für Entspannung sorgt im Anschluss an das Workout das Abrollen der verschiedenen Chakren mit den Smovey-Ringen. Die Übungen, begleitet von Musik, sind leicht zu erlernen.

Bei schönem Wetter kann die Übungsstunde im Freien stattfinden.

Bitte mitbringen: Matten, bequeme Kleidung und Turnschuhe.

NEU Gesunde Kinder mit Homöopathie

K-94055

Montag, 11.04.2016

19.00–20.30 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Anita Schachtner

Gebühren: 8,00 Euro

Manche Babys zeigen schon bald nach der Geburt Entwicklungsschwierigkeiten, die sich durch Verdauungsstörungen, übermäßiges Schreien und Schlafstörungen äußern. Eine verstärkte Infektanfälligkeit, chronische Hautausschläge oder Allergien sind Erkrankungen, die häufig schon im Kleinkindalter auftreten können. Bei emotionalen Problemen reagieren Schulkinder oft mit Kopf- und Bauchschmerzen, Verhaltensauffälligkeiten oder mit Konzentrations- und Lernschwierigkeiten. Dieser Abend vermittelt Einblicke in das Konzept und die Wirkungsweise der Klassischen Homöopathie mit besonderem Augenmerk auf die Kinder. Ich möchte Ihnen erläutern, wie die Klassische Homöopathie mit ihrer reichhaltigen Apotheke an erprobten und sanft wirkenden Heilmitteln Kinder und ihre Familien unterstützen kann.

Die Dozentin ist Heilpraktikerin mit dem Schwerpunkt für Klassische Homöopathie.

Inline-Skating – Anfänger, ab ca. 6 Jahre

K-97565

Samstag, 30.04.2016

10.00–12.00 Uhr, 2x

Ignaz-Günther-Volksschule, Vorplatz, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referentin: Kathrin Hausler

Gebühren: 25,00 EUR

Dieser Kurs ist für Kinder, die ganz neu mit dem Inlinern beginnen und noch nicht fahren und abschieben können. Der Kurs wird in einer Kleingruppe von maximal 8–10 Kindern abgehalten. Dadurch kann gezielt auf das einzelne Kind eingegangen werden.

Kursinhalt: Gezielte Fallübungen, Bremsen mit der Stopperbremse

Mitzubringen: komplette Schutzausrüstung (Handgelenk-, Ellbogen- und Knieschützer) und Fahrrad- oder Skaterhelm. Getränk!

Bei Fragen zur Schutzausrüstung und in welche Gruppe Ihr Kind passt, können Sie gerne bei der Kursleitung Kathrin unter der Tel.: 0151/11198941 (ab 17.00 Uhr zu erreichen), nachfragen.

Inline-Skating für Fortgeschrittene

K-97566

Samstag, 30.04.2016

13.00–15.00 Uhr, 2x

Ignaz-Günther-Volksschule, Vorplatz, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referentin: Kathrin Hausler

Gebühren: 25,00 EUR

Dieser Kurs ist für Kinder, die bereits fahren und abschieben können. Gezielte Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele fördern die Reaktions- und Koordinationsfähigkeit der Kinder. Auch die Balance und das Gleichgewicht werden geschult, und der Spaßfaktor in der Gruppe kommt zur Kurz.

Kursinhalt: Gezielte Fallübungen, Bremsen mit der Stopperbremse, Geschicklichkeits-Parcours

Mitzubringen: komplette Schutzausrüstung (Handgelenk-, Ellbogen- und Knieschützer) und Fahrrad- oder Skaterhelm. Getränke!

Bei Fragen zur Schutzausrüstung und in welche Gruppe Ihr Kind passt, können Sie gerne bei der Kursleitung Kathrin unter der Tel.: 0151/11198941 (ab 17.00 Uhr zu erreichen), nachfragen.

Bei entsprechender Nachfrage kann in den ersten beiden Augustwochen 2016 auch ein Ferienkurs angeboten werden.

PC-Tastatzen mit 10-Finger-System

K-92200

Montag, 02.05.2016

17.30–19.30 Uhr, 4x

Volksschule Sandersdorf, Am Görzenberg 7, Computerraum

Referent: Bernhard Hönning

Gebühren: 45,00 Euro

Sie möchten Texte schnell und sicher am PC schreiben können? Das 10-Finger-Tastatzenrezeptsystem können Sie mit Hilfe eines speziell entwickelten Schulungsprogramms erlernen. Es findet eine methodische Einübung der Buchstaben (ohne Zahlen und Ziffern) statt, nebenbei wird auf wichtige Schreibregeln und einfache Textgestaltung eingegangen.

Es sollte die Möglichkeit bestehen, zu Hause am PC zu üben.

Teilnehmen können Kinder (ab der 5. Klasse), Erwachsene und Senioren.

NEU Biergartenrezepte für Balkon und Terrasse

K-95415

Dienstag, 10.05.2016

19.00–22.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Schulküche, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Marianne Maierhofer

Gebühren: 12,00 Euro

Sobald sich der Sommer ankündigt, zieht es uns ins Freie – ob auf den Balkon oder in den Biergarten.

Hier erhalten Sie einige Anregungen und Rezeptvorschläge für solche Tage (z. B.: Rettichsalat, bunter Frischkäse, Wurst- und Käsesalat usw.). Diese Rezepte schmecken überall.

Die Materialkosten für die Zutaten werden auf die Teilnehmer aufgeteilt und direkt an die Kursleitung bezahlt. Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Anmeldeschluss sind die Materialkosten aus organisatorischen Gründen trotzdem zu entrichten.

Bitte mitbringen: scharfes Messer, kleine Vorratsbehälter, Geschirrtuch, Getränk.

NEU Warum das Kokosöl auch in Ihrer Küche Platz finden sollte

K-94040

Mittwoch, 11.05.2016

19.00–20.30 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Bio Verum

Gebühren: 10,00 Euro

Das Kokosöl schmeckt nicht nur besonders lecker, sondern es ist vor allem für unsere Gesundheit von hohem Wert.

Die gesättigten Fettsäuren der Kokosnuss sind sehr wertvoll und gesund, wie die Ernährungswissenschaft mittlerweile festgestellt hat. Diese Feststellungen widerlegen die generellen

Vorurteile über die gesättigten Fettsäuren.

An diesem Abend lernen Sie die Vorzüge hochwertiger biologischer Kokosöle kennen. Daniela Götz zeigt Ihnen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten auf und bei welchen gesundheitlichen Problemen sich das Öl positiv auswirken kann.

Nicht nur in der Alzheimertherapie lassen sich mittlerweile therapeutische Fortschritte mit diesem Öl nachweisen.

K-94646

ZUMBA (Altmannstein)

Mittwoch, 11.05.2016
20.00–21.00 Uhr, 10x

Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 3, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Nadine Obermeier
Gebühren: 40,00 Euro

Zumba ist ein Tanz-Fitness Workout, in dem die verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstile wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton u.v.m. deine Hüften schwingen lassen!

Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand-Feeling.

K-94681

NEU Bewegung und Spaß mit Smovey-Ringen

Samstag, 14.05.2016
09.00–10.00 Uhr, 5x
Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 2, Hofbauernfeld 1, Altmannstein
Referent: Manuela Schmidt
Gebühren: 26,00 Euro

Durch die Kombination von Bewegung und Schwingen der Smovey-Ringe werden Körper und Geist belebt und gleichzeitig die Handreflexzonen stimuliert. Diese Art von Bewegung stärkt das Herzkreislauf-System, fördert den Lymphfluss, die Koordination und Beweglichkeit und sorgt für ein gutes Körpergefühl. Für Entspannung sorgt im Anschluss an das Workout das Abrollen der verschiedenen Chakren mit den Smovey-Ringen. Die Übungen, begleitet von Musik, sind leicht zu erlernen.

Bei schönem Wetter kann die Übungsstunde im Freien stattfinden.

Bitte mitbringen: Matten, bequeme Kleidung und Turnschuhe.

K-93212

Italienisch 14

Montag, 30.05.2016
18.30–20.00 Uhr, 9x
Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckr., Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Michael Landerer
Gebührenstaffelung: 4 TN = 99,00 €, 5 TN = 90,00 €, 6 TN = 81,00 €, 7 TN = 72,00 €, ab 8 TN = 63,00 €
Für Einsteiger mit guten Vorkenntnissen.

Zur Einschätzung Ihrer Sprachkenntnisse können Sie gerne den Kursleiter kontaktieren (08461/705780) und oder als Einsteiger 1x unverbindlich „schnuppern“.

K-94634

ZUMBA (Sandersdorf)

Donnerstag, 02.06.2016
18.00–19.00 Uhr, 6 x

Volksschule Sandersdorf, Am Görzenberg 7, Turnhalle
Referent: Daniela Böhm

Gebühren: 24,00 Euro

Zumba ist ein Tanz-Fitness-Workout, in dem die verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstile wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton u.v.m. deine Hüften schwingen lassen!

Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand-Feeling.

K-94635

ZUMBA (Sandersdorf)

Donnerstag, 02.06.2016
19.00–20.00 Uhr, 6 x

Volksschule Sandersdorf, Am Görzenberg 7, Turnhalle
Referent: Daniela Böhm

Gebühren: 24,00 Euro

Zumba ist ein Tanz-Fitness Workout, in dem die verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstile wie Salsa, Cumbia, Merengue, Reggaeton u.v.m. deine Hüften schwingen lassen!

Im Vordergrund stehen Spaß und Bewegungsfreude, und ganz nebenbei wird Gewicht reduziert und Kondition aufgebaut.

Komm und spüre das Sommer-Sonne-Strand-Feeling.

Änderungen vorbehalten

Anmeldemöglichkeiten:

Anmeldung zu den Kursen ist möglich bei der

Volkshochschule Beilngries e.V.

Ringstraße 16
92339 Beilngries

Telefon 084 61/2 66

Telefax 084 61/2 67

bildung@vhs-beilngries.de
www.vhs-beilngries.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr



Das „Kleider-Börsen-Team“ bittet um Mithilfe

■ Wir, das „Kleider-Börsen-Team“, möchten eine Annahme- und Ausgabestelle für Kleidung, Wäsche und Schuhe im Erdgeschoss des Marktmuseums in der Mühlgasse in Altmannstein einrichten. Dort soll Kleidung, die zu klein, zu groß oder zu unmodern, jedoch in gutem Zustand ist, angeboten werden. Wir werden die Kleidung in einem Kostenrahmen von 1 bis 3 Euro abgeben. Den Erlös wollen wir bis auf weiteres dem Helferkreis für Asylsuchende in der Großgemeinde Altmannstein zuführen. Die Börse soll der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen: Denen, die ihre abgelegte Kleidung einem sinnvollen und sozialen Zweck zuführen wollen, aber auch denen, die aus kleinem Haushaltsgeld, Umweltfreundlichkeit oder Rohstoffsparsamkeit ihren Kleiderschrank und ihr Outfit preisgünstig auffrischen wollen. Wir bitten Sie nun, uns durch Ihre Kleiderspenden zu unterstützen! Die Kleider-Börse wird anfangs zweimal im Monat öffnen, abwechselnd am Mittwochnachmittag von 15 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Annahme- und Abgabetermine im März:

Samstag, 26. März (vormittags), Mittwoch, 30. März (nachmittags). Danach geht es mittwochs und samstags weiter. Alles was nicht passt, nicht gefällt oder keinen Abnehmer findet, werden wir der Kolpingfamilie Altmannstein überlassen. Der Erlös der Altkleider wird durch die Kolpingfamilie wieder sozialen Einrichtungen zugeführt. Für das Kleider-Börsen-Team Hannelore Eichenseher, 2. Bürgermeisterin



Beim Preisausschreiben des Altmannsteiner Anzeigers vom Dezember 2015 ging der Hauptgewinn, ein Einkaufsgutschein über 100 Euro bei den Geschäften des Gewerbevereins Altmannstein, an Josef Baumgartner aus Altmannstein, der bei der Überreichung aber nicht anwesend sein konnte. Die Zweitplatzierte, Doris Neubauer aus Laimerstadt, bekam einen Gutschein über 50 Euro. Dritter Gewinner war Georg Kloiber aus Altmannstein. Er erhielt einen Gutschein über 30 Euro. Thomas Riegelsberger (Mitte), Vorsitzender des Gewerbevereins Altmannstein, überreichte die Gutscheine an die glücklichen Gewinner. Foto: az

Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmanntein

ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

Forscht Heinrich, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmanntein, 09446/918071, h.forscht@forscht.net

Köhler Jens, Apotheker, Riedenburger Straße 6, 93336 Altmanntein, 09446/1041, mariahilf@email.de

BANKEN

Achhammer Michael, Raiffeisenbank Altmanntein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmanntein, 09446/90200, michael.achhammer@raiba-riedenburg.de

Lanzinger Christian, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmanntein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmanntein, 09446/911000, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

DIENTSTLEISTUNGEN

Dohn Werbung, Dohn & Frey GbR, Schambacher Weg 20, 93339 Riedenburg, 09442/920610, info@dohn.de

Gras Jens-Uwe, Grafiker & Werbefachwirt, Neustädterstraße 1, 93336 Altmanntein/Pondorf, 08468/8049160, hallo@grasmedia.com

Hecker Andreas, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmanntein, 09446/7313, a.hecker.batt-gh@t-online.de

Holzinger Peter, Foto-Desing-Kunst, Am Kästelberg 2, 93336 Altmanntein/Schamhaupten, 09446/1730

Pesl Peter, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmanntein, 09446/918999, info@finanzberatungund-immobilien.de

Richter Anna, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmanntein, 09446/1251

Veit Gabriele, Werbeagentur – Druckvorstufe, Am Limes 11, 93336 Hagenhill, 09446/9193030, gabriele.veit@t-online.de

work performance, Personal und Engineering, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmanntein, 09446/9189660, info@workperformance.de

GARTEN UND HAUS

Riedel Eugen, Gärtnerei, Riedenburger Straße 11, 93336 Altmanntein, 09446/1421, www.BlumenRiedel.com

Riegelsberger Thomas e. K., Holzmarkt & Gartenwelt, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Altmanntein, 09442/1690, info@holzmarkt-riegelsberger.de, www.holzmarkt-riegelsberger.de

Sieber Ludwig, Raumausstattung, Beilngrieser Straße 5, 93336 Schamhaupten, 09446/343

Zwickl Max e.K., Inh. Vasall Helga, Garten- und Landshafttechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmanntein, 09446/305, H.Vasall@t-online.de

FRANZ Ortwin, Erdbau, Ammerbauerweg 2, 93336 Altmanntein, OT Hagenhill, 09446/7399, juliafranz96@web.de

Koch Helmut, Ihr Land Markt, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmanntein, 09446/1200, www.koch-altmanntein.de

GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

DELPHI Restaurant, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmanntein, 09446/918858

Diana's Schmankerltaxi, May-Klotsch Diana, Marienplatz 1, 93336 Altmanntein/OT Sandersdorf, info@dianas-schmankerltaxi.de, www.dianas-schmankerltaxi.de

Faulstich Heinrich, Gasthaus Zur Klause, Am Steinertal 6, 93336 Altmanntein/Sollern, 0151/42311799, zur-klause-sollern@web.de

Forster Sebastian, Landgasthof Zum Gaulwirt, Hauptstraße 14, 93336 Tettengwang, 09446/578, info@zum-gaulwirt.de

Heiss Martin, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Straße 13, 93336 Sandersdorf, 09446/902930, sandersdorferheiss74@gmx.de

Hengl-Vlk Anja, Cafe „HA“ am Kirchplatz, Kirchplatz 3, 93349 Mindelstetten, 08404/9397375

Neumayer Max, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmanntein, 09446/1030, gasthof-neumayer@t-online.de

Schmid Gabriele, Schlossgaststätte-Metzgerei, Talstraße 16, 93336 Altmanntein/Hexenagger, 09442/3564

Wild Günther, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmanntein/Hagenhill, 09446/573, info@landgasthof-wild.de

HANDWERK

Bucher + Kelch, die Experten für Haus und Garten, Bachstraße 11, 85104 Pförring/Etting, 08403/209363, www.bucher-kelch.de

Eichenseer Xaver, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmanntein, 09446/1207

Fauner Stefan, Goldschmied, Marktplatz 5, 93336 Altmanntein, 09446/912560

Geiger-Thumann Barbara, Schuh- und Lederwerkstatt, Rot-Kreuz-Straße 24, 93336 Altmanntein/Schamhaupten, 09446/2406, info@geiger-thumann.de

Kaindl Willibald, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmanntein, 09446/1352

Kobler Kai, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmanntein, 09446/910183, info@kaikobler.de

König Manfred, Schreinerei, De-Bassus-Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/910962, www.schreinereimschloss.de

Körndl Robert, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmanntein, 09446/2724, info@holzkalkbrennerei-koerndl.de

Kreutzer Jürgen, Friseurmeister, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmanntein, 09446/1313 Yogi.Kreutzer@web.de

Küstners Hans, Naturprodukte – Besenbinder, Hauptstraße 6, 93336 Hexenagger, 09442/906866, ikuester@hotmail.de

Mack Fenster und Türen, Inh. Mittermeier Marina, Gartenstraße 3, 86706 Weichering, 08454/9159315

Mazreku Jetulla, JM Putz, Hienmeierstraße 8, 93336 Ried, 09446/919582, www.JM-PUTZ.de

Perras Theresa, Friseursalon, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmanntein, 09446/348, Theresa-Perras@gmx.de

Petz Michael, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Straße 23, 93336 Altmanntein, 09446/2354, Schreinerei PetzMichael@gmx.de

Pfaller Otmar, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggerweg 11, 85051 Ingolstadt, 0841/9813635, Pfaller.Otmar@barth-teich.de

Pritschet Peter, Schlosserei-Installation, Kirchenweg 7, 93336 Pondorf, 08468/240, peter.pritschet@t-online.de

Ramsauer Bernhard, Elektromeister, Apianstraße 17, 93336 Altmanntein, 09446/918288, info@ramsauer-elektrotechnik.de

Roth Horst, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 09446/1857, anfrage@roth-solartechnik.com

Schels GmbH, Holzbau – Zimmerei, Hagenhiller Straße 25, 93336 Altmanntein, 09446/90140, www.schels-holzbau.de

Schmid Fritz, Malerbetrieb, Sonnleite 13, 93339 Riedenburg, 09442/1859, schmid-riedenburg@t-online.de

Schmidtner Markus, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Straße 8, 93336 Altmanntein, 09446/910629, schmidtner.m@t-online.de

Schubert Stephan, Tor/Tür/Antriebstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 08457/9362060, www.tts-schubert.de

Tischner Franz, Spenglerei & Dachdecker, Tassilostraße 4, 93336 Altmanntein, 09446/2398, www.tischner-spenglerei und dacheindeckung.de

Viertel Alexander, Kunst auf Metall – Metallbildner, Ingolstädter Straße 42, 93336 Altmanntein, 0151/25805675 od. 0151/25805675, MvV@web.de

LEBENSMITTEL

Grundeil Andreas, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 09446/1059, andi.grundeil@t-online.de

Kloiber Franz, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmanntein, 09446/682, f.kloiber@t-online.de

Kubitzyk Lothar, Edeka, Galgenberggring 19, 93336 Altmanntein, 09446/918547, edeka.kubitzyk.sb@edeka.de

Streitberger Max, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmanntein, 09446/649

REISEVERANSTALTER

Hengl Helmut, Hengl-Reisen, Hölzweg 8, 93349 Mindelstetten, 08404/1332, hengl.reisen@t-online.de

Bäumel Gerhard, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 08403/92900, info@baeuml-reisen.de

RUND UMS FAHRZEUG

Biebl Klaus, Autohaus Biebl & Rudzki GmbH, Landshuter Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/1288, www.autohaus-biebl-rudzki.de

Busch Martin, Autohaus Busch, Max-Pollin-Straße 2, 85104 Pförring, 08403/92780, martin.busch@autohausbusch.de

Faulstich Heinrich, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmanntein, 09442/2776, faulstich.transporte@t-online.de

Faulstich Horst, Autohaus Faulstich, Riedenburger Straße 17, 93336 Altmanntein, 09446/1202, info@auto-faulstich.de

Kryschak Waldemar, Kfz-Lackiererei, Neues Nr. 9, 93336 Altmanntein, 08468/258, kryschak@vr-web.de

Schneider Andreas, Kfz-Werkstatt, Berghausen 5, 93336 Altmanntein-Berghausen, 09446/380, info@schneider-autoservice.de

Spragalla Robert, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 09446/910528, spragalla@t-online.de

Stopfer Manfred, MS-Autoservice, Beilngrieser Str 21, 93336 Pondorf, 08468/804740, info@msautoservice.de

Wagner Rainer, Agrar & Logistik GmbH, Kollerhof 1a, 93336 Altmanntein, 09446/910381, wagner.kollerhof@t-online.de

SONSTIGES

Baer Ulrike, Kochschule Kostprobe-Bayern, Riedenburger Straße 2, 93336 Pondorf, 0177/4101059, info@kostprobe-bayern.de, www.kostprobe-bayern.de

Gogl Thomas, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, 0841/9666-640

Haunschild Judi, Sprachenkompetenz, Jagdstraße 9, 85095 Denkendorf-Dörndorf, 08466/8274, info@sprachenkompetenz.com

Hummel, Norbert, Bürgermeister, Marktplatz 4, 93336 Altmanntein, 09446/90210, www.altmanntein.de

Körndl Hans-Bernhard, Bekleidungskaufhaus, Riedenburger Straße 12, 93336 Altmanntein, 09446/1215, www.kaufhaus-koerndl.com

Raiffeisen-BayWa Waren GmbH, Raiffeisenstraße 18, 85104 Lobsing, 08403/92760, info@raibay.de

Schels Birgit, Geschenkboutique, Riedenburger Straße 7, 93336 Altmanntein, 09446/2456, www.powershop11.de

Trappmann Michael, Wohnaccessoires & Deko, Birkenstraße 4, 93336 Altmanntein, 0173/8500879, www.traumambiente.info

Wachek Mike, IT-4ensic, Gartenstraße 13, 93339 Riedenburg, 0800/4008811, www.it-4ensic.de

Werthammer Karla, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmanntein, 09446/910710

Wolfsfellner Roland, EDV-Handel, Pfarrer-Holzappel-Straße 40, 93336 Mendorf, 09446/910030, r.wolfsfellner@ipro.de

VERSICHERUNGEN UND STEUERN

Banzer Rainer, Generalvertretung Allianz, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmanntein, 09446/910020, www.banzer-allianz.de

Donaubauer Robert, Versicherungen, Ingolstädter Straße 12, 93336 Altmanntein, 09446/9196969, robert.donaubauer@teamfinanzconsulting.com

Mühl Sandra, Steuerkanzlei, Graf-Niklas-Straße 1, 93336 Altmanntein, 09446/9199990, info@steuerkanzlei-muehl.de

Winkler Bernhard, Steuerberater, Forststraße 12a, 93336 Steinsdorf, 0841/9650820, bernhard.winkler@mtg-group.de

Autohaus Biebl & Rudzki spendet Fahrzeug

VW für Caritas-Sozialstation Kösching / Im Raum Altmannstein künftig täglich 160 Kilometer im Einsatz

■ Sandersdorf/Altmannstein (az) Ein willkommenes und alles andere als alltägliches Geschenk erhielt die Caritas-Sozialstation Kösching in Form eines neuen Fahrzeuges, in voller Höhe gestiftet vom Sandersdorfer Autohaus Biebl & Rudzki GmbH. Geschäftsführer Waldemar Rudzki übergab die Schlüssel und das Fahrzeug an Sozialstation-Geschäftsführerin Gertraud Ried. Es handelt sich dabei um einen „VW Caddy“. Die Sozialstation betreut auch in der Marktgemeinde Altmannstein viele Personen. „Eine solche Spende ist nicht alltäglich“ strahlte Gertraud Ried. Waldemar Rudzki erklärte den Grund neben der Unterstützung der Arbeit in der Großgemeinde: „Die Sozialstation ist mit ihren Fahrzeugen schon seit Jahren bei uns Kundschaft und wir wollen damit auch etwas zurückgeben und uns für die Treue bedanken“.

Wie Gertraud Ried erläuterte, wird das Auto vor allem für das „Essen auf Rädern“ und den Fahrdienst von Tagespflegegästen eingesetzt. Es sei eine willkommene Erweiterung des Fuhrparks und werde jeden Tag rund 160 Kilometer im Bereich Altmannstein unterwegs sein. „Derzeit betreuen wir 167 Patienten. Mit 73 kommt davon ein großer Anteil aus dem Gebiet der Marktgemeinde Altmannstein“. Sie dankte für die große Freude und große finanzielle Unterstützung.

Seit 1982 Jahren gibt es in der Großgemeinde Altmannstein die ambulante Krankenpflegestation. Und damit ebenfalls seit 34 Jahren den „Förderverein Altmannstein zur Unterstützung der Caritas-Sozialstation Kösching e.V.“. Rund 750 Mitglieder gehören dem Förderverein Altmannstein derzeit an, gebildet wird er von den Pfarreien der Großgemeinde Altmannstein. Die ersten zehn Jahre war der Bereich Altmannstein selbstständig und hieß da natürlich im Vereinsnamen noch nicht Kösching. 1992 schlossen sich dann die Pfarreien im südöstlichen Landkreis Eichstätt zur Caritas-Sozialstation Kösching zusammen. Auch der Förderver-



Geschäftsführer Waldemar Rudzki vom Autohaus Biebl & Rudzki, Sandersdorf, bei der Übergabe der Fahrzeugspende an Gertraud Ried, Geschäftsführerin der Caritas-Sozialstation Kösching. Foto: az

einsname durch damals „angepasst.“ Sieben Fördervereine sind dabei. Neben Altmannstein noch Appertshofen, Großmehring, Kösching, Kasing, Pförring und Stammham. Die Pfarreien haben den Ambulanten Krankenpflegeverein für die häusliche Pflege ins Leben gerufen, der vor allem über die Mitgliedsbeiträge (14 Euro im Jahr) finanziert wurde und wird. Die Finanzierung blieb, heute läuft dieser Dienst über die Caritas-Sozialstation. Ohne die Beiträge wäre die Station nicht möglich. Auch die Pfarreien steuern einen Betrag bei, die Marktgemeinde Altmannstein jährlich 3150 Euro. Über eine Mitgliedschaft im Förderverein beweisen die Mitglieder Solidarität mit pflegebedürftigen und pflegenden Menschen aus menschlicher und christlicher Erwartung heraus.



Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN-BAYWA WAREN GMBH LOBSING



Zur Aussaat und zum Pikieren Ihrer Pflanzen haben wir für Sie
Höfner-Pikiererde.

Zur Auffrischung des Bodens im Garten und Treibhaus
Höfner-Kulturerde auch im Bigbag erhältlich.

Achtung Waldbesitzer!

Zur Erstellung von Wildschutzzäunen bieten wir Ihnen
„Z-Profilpfosten“ 2,10 m verzinkt, passend für Knotengeflecht 1,50 m und 1,60 m, an.

Achtung Bauherren! Sie wollen bauen, renovieren oder pflastern?
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie, erstellen ein konkretes Angebot und liefern Qualität
wunschgemäß auf Ihre Baustelle.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

**Sie erreichen uns unter folgender
Tel.-Nr.: 08403/9276-0**

Unsere Homepage
www.raibay.de



25 JAHRE BUSCH

Mitfeiern & jeden Monat sparen



APRIL-AKTION:

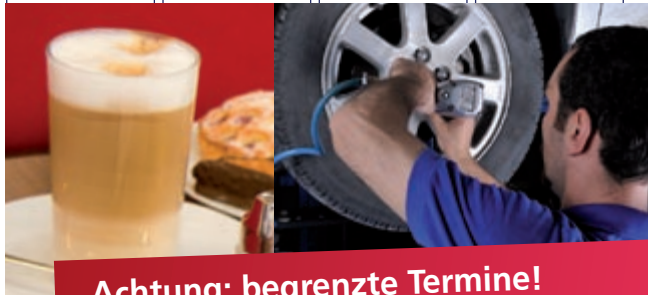
REIFEN BRUNCH

Reifenwechsel inkl. gratis:

Frühjahrs-Check + Essen + Getränke ✓

Die Termine – jeweils bis 20 Uhr:

Mi. 6.4.	Do. 7.4.	Fr. 8.4.	Sa. 9.4.
----------	----------	----------	----------



Achtung: begrenzte Termine!
Jetzt reservieren: Tel. 08403 92780

AKTIONS-VORSCHAU

Jeden Monat warten **weitere** Jubiläums-Aktionen auf euch: Autowasch-Aktion, Klimaanlage-Check, Urlaubs-Check usw.

autohaus busch

Autohaus · Werkstatt · Waschcenter · Tankstelle

Max-Pollin-Str. 2 · 85104 Pförring
Tel. 08403 92780

www.autohausbusch.de · /AutohausBusch



Aus dem Erlös der Altkleidersammlung und aus der Bewirtung bei der Sternwallfahrt nach Sollern übergaben Pfarrgemeinderatssprecherin Elisabeth Riegler (rechts) und Kirchengpfleger Michael Reichmann (2. von links) 500 Euro an Pfarrvikar John Joseph (links) für seine Hilfsprojekte in Indien und 300 Euro an Pfarrer Stowasser (2. von rechts) als Hilfe für Straßen- und Waisenkinder in Rumänien. Foto: Waltinger



Der FC Bayern Stammtisch Sandersdorf unterstützt mit dem Erlös aus der Versteigerung aus seiner Weihnachtsfeier die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks. Einen Spendenscheck über stolze 1.700 Euro übergaben Zdravko Zanic (2. Vorstand FC Bayern Fanclub, links), Jürgen Kleibl (Vorstand, 2. von rechts) und Gabi Pfeffer (Mitglied FC Bayern Fanclub, rechts) an Christine Eberle (Öffentlichkeitsarbeit Aktion Sternstunden FC Bayern Fanclub, 2. von links). Foto: Waltinger



Spendenübergabe an die Straßenambulanz St. Franziskus in Ingolstadt: Straßenambulanz-Leiter Bruder Martin Berni (links) und sein Stellvertreter Oliver Markgraf (rechts) freuten sich über eine Spende in Höhe von 470 Euro vom Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen. Wie jedes Jahr spendete dieser den Erlös aus seiner Weihnachtsfeier für einen guten Zweck. Aus Neuenhinzenhausen waren der Vorsitzende des Vereins Michael Reichmann (2. von links), dessen Frau sowie die zweite Vorsitzende Beate Brickl zur Übergabe gekommen. Foto: Waltinger

Traditionsreich, familiär, ländlich

Landgasthof „Zur Klause“ in Sollern hat wieder geöffnet

■ **Sollern (tes)** Traditionsreich – familiär – ländlich: Das sind die charakteristischen Merkmale der Gastwirtschaft „Zur Klause“ in Sollern. Seit Jahresanfang ist der Landgasthof im idyllischen Schambachtal nach über zweijähriger Pause wieder geöffnet und erstrahlt in frischem Glanz. Die neuen Inhaber sind Andrea und Heinrich Faulstich. Damit die Gäste sich wohl fühlen, hat das junge Ehepaar die „Kause“ umfangreich renoviert. Das Gebäude erhielt einen neuen Außenanstrich, das Dach und die Sanitäreinrichtungen wurden erneuert und der Eingang barrierefrei gestaltet. Gaststube, Nebenraum und Saal wurden frisch gestrichen und mit ansprechenden Dekorationen liebevoll gestaltet.

Direkt am Altmühl-Radwanderweg

Die „Klause“, direkt am Altmühl-Radwanderweg gelegen, hat eine lange Tradition und ist den Einheimischen wie auch den Besuchern aus der Region bestens bekannt. Erbaut wurde sie 1948 von Klaus Meyer, der dem Lokal seinen Namen gab. 1956 wurde das Lokal von Familie Tratner übernommen und ständig erweitert. Heinrich und Andrea Faulstich wollen an diese Tradition anknüpfen. „Die Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen“, sind sie sich einig. Geöffnet hat die „Klause“ sonn- und feiertags von 9.30 bis 14 Uhr sowie nach vorheriger Terminabsprache. Während der Berggartensaison werden die Öffnungszeiten ausgeweitet. Um sicherzugehen, dass man den gewünschten Platz bekommt, ist eine rechtzeitige Reservierung unter der Telefonnummer 0151 / 42311799 empfehlenswert. Sie wollen



Heinrich Faulstich und seine Frau Andrea, auf dem Bild mit ihren Söhnen Alexander, Julian und Christian, sind die neuen Inhaber der Traditions-gastwirtschaft „Zur Klause“ in Sollern. Fotos: Schmidt

am Ostermontag mit der ganzen Familie entspannt zum Essen gehen? Kein Problem – Reservierungen werden gern schon jetzt entgegengenommen. Neben dem Gaststättenbetrieb bietet Familie Faulstich auch Catering und Buffets für Firmenfeiern an. Auf der wöchentlich wechselnden Speisekarte findet man Bayerische Schmankerl, zum Beispiel knusprigen Schweinebraten mit Reiberknödeln, saftigen Rinderbraten mit hausgemachten Spätzle und frischem Marktgemüse oder Käsespätzle. Dazu gibt es eine große Auswahl an frischen, knackigen Salaten vom Salatbuffet. Ausgewählte Zutaten aus der

Region und die frische Zubereitung der Speisen stehen für Küchenchef Heinrich Faulstich an oberster Stelle. Besonders empfiehlt er den Hirschkalbsbraten nach Art des Hauses mit Beilagen. „Das Fleisch stammt aus eigener Zucht nach Bio-

land-Richtlinien“, versichert er. Die neu renovierte, gemütliche Gaststube mit ca. 20 Plätzen, der Nebenraum mit ca. 30 Plätzen und der angrenzende Saal mit maximal 130 Plätzen eignen sich optimal für Taufe, Kommunion, Firmung, Vereinsfeiern und Stammtische sowie Geburtstage. Oder einfach für ein Essen zu zweit.

In der wärmeren Jahreszeit bietet sich die Möglichkeit, im Biergarten unter schattenspendenden Kastanienbäumen eine Pause vom Alltag zu machen und sich bei einer herzhaften Brotzeit oder einem süßen Dessert zu stärken. Und auch Parken ist kein Problem: Vor der Gastwirtschaft und im Hof sind ausreichend Parkplätze für die Gäste vorhanden. Schauen Sie bei Ihrem nächsten Sonntagsausflug einfach mal vorbei und überzeugen Sie sich selbst vom Charme dieses Landgasthofes. Familie Faulstich freut sich auf Ihren Besuch!

*Zur „Klause“ Sollern
Catering, Buffet und Reservierung
Telefon: 0151 / 42311799*



Seit Jahresanfang wieder geöffnet: die Gastwirtschaft „Zur Klause“ in Sollern.



Die helle, gemütliche Gaststube lädt zum Verweilen ein.



Der neu renovierte Saal bietet Platz für maximal 130 Personen.

Einwohnerzahl von Altmannstein 2015 erneut angestiegen

6.973 Bürger haben ihren Hauptwohnsitz in Altmannstein / Mehr Zuzüge als Wegzüge und mehr Geburten

■ **Altmannstein (az)** Die Marktgemeinde Altmannstein ist weiter im Wachsen. Die Einwohnerzahl hat im Vorjahr um 107 Einwohner mit Erstwohnsitz auf 6973 zugenommen. Vor allem ist dies weitaus mehr An- als Abmeldungen zu verdanken, die Mehrzahl an Geburten und Todesfälle hielten sich die Waage. In der Steigerung sind 30 Asylbewerber enthalten.

Gegenwärtig dürfte bereits die 7000er-Grenze bei den Hauptwohnsitzen übersprungen sein. Denn bei der Zahl von 6973 Einwohnern in der Gemeindestatistik für 2015 sind am Tag des Statistik-Schnitts 30 Asylbewerber enthalten. Mittlerweile ist aber deren Zahl auf 72 angestiegen, wovon 62 in Altmannstein wohnen und zehn in Neuenhinzenhausen. Tendenz bekanntlich steigend. Kürzlich wurden vom Landkreis die Zahlen der Einwohner der Kreisgemeinden veröffentlicht, die aber vom Stichtag 30. Juni 2015 sind. Damals hatte die Marktgemeinde 6882 Einwohner mit Erstwohnsitz, 85 mehr als zum 30. Juni 2014, ein Plus von 1,25 Prozent. Also erfolgte die Zunahme vor allem im zweiten Halbjahr 2015.

Die Steigerung 2015 setzte den Trend der Vorjahre fort, nur weit aus deutlicher. Über 100 Zugänge an Erstwohnsitzen (2014 waren das 6866 Einwohner) gab es schon Jahre nicht mehr. Weitgehend konstant ist seit Jahren die Zahl der Personen mit Nebenwohnsitz. Diese gingen von 308 auf 301 zurück, die aber weniger ins Gewicht fällt. Durchaus möglich, dass darunter einige ihren Hauptwohnsitz daraus machten. Beides zusammen ergab 2015 7274 Bürger, genau 100 mehr als im Jahr zuvor, Somit scheinen die Marktgemeinde Altmannstein und auch seine Struktur und das Angebot schon auch einen gewissen Anreiz auszuüben. Denn die Zunahme ist nicht unerheblich. Vor allem wenn man ins Kalkül zieht, dass die Zahl der Geburten zwar von

50 auf 60 angestiegen ist (weit mehr als in den Vorjahren, 2014 waren es 50), aber auch die Sterbefälle um zehn Personen höher waren als die Geburten. 70 Personen sind 2015 in der Großgemeinde gestorben, im 2014 waren es „nur“ 61. Auch die Zahl der Eheschließungen hat erheblich zugenommen, nämlich von 41 auf 55.

Ein Indiz für den Anreiz sind auch die An- und Abmeldungen. So gab es insgesamt 416 Anmeldungen (Haupt- und Nebenwohnsitz zusammen), aber nur 296 Abmeldungen. Im Jahr zuvor waren



Die meiste Bautätigkeit herrschte 2015 wohl im Gebiet „Bahnhofplatz“ Sandersdorf. Alle Häuser sind weitgehend hochgezogen, ein Großteil bewohnt. Es zogen hier auch etliche Neubürger ein.
Fotos: az

METZGEREI
KLOIBER
IMBISS
FEINKOST

!! Betriebsurlaub !!
vom 4.4. - 20.4.

Am 21.4. sind wir wieder für Sie da



Metzgerei/Partyservice Franz Kloiber
-Altmannstein Bahnhofstraße 4
Tel. 09446/682
-Filiale Riedenburg Mühlstraße 5
Tel. 09442/991582



es 405 Anmeldungen bei 326 Abmeldungen. In den Jahren 2013 und 2014 zusammen war ein Zuwachs von 102 Einwohnern zu verzeichnen, bei ebenfalls mehr Sterbefälle als Geburten.

Wie ein Blick ins Archiv zeigt, war in den Jahren vorher die Zahl weitgehend stagniert, zuvor noch leicht zurückgegangen. Was aber erheblich mit der Belegung im Aussiedlerwohnheim in Sandersdorf zusammenhing. Als dieses mehr als voll belegt war, überschritt man sogar die 7000er Grenze, erstmals im Jahr 2002. Ab 2005 wurde dann die Belegung dort weniger, im Herbst 2006 wurde das Aussiedlerwohnheim dann ganz aufgelöst. Dann schwankte die Einwohnerzahl meist zwischen 6700 und 6800 Einwohnern. 2010 waren es zum Beispiel 6776 Personen mit Hauptwohnsitz.

Die nunmehrigen Zunahmen sind alles andere als ein Zufall, zumal sie sich schon drei Jahre hinziehen. Natürlich ist Bürgermeister Norbert Hummel erfreut über diese Entwicklung.

Nicht nur die Zahl der Einwohner, auch die der ausgestellten Ausweise stieg im Vorjahr an, wenn aber nicht in dem Umfang. Es wurden 248 (Jahr zuvor 193) Reisepässe ausgestellt, vorläufiger Reisepässe wurde diesmal keiner beantragt, was seit Jahren nicht mehr zu verzeichnen war. Die Kinderreisepässe stiegen von 59 auf 80 an, die der Personalausweise von 553 auf 591, vorläufige Personalausweise wurden 43 (26) beantragt. Die Fischereischeine blieben nahezu gleich (23 gegenüber 21). Es gingen 2015 auch etliche Gemeindebürger in den wohlverdienten



Im Vorjahr liefen wieder alle Fäden im Rathaus zusammen, das sich nunmehr mit frisch aufpolierter Außenfassade zeigt. Trotz der laufenden Sanierungsarbeiten im Innern, die nunmehr weitgehend fertig sind, lief der Verwaltungsbetrieb weiter.

Ruhestand. So wurden 91 Rentenanträge gestellt, im Jahr 2014 waren es noch 109.

Nahezu konstant auch die Bauanträge, die leicht von 56 auf 53 zurückgingen. Allerdings war darunter eine gehörige Zahl von Anträgen auf Wohnhausbauten.

Gewerbeanmeldungen gab es 59 (51), Abmeldungen 41 (38). Was auch im Rathaus festgehalten wird: Kirchenaustritte waren es 22. Darüber werden die Geistlichen weniger erfreut gewesen sein. Wenigstens ging die Zahl erheblich zurück, 2014 waren es noch 38 Austritte. Am wenigsten davon betroffen war 2015 die Pfarrei Altmannstein selbst. Einschließlich der Filiale Berghausen gab es lediglich drei Austritte, denen aber ein Wiedereintritt gegenüber steht. „Mit zwei weiteren Zahlen will ich die Leistungsfähigkeit der Gemeinde belegen. Nämlich die vom Bauhof“, so Bürgermeister Norbert Hummel. Es gingen im Vorjahr nicht weniger als 362 (293) Bauhofaufträge ein, von denen 268 (213) erledigt wurden. Es sind dies die Aufträge, die bei der Verwaltung oder

Bürgersprechstunden, in den Marktratssitzungen und auch Bürgerversammlungen eingegangen sind oder gestellt wurden. Nicht enthalten bei den Aufträgen sind aber die arbeitsintensiven laufenden Bauhofarbeiten das ganze Jahr über je nach Jahreszeiten wie der Winterdienst, Wegeinstandsetzungen, Gras mähen, Geräte aufstellen, vor allem auch Sanierungen in den Friedhöfen, Sinkkästen reinigen, Kinderspielfläche und vieles andere mehr.

AUTOHAUS

BIEBL & RUDZKI GmbH



- Neuwagen - Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing - Finanzierung
- freie Tankstelle, 24 Std.
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)
- Klimageservice
- NORA-Stützpunkt
(Ersatzteilverkauf mit Anlieferung)



Landshuter Str. 3 | 93336 Sandersdorf | Tel.: (09446) 12 88 | www.autohaus-biebl-rudzki.de

Vertrag mit der Telekom über Breitbandausbau

Schnelleres Netz bis zu 50 Mbit/s / 2.648 Haushalte können ab Frühjahr 2017 anschließen



Erster Bürgermeister Norbert Hummel (links) und Stefan Hanke, Telekom-Regio-Manager. Dahinter Manfred Zippel (links) und Martin Treffer. Foto: az

■ **Altmannstein (az)** Gemäß Beschluss des Marktrates wurde der Breitbandausbau entsprechend an die Deutsche Telekom zum Gesamtangebotspreis von 985.070 Euro vergeben. Dafür ist aber eine Förderung von 70 Prozent zu erwarten, also von 689.549 Euro. Für den Markt Altmannstein bleibt demnach ein Eigenanteil von 295.521 Euro. Eventuell kommt noch eine weitere Förderung von 50.000 Euro für die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Riedenburg in dieser Beziehung hinzu. Die Verträge unterzeichneten nun Bürgermeister Norbert Hummel und Stefan Hanke, Telekom-Regio-Manager vom Infrastrukturver-

trieb Telekom Deutschland. Mit dabei waren Manfred Zippel von der Marktverwaltung und Martin Treffer aus Tettenwang, Telekom-Technikleiter Projektierung und Baubegleitung Niederlassung Süd. Treffer ist allerdings in Altmannstein nicht der Projektleiter, weil diese Maßnahme in die Zuständigkeit des Büros Regensburg fällt. Der Tettewanger wird die Maßnahme in der Großgemeinde jedoch auf freiwilliger Basis mitbegleiten.

Wie Stefan Hanke erläuterte, können nach dem Internet-Ausbau in Altmannstein 2.648 Haushalte dann Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) nutzen. „Die Telekom wird rund 89 Kilometer Glasfaser verlegen und 31 Multifunktionsgehäuse neu aufstellen oder mit modernster Technik ausstatten.“ Hanke versichert: „Das neue Netz wird ab Frühjahr 2017 so leistungstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen über das Internet gleichzeitig möglich sind.“ „Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite“, so Norbert Hummel. „Für Arbeitnehmer mit Home Office, Selbstständige und unsere Unternehmen bringt höheres Tempo enorme Vorteile. Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortvorteil.“ Stefan Hanke dankte dem Markt Altmannstein für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Gleichzeitig wird eine Firma für die Tiefbaumaßnahmen ausgesucht, Material bestellt und Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Kabel verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom. In der Regel vergehen zwischen dem Vertragsabschluss und der Buchbarkeit der Anschlüsse zwölf Monate. Ferner wurde darauf verwiesen, dass es vor Inbetriebnahme Informationsversammlung für Bürger geben wird. Auch der Kundenservice der Telekom beantwortet gerne Fragen.



20 Jahre
Eingründung 1995

- // Werbeagentur
- // Werbetechnik
- // Digitaldruck
- // Neue Medien



Grafikdesign



Beschriftung



Homepage

Dohn & Frey GmbH | 93339 Riedenburg | T. 09442-920610 | www.DOHN.de

E

l

e

k

t

r

o

t

e

c

h

n

R

a

m


s

a

u

e

r



- ▶ SAT-Anlagen
- ▶ PV-Anlagen
- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Elektrogeräte

Elektromeister
Bernhard Ramsauer

Apianstraße 17
93336 Altmannstein

Tel. 09446/918288
Fax 09446/918289
Mobil 0157/79294883
E-Mail: info@ramsauer-
elektrotechnik.de

www.ramsauer-elektrotechnik.de

Feste Geschwindigkeitsmessanlage an Ortseinfahrt von Sandersdorf

Installation trägt zur Tempodrosselung bei / Weiter Radarkontrollen / Mobile Messanlage wird verschieden eingesetzt



An der B299 an der Ortseinfahrt von Sandersdorf aus Richtung Kreisell Viehhausen wurde diese Geschwindigkeitsmessanlage fest installiert und bleibt bestehen. Foto: az

■ Sandersdorf/Altmannstein (az) An der Ortseinfahrt von Sandersdorf aus Richtung Viehhausener Kreisell an der B299 wurde eine Geschwindigkeitsmessanlage fest installiert. Beobachtungen zufolge trägt dies jedenfalls zur Tempodrosselung bei. Eine mobile Messanlage wird verschieden eingesetzt, wie kürzlich in Hexenagger. Trotz dieser Anlagen wird es auch hier natürlich weiterhin Radarkontrollen geben. An der Ortseinfahrt von Sandersdorf der B 299 aus Richtung Kreisell Viehhausen war schon 2014 probeweise eine Geschwindigkeitsmessanlage installiert worden. Die Auswertung bestätigte die Vermutung, dass oft zu schnell gefahren wird. Dabei wurde aber auch festgestellt, dass durch die Anlage die Verkehrsteilnehmer, die zu schnell dran sind, dann bis auf die üblichen Ausnahmen abbremsen. Daraufhin wurde

in diesem Bereich die feste Installation einer Geschwindigkeitsmessanlage zugesagt. „Heuer wird diese auf jeden Fall noch aufgestellt“ hatte Bürgermeister Norbert Hummel bei der Bürgerversammlung im Oktober betont. „Es wird dies jedenfalls auch für die vielbefahrene Zufahrt aus der Siedlung in die B 299 ein Vorteil sein.“ Er hielt Wort, die Anlage ist nunmehr fest installiert. Und wie deutlich zu merken ist, bringt diese auch etwas. Das Ortsschild, schon weit vor diesem gibt es ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 Stundenkilometer, steht noch etwas im Wald und sind Häuser so gut wie noch nicht zu sehen. Aber unmittelbar dahinter sind die Einfahrten aus dem Frauenweg und vor allem die viel befahrene aus der großen Haseltalsiedlung. Trotz der festen Messanlage wird es weiterhin natürlich auch die üblichen Radarkontrollen geben. Diese gab es bisher auch schon, auch in die andere Richtung, wenn der Ort verlassen wird. In Hexenagger werden nach einer rund viermonatigen Eingewöhnungsphase nunmehr die Radwegmarkierungen beiderseits der Ortsdurchfahrt gut angenommen und haben sich bewährt. Wie Anlieger dazu anmerkten, habe sich dies auch in Bezug auf Tempodrosselungen ausgewirkt. Ab und zu wird hier aber auch wie kürzlich eine mobile Messanlage an der Staatsstraße 2231 an der Ortseinfahrt aus Richtung Riedenburg angebracht. Dies war hier schon öfters der Fall. Bei der Bürgerversammlung im November hatte Hummel hier ebenfalls nach einer festen Installation gefragt. Die Bürger hatten sich aber mehrheitlich dafür ausgesprochen, die mobile Anlage ab und zu aufzustellen, damit diese nicht zur „Gewohnheit“ wird. Übrigens ist auch hier noch außerhalb des Ortschaftes schon ein Schild mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 Stundenkilometer aufgestellt.

EU-Neufahrzeuge zu Top-Konditionen bis zu 35% Rabatt



- Neuwagen aller Fabrikate
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Finanzierung und Leasing
- Kundendienst aller Fabrikate
- Garantieleistungen

Beilngrieser Straße 21 • 93336 Pondorf/B 299 • Telefon 08468 - 804740 • info@msautoservice.de



www.msautoservice.de

www.msautohandel.de

Stahl in guten Händen

Einfach, persönlich, direkt: WIEGEL Denkendorf ist der Experte für Feuerverzinken vor Ort



Beim sensiblen Verzinkungsprozess ist viel Fingerspitzengefühl gefragt. Fotos: Wiegel



■ **Denkendorf (ubs)** Ob Fahrradständer, Geländer oder Gartenzaun: Nichts schützt Stahl besser vor Rost als eine Feuerverzinkung. Stephan Schäfer, Werksleiter und Prokurist von WIEGEL Denkendorf, weiß, warum: „Das flüssige Zink verbindet sich in einem 450 Grad heißen Schmelzbad untrennbar mit dem Stahl. Die Zinkschicht schützt die Oberfläche dauerhaft gegen Korrosion.“ Seit elf Jahren verlängern er und seine Mitarbeiter in der Alemannenstraße auf diese Weise die Lebenszeit von Stahl. Schäfer bedient mit seiner schlagkräftigen Truppe vorwiegend Kunden im Umkreis von 30 bis 50 Kilometern. „Bei uns ist der Privatmann, der sein Gartentürchen verzinken lassen möchte, genauso willkommen wie der große Stahlbauer“, versichert er. Dabei können sich die Kunden sicher sein: Sie erhalten beste Qualität, denn das Feuerverzinken erfolgt mit viel Fingerspitzengefühl unter Einsatz nachhaltiger und umweltfreundlicher Verarbeitungsanlagen und -prozesse. Veredelt werden zum Beispiel Zaun- und Geländerteile, Fahrzeugrahmen, Produkte für die Solarindustrie, Elemente von Windkrafttürmen oder Baugeräte. Das WIEGEL-Team in Denkendorf überzeugt dabei mit fachkundiger Beratung, Flexibilität, kurzfristigen Terminen und herausragender Qualität.

Der Mensch im Fokus

Als wichtigste Basis für seinen Erfolg sieht Schäfer ganz klar den Menschen selbst: „Ein fairer Umgang mit den Mitarbeitern und den Kunden ist die Grundlage für unseren Erfolg.“ Derzeit sind in seinem Werk knapp 40 Mitarbeiter fest beschäftigt – neben Bürokauleuten in der Verwaltung und Fahrern für den eigenen, sieben LKWs umfassenden Fuhrpark vor allem Produktionshelfer. Saisonale Spitzen



WIEGEL bedient vorwiegend Kunden im Umkreis von 30 bis 50 Kilometern. Dafür steht ein eigener Fuhrpark zur Verfügung.

werden mit Zeitarbeitskräften ausgeglichen. „Oft werden sie später zu fest angestellten Mitarbeitern“, erklärt Schäfer. Dabei spielt die Vorbildung keine Rolle. „Bei uns bekommt jeder eine Chance, es zählt vor allem die Sozialkompetenz“, erklärt der Werksleiter. „An einer eigenen Ausbildungslinie werden neue Kräfte geschult und können später sogar das IHK-Zertifikat ‚Fachkraft Feuerverzinker‘ erwerben.“

Der Umgang mit flüssigem Zink erfordert viel Umsicht und der Aufbau und das Betreiben eines Werkes in dieser Branche viel Knowhow. Da ist es gut, dass Stephan Schäfer einen starken Unternehmensverbund hinter sich weiß. Insgesamt gibt es fast 30 WIEGEL-Niederlassungen in Deutschland, weitere stehen in Österreich, Tschechien und der Slowakei. Die zentrale Verwaltung hat ihren Sitz in Nürnberg – dort, wo einst der Schmied Hans Wiegel den ersten Verzinkungskessel beheizt hat. Heute lebt Hans Wiegels Handwerkerere in einem Familienunternehmen fort, das inzwischen von seinen Enkeln geführt wird. Aus der kleinen Schmiede von 1950 ist eine der erfolgreichsten Firmengruppen der Feuerverzinkungsindustrie Europas geworden. Jedes ihrer Unternehmen wird eigenständig geführt und muss sich doch nicht alleine auf dem schwierigen Markt behaupten. Vor allem die regelmäßig stattfindenden Treffen schätzt der Denkendorfer Werksleiter sehr: „Wir tauschen uns über aktuelle



Erfolgreiches Führungsteam (v. links): Stephan Schäfer mit seinen Betriebsleitern Petra Winkler und Uwe Rockstroh.

Themen aus, teilen unsere Erfahrungen und lernen voneinander – es ist wie in einer großen Familie.“

Dem Umweltschutz verpflichtet

Besonders stolz ist Stephan Schäfer aber auf den hohen Stellenwert, den der Umweltschutz bei WIEGEL einnimmt. Bereits 1989 wurde ein Umweltmanagement eingeführt und ein Umweltbeauftragter eingesetzt, 1994 konnte man die Umweltmedaille des Freistaates Bayern entgegennehmen. Seit 2014 ist WIEGEL der einzige Feuerverzinker Europas mit deutschlandweiter Einführung des EMAS Umweltstandards. Seither veröffentlicht das Unternehmen eine Umwelterklärung, in der unter anderem seine Maßnahmen zum Umweltschutz dargelegt und seine Umweltziele definiert sind. „Viele Wettbewerber sparen sich das“, erklärt Schäfer verärgert. „Sie handeln nicht nur rücksichtslos, sondern bringen auch die ganze Branche in Verruf. Außerdem verzerren sie den Wettbewerb: Wer sich den Umweltschutz spart, kann natürlich zu niedrigeren Preisen anbieten.“ WIEGEL dagegen setzt auf Fairness – dem Menschen und der Umwelt gegenüber. „Wir sind ein offenes Unternehmen“, darauf legt Schäfer Wert. „Wir haben nichts zu verbergen und lassen uns gerne auch mal über die Schulter schauen – beispielsweise bei einer Werksführung. Wir überzeugen gerne und beantworten Fragen – ganz nach unserem Motto: einfach, persönlich, direkt.“

DER FEUERVERZINKER

WIEGEL ist der einzige Feuerverzinker Europas mit deutschlandweiter Einführung des EMAS-Umweltstandards.



WIEGEL DENKENDORF

Feuerverzinken GmbH

Alemannenstraße 12
85095 Denkendorf

T. +49 (0)8466 95 11-0
F. +49 (0)8466 95 11-29
M. wdf.info@wiegel.de



Ihr Stahl in guten Händen

Ü Übereinstimmungsnachweis
UZ nach der Bauregelliste A
DAS Richtlinie 022

ISO 9001
ZERTIFIZIERT

ISO 14001
ZERTIFIZIERT

www.wiegel.de



Di & Do: 10⁰⁰ - 20⁰⁰

Mi & Fr: 08⁰⁰ - 17⁰⁰

Sa: nach Vereinbarung

Telefon

09446 / 348

www.thaïresa.de



Friseursalon Thaïresa . Ingolstädter Str. 37 . 93336 Altmannstein

ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Aktuelles aus der
Marktgemeinde Altmannstein

Die nächste Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers erscheint am

9. Juni 2016



Festwochenende mit Bürgerfest, Wettbewerb und Gewerbeschau

Gewerbeverein Altmannstein hat große Pläne / Mitgliederzahl steigt an



Auf dem Parkplatz wird für die Besucher wieder eine Menge geboten sein.

Fotos: az

■ **Altmannstein (az)** Der Gewerbeverein der Marktgemeinde Altmannstein will neue Wege wagen. Nicht nur mit der Neugestaltung der Homepage, sondern vielmehr mit Aktivitäten, wie vor allem der Verlegung der Gewerbeschau und Ausweitung mit einem Bürgerfest samt Wettbewerb auf zwei Tage. Offenbar herrscht nicht nur beim Vorstand des Altmannsteiner Gewerbevereins mit Vorsitzendem Thomas Riegelsberger zuversichtliche Aufbruchstimmung. Denn die Jahresversammlung war auch sonst gut besucht. Riegelsberger sprach erfreut von einem Mitgliederzuwachs um 15 Prozent auf 81. Der erste Schritt zum Ziel, „in drei Jahren die 100er-Grenze zu überschreiten“, wäre also getan. Vorrangig sei, dass alle Gewerbetreibenden dabei sind. Umso mehr Einfluss könne nämlich geltend gemacht werden.

Gewerbeschau und Gutscheine

In seiner Rückschau ging Riegelsberger kurz auf die Gewerbeschau ein, die zufriedenstellend verlief: „Wir haben auch neue Aussteller gewinnen können“, so der Vorsitzende. Er verwies ferner auf die erstmals vor Weihnachten initiierte Gutscheinaktion: „Sie ist gut angekommen, wird fortgesetzt und das ganze Jahr über laufen.“ Ebenso fortgesetzt wird der „Altmannsteiner Anzeiger“, das vierteljährliche gemeinsame Infoblatt von Marktgemeinde und Gewerbeverein. In diesem Zusammenhang lobte Riegelsberger die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde. Bei der Gewerbeschau wäre die Hilfe durch den Bauhof sehr wichtig.

In Bezug auf die Homepage des Vereins verwies Riegelsberger darauf, dass diese gegenwärtig neu erstellt wird. Mit attraktiver Aufmachung. Die Kosten sollen sich im Rahmen halten, so dass sich fünf bis sechs Leute im Verein zusammensetzen und sich darum kümmern sollen. Der Aufruf stieß nicht auf taube Ohren, schon bei der Versammlung meldeten sich einige Freiwillige. Vor allem ganz aktuell will man sein.

Bürgerfestsamstag am Gewerbeschauwochenende

In der Diskussion wurde vor allem die diesjährige Gewerbeschau mit Verlegung und Ausweitung um einen Bürgerfestsamstag angesprochen. Durch diese Ausweitung soll das Interesse geweckt werden, am Gewerbeschausonntag ebenso nach Altmannstein zu kommen. Zur Sprache kam auch der Sicherheitsdienst in der Nacht von Samstag auf Sonntag. Auf die Finanzierung der beiden Tage angesprochen, betonte Riegelsberger: „Wir gehen kein

Risiko ein, das wir nicht tragen können.“ So hat man ein Plus von der Schau des Vorjahres und hofft natürlich auch auf Sponsoren. Dass ein Guthaben als Grundlage vorhanden ist, gab Rainer Banzer bei seinem Kassenbericht bekannt.

In der Diskussion wurde auch angefragt, warum nicht die Gemeinde das Fest organisiert. Bürgermeister Norbert Hummel verwies darauf, dass die Gemeinde schon den Faschingszug und vor allem den dreitägigen Wintermarkt organisiert. Die Gewerbeschau wurde vom Verein ins Leben gerufen und die Gemeinde un-

terstützt sie zum Beispiel mit Bauhofleistungen. Hummel lobte die Ideen, wie das Fest attraktiver gemacht werden soll: „Der Ansatz ist jedenfalls der richtige.“ Im vergangenen Jahr waren die Besucherzahlen bei der Gewerbeschau rückläufig: „Dies ist nicht nur in Altmannstein der Fall, auch andernorts vor allem bei althergebrachten Konzepten“, sagte Riegelsberger. Etliche Gewerbeschauen würde es deshalb nicht mehr geben. Es sei ein großer Aufwand, auch für die beteiligten Firmen. Eine weitere Überlegung war, dass beim bisherigen Termin immer die Wallfahrt des Pfarrverbands Altmannstein mit seinen sechs Pfarreien nach Bettbrunn statt fand. Dies habe man in die Überlegungen mit einbezogen und den Termin deshalb auf den 18. und 19. Juni verlegt. Am Samstag, 18. Juni, soll im Freigelände des Marktmuseums das Bürgerfest um das „Fest der Nationen“ bereichert werden.



Die vor Weihnachten ins Leben gerufene Gutscheinaktion kam hervorragend an und wird das ganze Jahr über fortgesetzt. Vorsitzender Thomas Riegelsberger (links) und Schriftführer Thomas Gogl präsentieren einen der Scheine.



Das Entenrennen wird sicherlich wieder das Highlight des Rahmenprogramms. Die Schambach wird dann teilweise wieder gelb sein.

Am Sonntag soll die Gewerbeschau weitgehend nach dem gleichen Prinzip stattfinden. Die Schau kann entsprechend ausgeweitet werden, auch mit Programm und Aufführungen. Der Vorsitzende bat die Gewerbetreibenden, sich wegen der Planung bald für die Gewerbeschau anzumelden. Als Höhepunkt wird es im Rahmenprogramm wieder das Entenrennen geben. Wegen dieses Rennens regte ein Gewerbetreibender unweit vom Marktplatz an, das Rennen noch weiter nach hinten zu schieben: „Wenn es beginnt, herrscht im Marktzentrum fast gähnende Leere.“

Wettbewerb „Das beste Dorf“ am Samstag

Es wird offenbar hoch hergehen beim Bürgerfest am Tag vor der Gewerbeschau, das bei jeder Witterung auf dem großen Parkplatz stattfindet. Zwei Renner sollen dafür sorgen, dass aus dem

ganzen Gemeindegebiet Besucher kommen: die Band Gipfelstürmer sowie der Wettbewerb „Das beste Dorf“. Diesen stellte beim Jahrestreffen Schriftführer Thomas Gogl vor. Er verwies darauf, dass der Wettbewerb zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Großgemeinde beitragen soll. Die Bewerbungsfrist läuft. Alle 21 Orte der Großgemeinde sollen daran mit einer Mannschaft teilnehmen. „Wir hoffen auf zahlreiche Teams, so dass es im Vorfeld ab dem späteren Nachmittag eine Vorrunde geben wird“, so Gogl. Die Paarungen werden ausgelost. Als erster Preis winkt die Finanzierung eines Dorffestes für den Ort des Siegers.



Der neue Vorstand hat sein erstes Jahr gut hinter sich gebracht. Das Bild zeigt den kompletten Vorstand. Vorne neben Bürgermeister Norbert Hummel (von links) die engere Führung mit stellvertretendem Vorsitzenden Lothar Kubitzky, Vorsitzendem Thomas Riegelsberger, Schriftführer Thomas Gogl und Kassier Rainer Banzer. Dahinter in der oberen Reihe die Beisitzer Franz Tischer (von links), Franz Kloiber, Helga Vasall, Waltraud Petz, Heinrich Forscht, Horst Faulstich und Mike Wachek.



Brot- und Feinbäckerei

Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz
93336 SANDERSDORF
Telefon (0 94 46) 10 59

Kunsth Handwerk und Hobbykünstler werden Gewerbeschau bereichern

Aussteller werden gesucht / Schnitzerstammtisch kümmert sich um Organisation

■ **Altmannstein (az)** Die Gewerbeschau in Altmannstein am 19. Juni wird um eine weitere Attraktion bereichert. Es soll in diesem Rahmen nämlich auch eine Vorführung mit Schau von Kunsthandwerk und Hobbykünstlern aufgezogen werden. Die Organisation dazu übernimmt der örtliche Limeschnitzer-Stammtisch. Der

Gewerbeverein freut sich, dass er damit mit einem weiteren Anziehungspunkt aufwarten kann.

Den Schnitzerstammtisch „Am Limes Altmannstein“ – die Namensgebung erfolgte in Anlehnung und Verbundenheit mit der Heimat und deren Tradition und wurde von Schulrektor Richard Feigl vorgeschlagen – gibt es seit knapp eineinhalb Jahren. Treffen ist jeden Donnerstag im alten Werkraum der Grund- und Mittelschule Altmannstein. Deren Sprecher sind Josef Schneider aus Sandersdorf und Michael Hunner aus Breitenhill. Freunde gibt es aber in der gesamten Region. „Wir sind alle gleichberechtigt, eine Gemeinschaft, kein Verein mit Vorstand und dergleichen“, betonen Josef Schneider und Mi-

chael Hunner unisono. Aber bei jemandem müssen ja die Fäden zusammenlaufen und da sind es sinnigerweise zwei Personen, die aus der Großgemeinde Altmannstein und enorm aktiv sind.

Die Schnitzervereinigung, bei der übrigens jeder Interessent mitmachen kann, natürlich auch Damen, war im vergangenen Jahr bei sechs auswärtigen Veranstaltungen, sogar bis in den neuen Bundesländern. Man präsentierte sich dort ebenfalls und wurde vor allem darauf aufmerksam, wie gut dort die Vorführungen, verbunden mit Ausstellungen von Kunsthandwerk und Hobbykünstlern, ankamen. „Das hat uns gemeinsam animiert, eventuell solch eine Veranstaltung in Altmannstein zu wagen“, so Schneider. Die Schnitzer waren ohnehin beim Wintermarkt mit einem großen Stand in der Museumsscheune eine immense Bereicherung.

Weitere Attraktion für Gewerbeschau

„Es wurde daraufhin bei Bürgermeister Norbert Hummel deswegen angefragt“ erläutern beide weiter. Hummel war jedenfalls durchaus erfreut darüber und verwies auf die Gewerbeschau unter der Regie des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein wäre sicherlich erfreut, wenn die Limes-Schnitzer die Gewerbeschau mit einer von ihnen organisierten Veranstaltung bereichern würden. Für die Schau wäre dies eine weitere Attraktion. Man solle sich mit dem Gewerbevereins-Vorsitzenden Thomas Riegelsberger, Hexenagger, in Verbindung setzen.

„Wir sind beide schon dort gewesen“, berichtet Michael Hunner kurz von der Kontaktaufnahme. Natürlich war auch Riegelsberger



Besenbinder Hans Küsters aus Hexenagger dürfte sich wohl mit Sicherheit für die Attraktion anmelden.

Zimmerei KK Holzbau

Aldachsanierung

Neubau

Holzbau

Photovoltaik-Anlagen

Karl Kernl
GmbH
 Kelheimer Str. 26
 93336 Pondorf
 Tel. 0 84 68/6 57 • Fax 0 84 68/5 69
karl.kernl.holzbau@t-online.de
www.zimmerei-kernl.de

Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2
 Tel. (0 94 46) 14 83 oder 79 28

Fachgeschäft für Betten.

Moderne
 biologische
 Bettfedernwasch-
 und Reinigungs-
 anlage



Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8-12 Uhr

**Federn waschen, reinigen
 und sortieren**

Wir führen Inletts in allen gängigen
 Größen und Ausführungen

dem Ansinnen gegenüber positiv eingestellt. Riegelsberger verwies darauf, dass im hinteren Bereich des großen Parkplatzes (das gesamte Gelände ist dann gesperrt) ein großes Zelt oder Ähnliches errichtet wird, wo am Samstag das Bürgerfest mit der Showkapelle „Gipfelstürmer“ sowie Wettbewerb „Wir suchen das beste Dorf“ über die Bühne geht. Darin wäre dann tags darauf am Gewerbe-schau-Sonntag, 19. Juni, sicherlich Platz, um eine Fläche für diese weitere Attraktion von Kunsthandwerk und Hobbykünstlern zu reservieren. Allerdings müsse die benötigte Fläche wegen der Planung bald feststehen. Der Platz hat zudem den Vorteil, dass er praktisch unter Dach ist.

Dort im Zelt findet um 10 Uhr voraussichtlich auch der Gottesdienst statt, danach startet die Gewerbe-schau offiziell und damit auch die von den Schnitzerfreunden organisierte Ausstellung, die ja praktisch dann zur Gewerbe-schau gehört wie andere Aktionen von anderen Vereinen und Gruppierungen.

Vorfürhungen Grundvoraussetzungen für Teilnahme

Bei den auswärtigen Besuchen haben die Limes-schnitzer gesehen, wie sehr Kunsthandwerker dabei gefragt sind. Einige Zeit haben die Schnitzer überlegt, wie sie ihren Beitrag zur Gewerbe-schau offiziell bezeichnen sollen. Schließlich einigte man sich auf „Kunst mit Hand“ – Vorfürhungen mit Ausstellung von heimischem Kunsthandwerk und Hobbykünstlern. Es sind dabei vor allem auch Hobbykünstler angesprochen. Wobei Hobbykünstler zumeist auch Kunsthandwerker sind. „Wir haben festgelegt, dass die Teilnehmer unbedingt auch Vorfürhungen zeigen müssen“, betont Josef Schneider und Michael Hunner ergänzt: „Nur dann können sie auch Werke von sich ausstellen.“ Denn die Vorfürhungen vor allem sind es, die wohl zusätzliche Interessenten zur Gewerbe-schau locken. Es liegen schon einige Anfragen vor, die Standfläche ist übrigens kostenlos. Wegen der benötigten Fläche müssen zudem die Anmeldungen noch im März, spätestens



Die „Limes-Schnitzer“ organisieren im Rahmen der Gewerbe-schau eine Kunsthandwerk- und Hobbykünstlervorführung mit Ausstellung. Alle helfen zusammen, die Hauptorganisation liegt in den Händen von Josef Schneider aus Sandersdorf (links) und Michael Hunner aus Breitenhill (zweiter von links).
Foto: az

bis Monatsende erfolgen. Die Kapazität der Fläche ist nicht unbegrenzt und deshalb muss der Gewerbeverein entsprechend planen können. Weitere Auskünfte erteilt Josef Schneider, Eichenweg 8, 93336 Sandersdorf, unter Telefon 09446 / 1601. Anmeldungen müssen jedenfalls schriftlich erfolgen und sind auch möglich unter E-Mail jm-schneider-schlusser@web.de. Es sind Interessenten aus der Region willkommen, nicht nur aus der Großgemeinde. Mögliche Kunstrichtungen sind zum Beispiel Schnitzen, Holzarbeiten, Malereien, Schmuck, Drechseln Perlenstecken, Filzen, Schmieden, Glasbläser, Keramik und Töpfern, Stricken Klöppeln, Lederarbeiten, Scherenschnitte, Besenbinder und andere mehr.

Max
Zehentbauer
GmbH

93336 Schafshill

Tel. 09446 / 91 99 30

Bauunternehmen

HOLZBAU • ZIMMEREI

GmbH

Hagenhiller Straße 25
 93336 Altmannstein
 Telefon 09446/90140
 Telefax 09446/90142
www.schels-holzbau.de
info@schels-holzbau.de

- Holzhäuser
- Dachstühle
- Sämtliche Holzbau- und Dachdeckerarbeiten

Altmannstein sucht „das beste Dorf“

Wettbewerb am Samstag vor der Gewerbeschau / Das Sieger-Team gewinnt ein Dorffest

■ **Altmannstein (az)** Wie können die über 20 Ortsteile der Großgemeinde Altmannstein besser zusammenwachsen? Ein kleiner Wettkampf und eine ordentliche gemeinsame Feier zum Abschluss könnten dafür das geeignete Mittel sein. Und so geht man diesen Sommer in dem beschaulichen Ort an der Schambach auf die Suche nach dem „besten Dorf“.

Die Idee zu diesem Event kam vom Gewerbeverein Altmannstein, der auch ein Bürgerfest in der Großgemeinde angeregt hat. Ein solches hat es dort lange nicht gegeben. In einem spannenden und amüsanten Wettbewerb möchte der Gewerbeverein nun die Ortsteile gegeneinander antreten lassen und am Samstag, 18. Juni, das „beste Dorf“ küren. Die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange – und die Anmeldefrist läuft.

Während der Vorstellung des Konzepts im Marktrat Altmannstein haben sich bereits einige begeisterte Mitstreiter gemeldet. Am liebsten wäre dem Gewerbeverein, wenn alle 21 Ortsteile der Großgemeinde jeweils ein Team ins Rennen schicken. Denn je mehr der vielen Ortschaften mitspielen, desto mehr könnten die Bürger der „zerklüfteten Großgemeinde“ wieder ein Stück näher zusammenrücken.

So funktioniert die Teilnahme

Außerdem verspricht das Konzept einen höchst amüsanten Wettbewerb: Jede der Ortschaften kann ein Team dafür ins Rennen schicken. Jede Mannschaft muss aus fünf Personen bestehen, die für ihr Dorf spielen – einem Kind (bis 14 Jahre), einem Jugendlichen (bis 18 Jahre), einem jungen Erwachsenen (bis 30 Jahre), einem Erwachsenen (bis 60 Jahre) und einem reiferen Erwach-

senen (ab 61 Jahre). Damit auch jeder gleich sieht, wer zu wem gehört, gibt es für die einzelnen Dorfmansschaften passende T-Shirts. Als Mannschaftsführer würde sich beispielsweise der Ortssprecher oder der Marktrat anbieten.

Anmeldungen für den launigen Wettbewerb nehmen die Gemeinde Altmannstein, die Markträte sowie die Ortssprecher gerne entgegen.

Los geht das fröhliche Spektakel am 18. Juni voraussichtlich etwa um 18 Uhr mit den ersten Wettkämpfen. Welche Orte dann gegeneinander antreten, wird ausgelost. Die einzelnen Spiele reichen von Quizfragen über Wurfspiele, Holzsägewettbewerbe bis hin zum traditionellen Maßkrugstemmen. Wissen, Geschick, Kraft und Schnelligkeit sind also alles Eigenschaften der Spieler, die das eigene Team voranbringen können. Am späteren Abend wird dann das Finale zwischen den beiden besten Orten ausgespielt.

Wanderpokal und Dorffest zu gewinnen

Dabei sind auch die Zuschauer gefragt, die ihr jeweiliges Team kräftig anfeuern sollen. Schließlich lohnt sich ein Sieg für den ganzen Ort: Als erster Platz winkt dem besten Dorf die Finanzierung seines eigenen Festes mit Essen und Bier. Für die passende musikalische Untermalung wird die Schambachtaler Blaskapelle sorgen. Außerdem gilt es einen Wanderpokal zu erspielen. Auch der zweite Preis kann sich sehen lassen: Die zweitplatzierte Mannschaft gewinnt 100 Liter Bier für ihr Dorffest und das drittplatzierte Team bekommt Bargutscheine für den sofortigen Verzehr.

BES
Das
DORF



seit über 150 Jahren in Familienbesitz

Bahnhofstraße 15 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/1030

- Gutbürgerliche Küche
- Räumlichkeiten bis 200 Pers.
- Gemütliche Fremdenzimmer
- Sonnenterrasse
- Partyservice

Info unter 09446/1030

Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Neumayer



Immo Partner

www.raiba-riedenburg.de

**Wir suchen für
vorgemerkte Kunden:**

**Häuser und Grundstücke im Bereich
Altmannstein,
Mindelstetten und
Riedenburg.**

Raiffeisenbank
Riedenburg-Lobsing eG
Herr Holzappel,
Tel. 09442/91 82-82
www.raiba-riedenburg.de

Raiffeisenbank Riedenburg-Lobsing eG



Die Moderation des Wettbewerbs übernimmt Andreas Winkler aus Steinsdorf. Und damit auch jeder die Wettbewerbe gut mitverfolgen kann und immer weiß, wer gerade die Nase vorn hat, werden die Spiele und Fragestunden groß auf eine Leinwand übertragen.

Gipfelstürmer spielen auf

Doch damit nicht genug: In den Pausen zwischen den Herausforderungen sorgt die Partyband „Die Gipfelstürmer“ mit mitreißenden Liedern gekonnt für Stimmung. Die feschen Jungs werden gewohnt frech und nie um einen Spaß verlegen mit frischer, moderner Volksmusik das Publikum mitreißen. Das Geheimrezept der sympathischen Oberpfälzer besteht darin, Volksmusik mit zeitgemäßem Beat zu mixen. Sie wollen ihrem Altmannsteiner Publikum beweisen, dass Volksmusik und Rock bestens zusammenpassen. Dem Feiern sind also keine Grenzen gesetzt!



„Die Gipfelstürmer“ werden beim Wettbewerb „Das beste Dorf“ zwischen den einzelnen Spielrunden mit frecher, bayerischer Volksmusik für Stimmung sorgen. Foto: Gipfelstürmer

► SCHÜCO: Leben mit Fenstern

Küchen/Möbel nach Maß gefertigt

Schreinerei Küchenstudio

Michael Petz

93336 Altmannstein · Hagenhiller Str. 23 · ☎ 09446/2354

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit SCHÜCO-Fenstern

► **AKTION** ◀
Große Fußboden-
ausstellung

Suchen ab sofort Schreinereigeselle mit Berufserfahrung

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.Schreinerei-Petz-Michael.de

Metzgerei Partyservice

STREITBERGER

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof

Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein

Tel. 09446/649

Filialen:

– Landshuter Str. 2 | Sandersdorf
Tel. 09446/2999

– Marktplatz 1 | Mindelstetten
Tel. 08404/939581

Witzige Truppe, erstklassiger Zusammenhalt

Steinsdorfer melden das erste Team für den Wettbewerb „Das beste Dorf“ an



Die Steinsdorfer Markträte Stefan Seidel (links) und Hans Kuffer (2. von links) haben gut lachen: Ihr Team hat sich als erstes zum Wettbewerb „Das beste Dorf“ angemeldet. Die beiden setzen große Hoffnungen in ihr Quintett. Für sie treten (von links) Christoph Straßburger, Christian Eichhammer, Willi Riedl und Christoph Schmidt an. Mit dazu kommt Josef Schmidt, der krankheitsbedingt nicht zum gemeinsamen Fototermin kommen konnte.

Foto: Maier

■ **Steinsdorf (ubs)** Die Steinsdorfer sind sich sicher: Ihr Team und seine Fans werden beim Wettbewerb „Das beste Dorf“ am Samstag, 18. Juni, mächtig für Furore sorgen. Anfang März haben die beiden Steinsdorfer Markträte Stefan Seidel und Hans Kuffer eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt und sind überzeugt davon, dass sie mit ihr den ersten Platz belegen können. Die Vorzeichen stehen gut, denn bereits beim Foto-Shooting für den Altmannsteiner Anzeiger zeigte sich: Die Harmonie stimmt, die Herren verschiedenster Altersklassen verstehen sich prächtig.

Aber so sei das eben in Steinsdorf, erklärt Hans Kuffer: „Wir haben einen super Zusammenhalt unter den Menschen und Vereinen im Dorf. Das ist unsere große Stärke“, ist er überzeugt. „Stefan Seidel und ich sowie Bernhard Winkler als Vorsitzender des Dachvereins achten sehr darauf, immer wieder alle unter einen Hut zu bringen. Es ist uns ein Anliegen, dass das Klima im Dorf und der Umgang miteinander gut sind.“

Siegessichere Herrenrunde

Fünf Steinsdorfer werden sich den zünftigen Spielen und kniffligen Quizrunden stellen. Der jüngste Teilnehmer ist Christoph Straßburger, der die Altersgruppe „bis 14 Jahre“ vertritt. Für ihn ist Steinsdorf bereits das „beste Dorf“ und beim Wettbewerb möchte er mithelfen, das allen zu beweisen.

Als Sportschütze misst er sich schon immer mit den anderen Orten der Gemeinde und Sektion. Nun freut er sich auf den Wettkampf mit den älteren Herrschaften. Christoph Schmidt ist der Teilnehmer „bis 18 Jahre“. Er möchte zeigen, dass die Steinsdorfer nicht nur im Feste organisieren und Feiern top sind, sondern auch im Wettkampf.

Für die Altersklasse „bis 30 Jahre“ geht Christian Eichhammer an den Start.

Er möchte am 18. Juni noch einmal kräftig Werbung für das eine Woche später stattfindende Jahrhundertstudfest in Steinsdorf machen. Als Fußballer ist er den Kampf um Punkte gewohnt. Die Steinsdorfer „bis 60 Jahre“ vertritt Josef Schmidt. Auch er ist überzeugt davon, dass Steinsdorf ohnehin das „beste Dorf“ ist und erinnert daran, dass Steinsdorf bei den Fußballpokalturnieren der KLJBs vor 30 Jahren schon immer Spitze gewesen sei. Willi Riedl schließlich ist der „Teilnehmer ab 61 Jahre“. Auch er freut sich auf den Wettbewerb mit den anderen Ortschaften und auf die ganz besondere Atmosphäre. Der ehemalige Spitzenfußballer liebt den Wettstreit ohnehin.

Die fünf Herren werden dann alles daran setzen, den Wanderpokal und natürlich das Dorffest, das dem Sieger winkt, in den Ort zu holen und den Reigen der Feste in Steinsdorf um eine hochkarätige Veranstaltung zu erweitern.

Dabei können sie sich auf die Unterstützung zahlreicher Schlachtenbummler verlassen, die ihr Team sicherlich lautstark anfeuern werden.

Schnell anmelden

Das Team aus Steinsdorf wird bei der ersten Auflage des Wettbewerbs „Das beste Dorf“ am Gewerbeschau- und Bürgerfestwochenende auf Mannschaften aus den anderen Ortsteilen treffen. Sicherlich werden sie den siegessicheren Steinsdorfern das Feld nicht kampfflos überlassen. Wer beim großen Wettstreit am 18. Juni mit dabei sein möchte, sollte sich und sein Team möglichst bald anmelden. Wichtig ist, dass darin alle Altersklassen vertreten sind. Meldungen nehmen die Markträte, der Gewerbeverein und die Marktverwaltung entgegen.



**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!**

OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

**GERINGES GEWICHT, GROSSE WIRKUNG:
MIT EINEM PREFA ALUMINIUMDACH
SPAREN SIE ZEIT UND GELD.**



PREFA Dachschindel P.10 anthrazit

IHR PREFA DACHPROFI



Tassilostraße 4 – Altmannstein
Telefon: 094 46/23 98



Franz Tischner

**Dacheindeckung in Stein & Metall
Blitzschutz und Asbestsanierung
Dachfenster und Dachleitern
Flachdächer und Balkone
Frühjahrscheck/Notdienst im
Flachdach- u. Steildachbereich**

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS
suchen wir
vorwiegend zur Flachdachabdichtung:
FACHHANDWERKER (m/w) sowie
AZUBIS (m/w)
im Spengler- und Dachdeckerhandwerk

EINER VON ZEHN GUTEN GRÜNDEN FÜR PREFA

Ein PREFA Aluminiumdach ist bis zu 10-mal leichter als ein herkömmliches Ziegeldach. Wenn Sie beim Sanieren hohe Kosten für aufwändige Unterkonstruktionen einsparen möchten, fällt die Wahl für ein PREFA Dach leicht: Das kann rasch und einfach auf den bestehenden Dachstuhl montiert werden.

* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie

Jahrhundertsudfestival in Steinsdorf

Ein ganzes Dorf feiert das 500-jährige Bestehen des Reinheitsgebots



Junge Steinsdorfer Musikfreunde organisieren das Festival am 25. Juni. Fans moderner Heimatklänge dürfen sich auf hochkarätige bayerische Kult-Musiker freuen. Foto: Hammerer

■ **Steinsdorf (az)** „Wir schreiben das Jahr 1516, als die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. in Ingolstadt das Reinheitsgebot erlassen. Knapp 500 Jahre später heißt es, diesem Gebot, das Bayern so viel Tradition, Brauchtum und Fortschritt erbrachte, Tribut zu zollen und richtig zu feiern. Damals – so erzählt man sich – machten beide Herzöge halt an einer Lichtung im Walde. Genau dort, in Steinsdorf in der Gemeinde Altmannstein, werden am 25. Juni 2016 alle bayerischen Register gezogen und ein Festival für Bayern veranstaltet. Egal ob jung oder alt – jeder, der Bayern erleben will und sich mit Bayern

identifiziert, muss an diesem Tag das sogenannte „Jahrhundertsud-Festival“ erleben – unterstützt von iz REGIONAL.

Vom „bayerischen Bierpfad“ über einen großen, mobilen Biergarten bis hin zur größten Open-Air-Bühne, die es an diesem Wochenende zu sehen gibt, ist für jeden etwas dabei.

Die örtliche Brauerei „De Bassus“ und die weltweit bekannte, familiengeführte Weizenbrauerei „Gutmann“ aus Titting stellen die ganze Bandbreite der bayerischen Bierbraukunst zur Schau – und natürlich auch zum Ausschank.

Dazu präsentieren die Steinsdorfer musikalisch „das Beste, was derzeit zwischen Main und Königssee auf den Bühnen steht“, wie sie selbst finden.

Die aus Funk und Fernsehen bekannte Kapelle Josef Menzl spielt zünftige Blasmusik auf. Damit bringen sie beim Gäubodenfest in Straubing auch ein komplettes Bierzelt zum Ausflippen. Die Gäste in Steinsdorf dürfen also gespannt sein.

Reggae-Mundart-Liedermacher Hans Söllner wird der Höhepunkt des Ein-Tages-Festivals sein.

Dazu kommt mit „Django 3000“ ein echter Chart-Stürmer. Mit ihrem bayerischen „Balkan-Pop“ werden sie die Bühne kräftig rocken.

Die lustigen Burschen der „Keller Steff Band“ hatten schon einige Auftritte in der Gegend – und werden sicher beim Festival mit ihrem Hit „Bulldogfahrer“ wieder von den Leuten gefeiert. D'Hundskrippln, die mit „gloana Bauer“ den aktuellen Sommer-



Fritz & Werner Schmid

MALERFACHBETRIEB

- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburg
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122

hit 2015 in Bayern singen, werden in Steinsdorf zum einen ein Heimspiel auf der Bühne haben und zum anderen ihre Festival-Premiere groß feiern.

„Lenze und de Buam“, die mit ihrem unkomplizierten und sympathischen Auftreten schon auf vielen bayrischen Festivals vertreten waren, sind auch dieses Mal nicht „aloo, aloo“ – obwohl ihr aktueller Hit so heißt.

Sicher genauso schräg und anders, wie auch seine Sendung auf Bayern 3, umrahmt und moderiert das Fest Schirmherr und Radiomoderator Matthias Mattuschik. Sein Motto wird mit Sicherheit auch „fasten your Lederhos'n“ sein. Kurzum: Keiner darf so ein



Die Kapelle für alle Fälle: Neun Musiker und ein Trommler – teilweise sogar in der Lage Noten zu lesen – stellen die Kapelle Josef Menzl. Mit grobem Charme und täuschend echt gespieltem Dilettantismus wird jedes Klischee bedient. Foto: Lankes

großes Event in der Region verpassen. Am 25. Juni 2016 heißt es auf nach Steinsdorf – Bayern und das Reinheitsgebot feiern. Für kulinarische Spezialitäten sorgen ausgewählte „Foodtrucks“, die bayerische Hausmannskost perfekt modernisiert haben und zum ersten Mal in der Region anbieten. Auf der Homepage der Steinsdorfer Organisatoren können die Fans den Countdown miterleben. Hier finden sich auch Fanartikel wie coole T-Shirts im Shop. Mehr unter www.jahrhundertsud.de.

Programm

GUTMANN BIERGARTEN BÜHNE:

- ▶ Ab 11 Uhr: Blasmusik mit der Schambachtaler Blaskapelle

iz REGIONAL HAUPTBÜHNE:

- ▶ 13.30 bis 15 Uhr: Kapelle Josef Menzl
- ▶ 15.30 bis 17 Uhr: Lenze und de Buam
- ▶ 17.30 bis 18.30 Uhr: Saustoimusi
- ▶ 19 bis 20.30 Uhr: Keller Steff Big Band
- ▶ 21 bis 22.30 Uhr: Hans Söllner & Band
- ▶ 23 bis 00.30: Django 3000
- ▶ 1 bis 3 Uhr: D'Hundskrippeln
- ▶ 3 bis 4 Uhr: Matuschkes Ausklang

GROSSE AKTIONSBÜHNE:

- ▶ 15.16 Uhr: mit Böllerschützen, Bayernhymne, Anstich durch Braumeister und Verkündung des Reinheitsgebotes

BUCHER+KELCH
DIE EXPERTEN FÜR HAUS UND GARTEN



„Hersteller“ und Monteur
Illdorfer Straße 10 • 86666 Burgheim



Ihr Partner für hochwertige Bauelemente,
denn Qualität ist unsere Stärke.

Garagentore

Zaunanlagen

Balkone

Wintergärten

Sonnenschutz

Metallbau

Fliesen + Naturstein

Geselliger Abend mit „Baron Theodor“

Beste Stimmung beim Starkbierfest in Altmannstein / „Oidmastoana Feuerwehrcapell'n“ begeistert

■ **Altmannstein (az)** Ein absoluter Volltreffer war das Starkbierfest in Altmannstein. Über 400 Besucher waren begeistert von der tollen Stimmung. Dafür sorgten neben dem dunklen starken Sandersdorfer Gebräu namens „Baron Theodor“ vor allem die „Hepberger Saustoisemusik“ und ein Gastspiel der „Oidmastoaner Feuerwehrcapell'n“. Beim Faschingszug war heuer die örtliche Feuerwehr-Gruppe nicht zu übersehen gewesen, sie hatte sogar eine kleine Kapelle mit Glocke gebaut und mitgebracht. Es wurde unmissverständlich mitgeteilt, dass die fünfte Jahreszeit die „Starkbierzeit“ sei und kräftig die Werbetrommel für das eigene Starkbierfest im Feuerwehrhaus gerührt. Das hat sich ren-

tiert. In einer Gemeinschaftsveranstaltung zusammen mit der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) wurde besagte „5. Jahreszeit“ in der Großgemeinde Altmannstein eröffnet. Ein Starkbierfest in dieser Größenordnung hat es dort noch nicht gegeben. Es schien, als hätten viele nur darauf gewartet. Denn mit über 400 Gästen übertraf die Resonanz weit die Erwartungen.

„Sagenhaft“ meinte Feuerwehrvorsitzender Martin Schlagbauer schon gut zwei Stunden nach dem offiziellem Beginn und stieß mit dem KLJB-Vorsitzenden Christian Artmeier mit einem „Baron Theodor“ an. Besagter Theodor, das dunkle Starkbier der Schlossbrauerei Sandersdorf, mit einem Alkoholgehalt von 7,5 % vol. und 16,5 Prozent, war in aller Munde. Für die entsprechende „Unterlage“ war mit deftigen Brotzeiten gesorgt. Auf die Frage, wie es dazu kam, dass beide Vereine gemeinsam das Event aufziehen, hatte Schlagbauer gleich eine plausible Antwort parat: „Viele Jugendliche und junge Erwachsene sind bei der Feuerwehr und Landjugend gleichermaßen aktiv.“ Die große Halle im Feuerwehrzentrum war in tagelanger Arbeit von Freiwilligen hergerichtet und entsprechend dekoriert worden. So war das Flair einer richtigen Festhalle entstanden. Die Fahrzeuge waren inzwischen auf dem Bauhofgelände, das sich gleich neben dem der Feuerwehr befindet, untergebracht und natürlich trotzdem einsatzbereit. „Bei einem Alarm wären wir sofort einsatzfähig gewesen“, so erster Kommandant Georg Schels.

Die Gäste begrüßte Franz Kloiber junior als „Bruder Franze“. Wer nun gemeint hatte, dass er Einzelpersonen „derbleckte“ lag falsch. Alle „Völkerstämme“ wurden begrüßt, alle Glaubenskonfessionen und alle, egal wie sie aussehen: „Kurz an jeden, der wo meint, dass, wenn er hier als Gast erscheint, für sein bisschen Eintrittsgeld eine große Show erhält.“ Die Vereine wurden ebenfalls willkommen heißen. Aber dann gab es doch zwei Personen: „Jetzt schau i bloß



Die Einlage der „Oidmastoaner Feuerwehrcapell'n“ war der Höhepunkt des Starkbierfestes. Fotos: az

Ihr zertifizierter Reise-Partner

Henggl Reisen

NAH- UND FERNTOURISTIK

24.-29.03.	Rom im heiligen Jahr	ab 499,00 €
03.-10.07.	Rom – keine Nachtfahrten + Hotel im Zentrum	
25.-28.03.	Berlin – immer eine Reise wert!	299,00 €
29.03.	Osterbrunnenfahrt	25,00 €
30.03.-03.04.	Holland – Tulpenblüte	nur 499,00 €
06.-10.04.	Hamburg, Lübeck + Altes Land	489,00 €
15.04.	Wenatex mit Haxnessen	6,50 €
29.04.-02.05.	Südtirol, Natx	nur 275,00 €
05.-07.05.	Erzgebirge	269,00 €
08.05.	Muttertagsfahrt ins Blaue	69,00 €
13.-16.05.	Schwarzwald	269,00 €
14.-22.05.	Baltikum-Rundreise	899,00 €
17.-21.05.	Kärnten	465,00 €
20.05.	Wenatex mit Bauerntheater	6,50 €
22.05.	Insel Mainau	59,90 €
23.-29.05.	Blumenriviera	555,00 €
27.-29.05.	Leipzig – 100. Katholikentag	ab 199,00 €
01.-05.06.	Schleswig-Holstein	455,00 €
16.-23.07.	Rügen – Usedom...	ab 699,00 €
03.-11.09.	Irland „Die grüne Insel“	1111,00 €
01.-03.10.	Steiermark	auf Anfrage
2 Termine Saisonabschlussfahrt ins Blaue:		
04.-06.11. + 11.-13.11.		nur 199,00 €

Weiteres Programm und Reisevorschläge im Internet

Telefon: 084 04/13 32

Wer sucht Hofnachfolger?

Junges Paar,
beide Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau
mit Erfahrung in Gartenbau und
Landwirtschaft, sucht

landwirtschaftlichen Betrieb

ab 5 ha Ackerfläche auf Kauf-,
Pacht- oder Leibrentenbasis
zum Aufbauen oder Weiterführen
einer Landwirtschaft.

**Landkreis Kelheim, Eichstätt,
bevorzugt Raum Essing/
Riedenburg/Altmannstein.**

**E-Mail: hofgesuch@web.de oder
Tel. 01 76/61 16 05 63**

no, ist jemand vo da Gemeinde hier, vo da Politik a hohes Tier. Aber mei, wer an Nockherberg kennt, der weiß, dass am besten is, wen mas gar ned erst beim Namen nennt.“ Lob jedenfalls dann für Ersten Bürgermeister Norbert Hummel: „Über unsern Bürgermeister sag i nix, da hätt i scho verlorn. Is er doch a da Frau HackerPschorrDemel sauber übers Mei drüber g'fah'n“. (Er meinte Landtagsabgeordnete Tanja Schorer-Dremel). „Und jetzt hob i noch an besonderen Honorator, unsern Kreisbrandimperator“ in Anspielung auf den neuen Kreisbrandmeister Markus Feßlmeier. Doch dann wurden lieber die Einwohner der Gemeindeteile begrüßt. Zum Beispiel „alle, die in den alpinen Regionen der Ponderfer Hochebene wohnen“ oder „alle da Schambach entlang bis Hexenagger hin, wo der Bevölkerung tiefer Sinn ist, dass die auf der Lauer sitzt und uns vor Riedenburg beschützt“. Bei Steinsdorf hieß es im Hinblick das Jahrhundertsudfestival zum Reinheitsgebot: „Keine Sorge, ihr braucht's bei uns koan Sud ned trinka. Kriegst wos Gscheids, braucht's bloß da Bedienung winka“. Die Altmannsteiner selbst schoss der „Bruder Franze“ ebenfalls „nauf“ mit einer Anspielung darauf, dass die Bevölkerung in



Die Halle vom Feuerwehrzentrum war in tagelanger Arbeit in eine richtige Festhalle verwandelt worden. Jede Menge Besucher fanden sich ein.



Die beiden Vorsitzenden Martin Schlagbauer von der Feuerwehr (rechts) und Christian Artmeier von der KLJB konnten zufrieden auf die erfolgreiche Premiere anstoßen. Das Fest war ein voller Erfolg.

Massen ins benachbarte Berghausen zum Waldfest gehe. Zumeist zahlreicher als zu den eigenen Festen im Ort. Danach sorgte die weithin bekannte „Hepberger Saustoisimus“ für zünftige Stimmung. Mit der Achtmann-Kapelle machten die beiden Vereine ebenfalls einen guten Griff.

„Oidmastoaner Feuerwehrkapell'n“ begeistert wieder

Der „Baron Theodor“, das Starkbier, hatte eine erhebliche Stammwürze. Für viele Besucher übertroffen wurde diese Würze sogar noch von der Einlage der „Oidmastoaner Feuerwehrkapell'n“. Mehr als eine Anlehnung an die mittlerweile schon

„Altneihausener Feuerwehrkapell'n“. Schon vor fünf Jahren brachten die Altmannsteiner damit beim Feuerwehrball die Gäste zum Toben und waren damals auch beim Faschingszug ein Highlight. Ein Grund war damals auch die Änderung des Musikstils der „Damischen Ritter“, erinnerte die „Oidmastoaner Feuerwehrkapell'n“ mehr an das

ursprüngliche Instrumenten- und Liedrepertoire der Ritter. Jetzt, fünf Jahre danach, feierten die „Musiker“ fröhliche Urständ', schon beim Einzug in die Halle enthusiastisch begrüßt: Franz Kloiber junior, Markus Feßlmeier, Andre Friedel, Christian Körndl, Thomas Schlagbauer, Christian Hummel, Philipp Schiereis, Lukas Holzapfel und Florian Holzapfel. „Geprobt haben wir vorher in oaner Dur“ so Florian Holzapfel, auch Sprecher auf der Bühne: „Auf eich wartet a Programm, dass net funktioniert. Aber für eich taugt es“. Aber nicht nur Töne brachten die „Musiker“ aus den Instrumenten zu Gehör. Sie sangen auch noch, sofern man es so nennen konnte: „Grad sauba hobts eich ausse putzt mit Tracht'n und Huat, de junge Madl und de oide Bruat. Fürs erste große Starkbierfest muss es schon sei, sonst kommats gar ned nei“. Zwischen den einzelnen Passagen wurden immer wieder „Zwischenstücke“ gespielt. Da traute sich der Landesvater nicht kommen, weil er noch den Nockherberg verdauen muss. Über den Bürgermeister traute man sich nichts sagen, denn er hat seinen „Buam“ mitgeben, sprich selbst in der „Kapelle“ dabei. „Und die Nachbarn aus Berghausen hom des größte Glück, sie hom auf Oidmastoa den schönsten Blick. Doch pass'ma auf, dass de heid a wieder genga, aus am sicheren Herkunftsland dürfa mir kaon nemma“. Dann hieß es, dass die Steinsdorfer mehr auf leichten Sud aus sind als auf das gute Starkbier. So ging es dann weiter. Selbst Riedenburg wurde nicht vergessen: „Welch ein Graus, da schenkas koa Bier mehr aus.“ Es sei ihnen Kanalwasser lieber. Beim eigenen Fest selbst hofften die Feuerwehrler nun, dass jeder das Essen überlebt: „Da Kreisbrandmoasta selber war der Oberkoch, mir hoffen ihr lebt's noch.“ Weiter hieß es bei den Köstlichkeiten: „Glangt's no grad zua, da Kas der muß heid naus, sonst's stinks moang so im Feuerwehrhaus.“ Guten Appetit, konnte man da nur sagen. Eigenlob fehlte am Schluss nicht: „De Feuerwehrkapell'n ist heut einmarschiert, dass as Eintrittsgeld sich auch rentiert.“ Es passte optimal zum Starkbierfest, dass die Kapelle wieder auftrat.

Frisör KREUTZER

Riedenburger Straße 3, Altmannstein

Damen-und Herrensalon

Riedenburger Str. 3
93336 Altmannstein
Tel. 094 46/1313

- individuelle Farbgestaltung
- verschiedenste Strähnentechnik
- Braut- und Hochsteckfrisuren
- Hair-Extensions

Konzert eröffnet Jubiläumsfeier der Schambachtaler Blaskapelle

Im April Festakt zum 45-jährigen Bestehen / Gemeinsame Feier Ende Juli mit dem Schützenverein

■ **Altmannstein/Steinsdorf (az)** Die Schambachtaler Blaskapelle e.V. feiert in diesem Jahr das 45-jährige Bestehen. Zwei große Festveranstaltungen finden dazu statt. So bereits am Samstag, 9. April, mit einem Konzertabend in der Turnhalle der Schule Altmannstein. Eine dreitägige Feier gibt es Ende Juli in Steinsdorf, wenn zwei „Geburtstage“ gemeinsam begangen werden. Neben dem der Blaskapelle noch der von der örtlichen Schützengesellschaft, die 65 wird.

Seit Jahrzehnten erfreuen die Musiker der Schambachtaler Blaskapelle. In der gesamten Region und darüber hinaus haben sie sich einen Namen gemacht. Sogar in einem Bereich des österreichischen Bundeslandes Kärnten sind sie bestens bekannt von ihren zahlreichen Gastauftritten im dortigen Hüttenberg, der Partnergemeinde von Altmannstein. Die Schambachtaler sind mit die tragende Säule der Freundschaft zwischen den beiden Marktgemeinden und in vielfältiger Weise zugleich ein „Botschafter“ und Werbeträger der Marktgemeinde Altmannstein.

Genau genommen sind es heuer 45 Jahre, seit Musiker der „Schambachtaler“ ihre Blasinstrumente erklingen lassen. So ein Jubiläum gehört natürlich begangen. Die musikalische Feier dazu und der Auftakt zum „Jubiläumsjahr“ begehnen die Musiker mit einem Konzert am Samstag, 9. April, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle der Ignaz-Günther-Volksschule Altmannstein.



Mitglieder der Jugendkapelle bei einem Gastspiel in Altmannstein.

Wie der musikalische Leiter Hans Kuffer anführt, steht das Konzert unter dem Motto „Ü 100 – Wunschkonzert“. „Ü 100“ steht dabei nicht für das Gewicht, sondern Hans Kuffer möchte an diesem Tage mehr als 100 Musiker auf der Bühne bringen: „Das Ganze ist ein sehr ambitioniertes Ziel“. „Wunschkonzert“ steht dafür, dass sich die Musiker die Titel nach ihren Lieblingsstücken ausgesucht haben.

Den Auftakt zum ersten Teil gestaltet die Bläserbande unter der Leitung von Franziska Kirschke. Die Anfänger/-innen werden dabei „Land of hope and glory“ sowie eine bayerische Polka zum Besten geben. Im Anschluss übernimmt die Jugendkapelle unter Hans Kuffer. Sie spielen unter anderem die Filmmusik zu „Winnnetou und Old Shatterhand“ und die Ballade „Secret Lovesong“.

Die Gründungsmitglieder der Schambachtaler, die „AH“ („Alte Herren“) greifen ebenfalls nochmals zum Instrument und werden vorher natürlich fleißig üben. Sie werden beim Konzertabend im Anschluss an die Jugendkapelle mit dem „Böhmischen Traum“, der Polka „Auf die Vogelwiese“ und dem Kultmarsch „Dem Land Tirol die Treue“ beweisen, dass sie das Musikspielen keinesfalls verlernt haben. Das „jüngste Kind“ der Schambachtaler Blaskapelle, das Holzbläserensemble, bestehend unter anderem aus den „Goldabsolventen“ Franziska Kirschke, Franziska Mayer, Victoria Wermuth und Viktor Bode, trifft im Anschluss auf die Bühne. Sie werden Werke des in Mendorf geborenen und aufgewachsenen großen Komponisten Johann Simon Mayr zum Besten geben.

Den zweiten Teil des Jubiläumskonzerts in Altmannstein eröffnet die Blaskapelle unter Hans Kuffer mit der „Südböhmischen-“



Der Reifentanz in der „Arena“ in Hüttenberg in Kärnten. Ende Juli kommen die Reifentänzer nach Steinsdorf – ein großes Ereignis beim zweiten Teil der Jubiläumsfeier.

AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

QUALITÄTSLACKIERUNG

IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK



Auto-Lackierung
Industrie-Lackierung

E-Mail: kryschak@vr-web.de



93336 Altmannstein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 084 68/258 ♦ Telefax 084 68/623

und der „Katharinnen Polka“. Der 40 Musiker/-innen schwere Klangkörper wird im Anschluss die Solostücke „Der Alte Dessauer“ und „Silberfäden“ zum Besten geben. Solisten an der Trompete sind Stefan Winkler und Diana Schmied. Im Anschluss folgt ein Medley von Herb Alpert und die Ballade „The Rose“. Den Abschluss des Konzerts bildet ein Gemeinschaftschor, bei dem 100 Musiker die Bayernhymne spielen. Moderator des Konzerts ist Bernhard Winkler aus Steinsdorf.

Neben der Geistlichkeit sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft wird auch eine Abordnung aus der Altmannsteiner Patengemeinde Hüttenberg als Gäste erwartet. Hüttenbergs Bürgermeister Seppi Ofner ist seit vielen Jahren Dirigent der Bergkapelle und ihn verbindet eine enge Freundschaft zu Hans Kuffer, den Dirigenten der Schambachtaler Blaskapelle.

Hüttenberger Reiftanz bei großer Feier Ende Juli

Der musikalischen Feier folgt eine weltliche am Wochenende vom 29. bis einschließlich 31. Juli in Steinsdorf. Natürlich wird auch dabei die Musik nicht fehlen. Zusammen mit der Schützengesellschaft Tell Steinsdorf, die ihr 65-jähriges Bestehen feiert, veranstalten die Musiker ein Festwochenende. Dazu wird eine 80-köpfige Delegation aus Hüttenberg, bestehend aus Bergkapelle, Reiftanzverein, Feuerwehr, Schützen- und Trachtenverein sowie Chor erwartet. Das Programm steht schon fest. Den Auftakt bildet am Freitag, 29. Juli, ein Festakt im Dorfgemeinschaftshaus Steinsdorf mit Ansprachen und Ehrungen der beiden Vereine. Am Samstag, 30. Juli, ist zunächst ein Sternmarsch mit benachbarten Blaskapellen, der Bergkapelle Hüttenberg und den Grup-



Eine enorm große Gruppe, die Schambachtaler Blaskapelle im Jubiläumsjahr mit der „Bläserbande“ (den Anfängern), der Jugendkapelle sowie der Blaskapelle selbst. Rechts stehend der musikalische Leiter und Dirigent Hans Kuffer. Foto: az

pen der Schambachtaler Blaskapelle. Höhepunkt ist der Gemeinschaftschor auf dem Dorfplatz in Steinsdorf. Der Sonntag startet mit einem Gedenk- und Dankgottesdienst in der Kirche in Steinsdorf, der vom Männerchor Hüttenberg unter der Leitung von Bürgermeister Josef Ofner gestaltet wird. Ein Highlight ist am Nachmittag die Aufführung des Reiftanzes in Steinsdorf. Die Mitglieder des Reiftanzvereins Hüttenberg werden diesen alten Bergmannstanz in Steinsdorf aufführen. Das „Reiftanzorchester“ bilden dabei die Bergkapelle und die Schambachtaler Blaskapelle. Im Anschluss klingt das Fest bei zünftiger Blasmusik gemütlich aus. Der Reiftanz wird in Hüttenberg alle drei Jahre aufgeführt und ist eine Großveranstaltung über Kärnten hinaus und findet in nahezu allen österreichischen Medien entsprechende Beachtung.

BARTH + TEICH

STAHL · METALL+Service

Qualitätsbewußt und flexibel

Baggerweg 11 · 85051 Ingolstadt

☎ (0841) 74025 · Fax (0841) 77829

E-Mail: zentrale-info@Barth-Teich.de

Jetzt auch unter
www.barth-teich.de

**Rohre · Träger · Stabstahl · Ne Metalle · Bleche
Aluminium · Edelstahl · Flansche**

Wir führen auch Doppelstabmatten.

Gerne lassen wir Ihr Material auch verzinken.

Leichtes Plus bei Übernachtungszahlen

Steigerung auf 23.836 Übernachtungen / Rückgang bei Gästeankünften, aber längere Verweildauer

■ **Altmannstein (az)** Die Übernachtungszahlen in der Marktgemeinde pendeln sich auf einem für Altmannstein guten Niveau ein. Wie beim Jahrestreffen des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins aufgelistet wurde, war bei den Übernachtungen ein Plus von einem Prozent auf 23836 zu verzeichnen. Eine längere durchschnittliche Verweildauer konnte den nicht unerheblichen Rückgang bei den Gästeankünften mehr als ausgleichen.

Zur Jahresversammlung des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Schambachtal-Altmannstein hatten sich seitens der Gemeinde, wo die Fremdenverkehrsfäden weitgehend zusammenlaufen, Erster Bürgermeister Norbert Hummel und Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher eingefunden. Zu Gast auch Altbürgermeister Adam Dierl in seiner 26-jährigen Amtszeit enormer Förderer des Heimatvereins und Fremdenverkehrs.

Zunächst gab Vereins-Vorsitzender Franz Gerstner aus Schambach einen umfangreichen Jahresbericht. Jede Menge Aktionen hatte er aufgelistet und verteilte entsprechend viele Dankesworte. Vor allem galten diese der Marktverwaltung, den Wanderwarten und deren Helfern sowie Personen, die sich ehrenamtlich engagieren: „Es waren viele, die zu den Aktivitäten beigetragen haben“.

Bürgermeister Norbert Hummel blieb beim Jahrestreffen des Fremdenverkehrsvereins der wichtigste Part vorbehalten, der mit Spannung erwartet wurde: Die Bekanntgabe der Übernachtungs- und Gästestatistiken. Bei den Übernachtungszahlen geht das Fremdenverkehrsjahr in Altmannstein schon immer von Anfang Oktober bis Ende September. Hummel dankte allen, die zu dem guten Ergebnis beigetragen haben. „Es ist durchaus zufriedenstellend. Abgesehen von den drei Ausreißerjahren 2007 bis 2009 sogar das beste Jahr überhaupt“ konnte das Gemeindeoberhaupt durchaus Erfreuliches vermelden.

So gab es im Berichtszeitraum bei Gaststätten, Privatvermietern und Zeltlern 23836 Übernachtungen, ein Plus von über einem Prozent (Vorjahr 23558). Damit hat man sich in den vergangenen Jahren auf einem für Altmannstein gutem Level eingependelt.

Die drei Superjahre 2007/09 lagen Franz Gerstner zufolge an den damals enorm vielen Übernachtungen von Monteuren, die natürlich auch in Altmannstein bei den Übernachtungen auftauchen. Auch in den anderen Touristikorten ist dies der Fall. Deshalb kritisierte er unter „Verschiedenes“: „Meiner Meinung nach werden nicht alle Übernachtungen gemeldet, vor allem nicht bei den Monteuren, und die gehören auch mit dazu“. Er verwies da-

bei auch auf das Meldesystem „Tomas“, auf das im Vorjahr umgestellt wurde.

Verblüffend ist die Übernachtungszahl insofern, als die Gästezahlen um satte zehn Prozent zurückgingen – von 3623 auf 3244 Gästeankünfte. „Hier ist erfreulich, dass die durchschnittliche Verweildauer im Vorjahr bei 7,3 Tagen lag“, so Hummel. Dadurch konnte die geringere Gästezahl im Hinblick auf die Übernachtungen mehr als kompensiert werden. Im Vorjahr hatte diese 6,5 Tage betragen. Außen vor bleiben die Zeltler auf dem Galgenberg, die man bewusst niedrig hält. Bei den Übernachtungen mit 68 wirken sich diese auch kaum aus, schon aber etwas die 58 Ankünfte bei den Gästezahlen.

Privatvermieter gibt es unverändert 23 mit 170 Betten. Bei den Privatvermietern war bei den Gästeankünften (1430 gegenüber 1750) sogar ein Minus von 18 Prozent zu verzeichnen, bei den Übernachtungen dagegen ein Plus von 0,5 Prozent, ein Anstieg von 18499 auf 18594. Bei den Gaststätten über zehn Betten ist die Entwicklung ähnlich. Aber bei diesen war der Rückgang bei den Gästeankünften moderater und fiel nur um fünf Prozent von



Blick in das Schambachtal mit Sollern, im Hintergrund die Nordsiedlung von Altmannstein. Die Landschaft, Ruhe und Erholung sowie Sehenswürdigkeiten und Wanderwege geben viele Urlauber als Grund an, warum sie in die Marktgemeinde kommen.

Mit Rat und Tat für Sie da.

RAINER BANZER

Allianz Generalvertretung

Bahnhofstr. 20

93336 Altmannstein

Telefon 0 94 46.91 00 20

banzer.rainer@allianz.de

www.banzer-allianz.de

Allianz 

1853 auf 1756, bei den Übernachtungen war der Zuwachs deutlicher, nämlich um drei Prozent von 5039 auf 5174. Bei Gaststätten und Privatvermietern zusammen stiegen die Übernachtungszahlen um ein Prozent von 23538 auf 23768 an, die Gästekünfte gingen von 3603 auf 3186 zurück.

Wieder gutes Fremdenverkehrs-jahr erwartet

Bürgermeister Norbert Hummel hob das Engagement vieler Personen hervor. Vor allem auch Ehrenamtliche, die nicht zu den Vermietern zählen, bringen sich ein. Auch Vereinsvorsitzender Franz Gerstner und dessen Stellvertreterin Ehefrau Rosi stimmten in die Laudatio ein. Nur dadurch und die vielen Aktivitäten sei es möglich, diese für Altmannstein weitaus erfreuliche Zahlen zu halten. Sie zeigten sich durchaus optimistisch im Hinblick auf das laufende Fremdenverkehrsjahr. Wie Hummel anführte, müsse man bei den Gaststätten berücksichtigen, dass in Altmannstein eine wegfiel. Als positiv wertete er, dass das Gasthaus „Zur Klause“ in Sollern Weihnachten erstmals wieder offen hatte. Bei den Übernachtungen zählt die „Klause“ wohl überwiegend auch auf Monteure. Aber auch sonstiges Angebot dürfte es geben und dann entsprechend geöffnet sein. So erläuterte Hummel, dass die Betreiber die es erworben haben, gelernter Koch beziehungsweise Konditorin sind.



Blick von den Zinnen der Burgruine auf das Ortszentrum von Altmannstein. Der Markt verfehlte auch im Vorjahr nicht seine Anziehungskraft als Fremdenverkehrsort. Fotos: az

Auch auf die Nutzungsänderung einer Gaststätte in Tettenwang verwies das Gemeindeoberhaupt. Hier werden Ferienwohnungen eingebaut, die wohl auch am Frühjahr fertig sein werden. „Mal schauen, ob sich dies im gewerblichen Bereich bemerkbar macht“, so Hummel. Was halt fehlen würde würde, wäre ein größerer Betrieb.

Gerstner verwies auf die Notwendigkeit von Ehrenamt und Idealismus und darauf, dass die Gemeinde immer ein offenes Ohr für den Verein hat. Auch wäre der Verein auf den jährlichen Zuschuss der Gemeinde angewiesen, was auch dem Kassenbericht von Peter Pesl zu entnehmen war.

Franz Gerstner gab auch zugleich ein Resümee für einige

Abteilungen wie Nordic Walking mit Alois Binder. Gut angenommen, so Gerstner, wurden die Jakobswegtouren mit Susanne Fischer. „Von den geführten Wanderungen von Arno Adam, Herbert Fischer und Helmut Schellbach gar nicht zu reden“ meinte Gerstner. Bestens besucht würden diese vor allem auch dem Namen Heimatverein gerecht. Während die Stellungnahmen der Wanderwarte und Wanderführer ebenfalls positiv waren, verwies Hannelore Eichenseher darauf, dass die Besuche in den Museen unterschiedlich waren. Beim Günther-Museum sehr schwach, beim Markt-Museum vor allem dank der Sonderausstellungen und -veranstaltungen gut. Auch die Gästeempfangen könnten etwas besser besucht sein.

..... die wohl innovativste Kanzlei im Altmühltal

STEUERKANZLEI
MÜHL

Steuerfachangestellte/r
Bilanzbuchhalter/in
Vollzeit gesucht

☎ 08461/700 33 22 Bräuhausstraße 3a
📠 08461/700 33 29 92339 Beilngries

e-mail: bewerbung@steuerkanzlei-muehl.de
Internet: www.steuerkanzlei-muehl.de



...und manchmal tut eine Veränderung richtig gut!

EURINGER
MEHR GRÜN FÜR DIE NATUR
Gerhard Euringer
Auf der Biber 8
93336 Altmannstein/Biber
Tel.: 094 46/1692
Mobil: 01 76/70 81 58 98
gerhard.euringer@web.de

- Fichten-Briketts, rund
- Buchenholz-Briketts, rund
- Buchen-Briketts, eckig
- Pellets EN 15-kg-Sack
- Baumschule
(Neuanpflanzungen)
- Grasbekämpfung
(Pflanzen, Mähen)
- Brennholz
(Schneiden, Handel)
- Industrieholz
(Fixlängen, Langholz)
- Baumfällungen
(jeder Art)



20 Jahre geführte Wanderungen in und rund um Altmannstein

Hans Maier gründete „Wanderbewegung“ / Nachfolger für Arno Adam gesucht



■ **Altmannstein (az)** Ein Jubiläum gibt es heuer bei den geführten Wanderungen vom Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmannstein. Vor 20 Jahren wurden diese von Hans Maier aus Hexenagger in Eigeninitiative eingeführt. Mittlerweile erfreuen sie sich einer in dieser Größenordnung nie erwarteten Beliebtheit. Vom derzeitigen Wanderführertrio scheidet am Jahresende Arno Adam aus.

1996 war es, als der urige Bayer Hans Maier aus Hexenagger aus eigenem Antrieb dem Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmannstein anbot, monatlich geführte Wanderungen abzuhalten, die Touren hatte er selbst ausgearbeitet. Der Verein, der mit der Marktgemeinde gemeinsam als Veranstalter auftritt, nahm das Angebot gerne an. Zuerst wurde unter der Woche marschiert, aber bald auf Samstag ausgewichen. Die Teilnehmer kamen bald aus der gesamten Umgebung. Einige sind noch heute

Hans Maier, uriger Bayer und damals in Hexenagger wohnhaft, führte 1996 die Wanderungen ein und leitete diese fünf Jahre. Auch das Programm hat er immer selbst entworfen, so wie seine Nachfolger dann auch.

Fotos: az



Im Dezember 2006 übernahm ein Quartett die geführten Wanderungen. Davon sind Herbert Fischer (links) und Arno Adam (rechts) noch heute aktiv. Vor fünf Jahren kam Helmut Schellbach (Mitte) hinzu. Das Bild zeigt das Trio beim Auftakt heuer im Januar in Altmannstein. Arno Adam scheidet zum Jahresende aus, für ihn wird ein Nachfolger gesucht.

dabei. 2001, also nach fünf Jahren, erfolgte die erste Übergabe. Maier sorgte aber dafür, dass es weiterging: „Es wäre ja schade, werden doch die Wanderer immer mehr.“ Seinen Nachfolger hatte er selbst gesucht und diesen eingearbeitet: Josef Kögl aus Sandersdorf, leiden-



**Landgasthof
Zum Gaulwirt**

** gutbürgerliche Küche bis hin zu
feinen Spezialitäten **

** hausgemachte Brotzeiten **

** Saal für verschiedene Veranstaltungen
(Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) **

** durchgehend warme Küche · Partyservice **

** moderne, komfortable Fremdenzimmer **

**Landgasthof
„Zum Gaulwirt“**

Sebastian Forster

Sternstraße 14 · 93336 Tettenwang

Telefon (09446) 578 · www.zum-gaulwirt.de

Einzelhandel  von Baustoffen,
Malermaterial und Gerüstverleih

KÄNDL
WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein

☎ **09446/1352** 📄 **09446/7287**

Mobil: 0175/2050512

schaftlicher Wanderer und geradezu prädestiniert dafür. „Der Josef war ja eigentlich schon mein Adjutant“ meinte Maier damals, der übrigens noch Jahre als beliebter Mitwanderer dabei war. Am 20. Januar 2001 leitete Josef Kögl bei knackigem Winterwetter seine erste Tour. Sechs Saisonen war Kögl dann alleiniger Wanderführer, Hans Maier half noch einige Male aus. Start zur letzten eigenen „Kögl-Etappe“ war am 16. Dezember 2006. Die Nachfolger standen da schon bereit: Ein Quartett mit Arno Adam aus Sandersdorf, Felix Gottwald aus Riedenburg sowie Manfred Zurheide und Herbert Fischer aus Hexenagger. Felix Gottwald war bis zum Frühjahr 2010 als Führer aktiv, danach auch noch bei einigen Wanderungen dabei. Manfred Zurheide ist im Sommer 2011 aus Hexenagger weggezogen. Dafür bot sich im Januar 2011 Helmut Schellbach aus Pondorf an, ebenfalls aktiv mitzumachen.

Neuer Wanderführer gesucht

Zur Freude des Trios kommen immer wieder neue Wanderer hinzu. Die Steigerung in den letzten sechs Jahren dürfte mittlerweile nicht mehr zu toppen sein. Wie Fischer beim Jahrestreffen des Vereins auflistete, waren es 2010 im Schnitt 20 Mitmarschierer, 2011 dann 24, ein Jahr später 25 und 2013 bereits 29. 2014 erfolgt ein großer Sprung auf 35 Mitwanderer, im Vorjahr waren es dann sogar 38. „Das liegt nicht allein am Charme der Wanderführer“ meinte Herbert Fischer lächelnd. Im Vorjahr habe man auch fast durchwegs Glück mit dem Wetter gehabt. 2016 gibt es wieder elf Touren, nur im August wird pausiert. Es sind drei neue Routen dabei.

Da Arno Adam zum Jahresende als Wanderführer ausscheidet, wird für ihn Ersatz gesucht, so Herbert Fischer: „Es wäre schon wünschenswert, wenn sich eine dritte Person zeitig melden würde.“ Wer sich engagieren möchte, kann sich bei der Marktgemeinde, Telefon 09446 / 90210, oder bei den Wanderführern Arno Adam (09446 / 674), Herbert Fischer (09442 / 906652) oder Helmut Schellbach (08468 / 227477) melden.



Die geführten Touren sind sehr beliebt. Hier sind Wanderer gemeinsam auf einem Flurweg bei Sandersdorf unterwegs.

Die Wanderführer suchen die Touren aus und leiten diese. In der Regel sind alle drei mit der Partie, zudem jede Menge „Stammgäste“. Die Wanderungen stehen allen Interessenten und allen Altersgruppen offen. Die Streckenlängen und Streckenverläufe sind stets so gewählt, dass diese alle bewältigen können. Und auch die Gemütlichkeit kommt bei den Einkehren nicht zu kurz. Die Wanderführer bitten die Vermieter, auch Urlaubsgäste auf die Wandertouren aufmerksam zu machen. Programme gibt es in ausreichender Zahl in der Marktverwaltung.

Der Auftakt 2016 war vielversprechend. Zur Januartour hatten sich trotz vorherigem Schneefall und Kälte 39 Personen eingefunden. Marschiert wird sowieso bei jeder Witterung, nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, höchstens schlechte Kleidung.“ Teils sind die Touren auch in den Gemeindebereichen Riedenburg, Beilngries und Dietfurt und auch Kelheim. Natürlich sind die dortigen Wanderfreunde zur Teilnahme eingeladen.



A. Schneider

Kfz.- Landtechnik
Berghausen 5, 93336 Altmannstein
Tel.: 09446-380
www.schneider-autoservice.de



Sind Sie gerüstet für das Frühjahr?



Ihre Fachwerkstatt für Pkw und Landmaschinen, Gartengeräte und Forst

12.491 Stunden in Bereitschaft und Einsatz

„Helfer vor Ort“ Altmanntein sind 302 Einsätze gefahren / 30 waren 2015 aktiv dabei



Verdiente Ehrung der Personen mit den meisten Bereitschaftsstunden mit BRK-Kreisbereitschaftsleiter Markus Bogenberger (von links), stellvertretender HVO- und BRK-Bereitschaftsleiter Manuel Häckl, Stefan Dürer (3209 Stunden), Dritter Bürgermeister Josef Wagner, Florian Lutz (4006 Stunden), Maximilian Forster (908 Stunden), Bereitschaftsführer und HVO-Leiter Georg Ostermeier (vierter Stelle mit 730 Stunden) und stellvertretende Kreisvorsitzende Beate Schuderer.

■ **Altmanntein (az)** Die Helfer-vor-Ort (HvO) der Großgemeinde Altmanntein sind schon lange nicht mehr aus dem Notfallplan wegzudenken. Im Jahr 2015 leisteten diese nicht weniger als die Rekordzahl von 12491 Bereitschafts- und Einsatzstunden. 302 Einsätze verschiedener Arten wurden dabei gefahren. Seit der Gründung im April 2012 sind es schon 852 Einsätze.

Bei einer kleinen Feier, verbunden mit dem obligatorischen verdienten Essen, wurde von den Helfern vor Ort auch auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Diese konnten dabei mit Stolz ihre Zahlen vernehmen, von denen auch Ehrengäste beeindruckt waren. Zahlen zum Wohle der Bevölkerung, die ohne den enormen Idealismus vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wären. Darauf verwies Georg Ostermeier aus Steinsdorf, Leiter der Bereitschaft Altmanntein-Mindelstetten-Pförring des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) und zugleich auch Leiter der HvO Altmanntein und Manuel Häckl, Vertreter von Ostermeier in beiden Organisationen) bei der Veranstaltung.

Für die HvO gab der enorm engagierte stellvertretende Leiter Manuel Häckl den Jahresbericht. Die HvO Altmanntein gründeten sich im April 2012 auf Gemeinschaftsinitiative der BRK-Bereitschaft, der Stützpunktfeuerwehr Altmanntein sowie der Wasserwacht Altmanntein. Die Helferinnen und Helfer kommen praktisch aus dem gesamten Gemeindegebiet. Die Ersthelfer vor Ort Altmanntein sind ehrenamtliche Mitglieder beim BRK im Kreisverband Eichstätt. Sie überbrücken bei ihren Einsätzen in der Zeit vom Notfallereignis bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beziehungsweise vom Notarzt das sogenannte „therapiefreie Intervall“. So konnte man seit der Einführung schon vielen Bürgern helfen. Denn vor allem auch diese Minuten könnten lebenswichtig und oftmals auch lebensrettend sein.

Wie sich seitdem oftmals herausstellte, eine segensreiche Einrichtung von vielen ehrenamtlichen Ersthelfern für den Mitmenschen, die nicht mehr wegzudenken ist. Die Ersthelfer waren 2015 oftmals in Bereitschaft, Fortbildung und Einsatz. Deren vielfältige Arten gingen aus der Statistik hervor, die stellvertretender Leiter Manuel Häckl bekannt gab. „Insgesamt wurden 2015 im Bereich HvO 12491 Stunden von 30 Helfern geleistet“, so Häckl in der Gesamtübersicht. Davon wurde sich 23-mal zu Sitzungen vor allem im Schulungsraum der Stützpunktfeuerwehr Altmanntein

getroffen. Mit diversen Referenten, meist aus den eigenen Reihen, zu verschiedenen Themen wurde die Ausbildung forciert und vertieft, deren Themen und Ausbilder er auflistete. Bei 22 Treffen zugegen war Stefan Dürer, bei 21 Georg Ostermeier, bei 19 Doris Semmler.

Wie Häckl weiter erläuterte, wurden, um die Kernzeiten einhalten zu können, in diesem Bereich 11944 Stunden von 25 Helfern geleistet. Die „Top Ten“ angeführt wird hier von Florian Lutz aus Hexenagger mit 4006 Stunden vor Stefan Dürer aus Altmanntein mit 3209 Stunden und Maximilian Forster aus Altmanntein mit 908 Stunden und Georg Ostermeier aus Steinsdorf mit 730 Stunden.

Häckl verwies auch darauf, dass von Florian Lutz und Stefan Dürer rund 60 Prozent der insgesamt geleisteten Bereitschaftsstunden übernommen wurden. Dies spielte dann auch bei der Steigerung der Bereitschaftsstunden eine Rolle. Häckl zufolge wurden die HvO seit April 2012 zu 852 Einsätzen alarmiert, im vergangenen Jahr 2015 waren es 302, im Jahr davor 202. „Die Steigerung der Einsätze ist natürlich auch damit zu erklären, dass Lutz und Dürer viele Tagschichten unter der Woche besetzt haben. Dadurch führen die beiden rund 70 Einsätze außerhalb unserer besetzten Kernzeiten“, so die Erklärung von Manuel Häckl. Deshalb fuhr auch Stefan Dürer zu 158 und Florian Lutz zu 132 Einsätzen.

„Wir überbrückten im Durchschnitt acht Minuten bis ein Rettungswagen oder Notarzt vor Ort war.“, so Häckl ferner. „Unsere durchschnittliche Fahrzeit vom Alarm bis zum Einsatzort betrug sechs Minuten.“. Statistisch gesehen wurden die HvO am Samstag zwischen 18 und 19 Uhr am öftesten alarmiert.

Manuel Häckl verwies darauf, dass 151-mal mit dem Rettungswagen aus Riedenburg und 56-mal mit dem aus Kösching zusammengearbeitet wurde. Bei den restlichen Einsätzen kamen die Rettungswagen unter anderem aus den Stützpunkten Neustadt, Beilngries, Ingolstadt und Kipfenberg sowie Kelheim. Dabei war bei den 302 Einsätzen 171-mal ein Notarzt notwendig. Der Notarztwagen von der Wache Kösching war 88mal vor Ort. Es wurde auch 43-mal der Notarzt mit dem Hubschrauber Christoph 32 zu den Einsätzen befördert. Zu den restlichen Notarzt-Einsätzen kamen die Ärzte aus Neustadt, Beilngries, Kelheim und Ingolstadt. Neben den Bereitschaftsstunden und den Fortbildun-

gen und Schulungen gab es auch noch weitere Veranstaltungen. So wurde zum Beispiel am Ferienprogramm der Marktgemeinde teilgenommen und zusammen mit der BRK-Bereitschaft und der Feuerwehr Neuenhinzenhausen/Sollern ein gemeinsamer „Blau-lichttag“ aufgezogen.

Einsatzarten und -orte

Die meisten Einsätze der Helfer vor Ort Altmannstein betrafen im vergangenen Jahr: Sturz (36), Atemnot/Atembeschwerden (32), Herzinfarkt/Herzbeschwerden (24), Bewusstlosigkeit (21), Apoplex (18), Kollaps (16), Abdomen (14), Verkehrsunfall (13), Sonstiges mit Notarzt (12), Kindernotfall (11), Krampfanfall (10), Nasenbluten (8), Allergischer Schock (7), Kopfplatzwunde, Reanimation, Sportunfall (je 6-mal), Fraktur (5), Person in Wohnung, Suizidversuch (je 4), Analgesie, Bluthochdruck, Brand (je 3), Intoxikation, Schlägerei, Schnittverletzungen (je 2), Wehentätigkeit (1). Dazu kommen noch 33 sonstige Notfälle. In folgenden Ortschaften waren mehr als zehn Einsätze: Altmannstein (92),

Sandersdorf (32), Steinsdorf (20), Hagenhill und Schamhaupten (je 19), Pondorf und Tettenwang (je 18), Neuenhinzenhausen (16), Hexenagger (15), Mendorf (14). Auch wurde man noch zu Einsätzen außerhalb des Zuständigkeitsbereichs gerufen wie in Unterdolling und Winden.

Auch beim Ferienprogramm der Marktgemeinde Altmannstein sind HvO und BRK aktiv dabei.

Fotos: az



Seit Jahren spendet das Tellofix-Suppenverkaufsteam Altmannstein aus dem Erlös ihrer Verkaufsaktionen. Nunmehr wurde einmal mehr das Team der Helfer-vor-Ort (HvO) der Großgemeinde Altmannstein bedacht. Das Viktoria-Schlagbauer-Team überreichte im Beisein zahlreicher HvOler 500 Euro an den HvO-Leiter Georg Ostermeier aus Steinsdorf. Ostermeier freute sich im Namen seiner vielen ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfer für den Betrag. Die HvO sind, so Ostermeier, vor allem auch auf viele Spenden für die zusätzliche Ausstattung und dergleichen angewiesen, auch wenn alle ihren Dienst ehrenamtlich verrichten.

Foto: az

**Wir danken allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern für
das entgegengebrachte Vertrauen.**



JM-PUTZ

**Innen- und Außenputz
Vollwärmeschutz
J. Mazreku**



**Hienheimer Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com
Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646**

Tierischer Faschingszug mit neuer Feuerwehrspitze und reinem Bier

Farbenpracht und Themenvielfalt beim 51. Faschingszug Altmannstein / Viele Stammgäste dabei

■ **Altmannstein (az)** Farbenprächtig und reich an Themen war der 51. Altmannsteiner Faschingszug am Faschingssonntag. Rund 5000 Schaulustige waren begeistert. Auch dem Rittertrunk am Rathaus wurde fleißig zugesprochen, Andy Winkler als neuer Conferencier stellte hier die Gruppen zudem beim Vorbeimarsch vor. Angeführt wurde das Spektakel von den „Schamhauptenern Weibern“ (Jutta Nachreiner und Edeltraud Weigl sowie Brigitte Zeitler als „Marktschreierin“) und Manuel Häckl (Altmannstein), denen natürlich gleich der gesamte Tross der Silbania folgte. Nicht mehr zu überbieten das natürliche Lächeln von Prinzessin Julia I. und Prinz Peter I. Mit dem kirchlichen Altmannsteiner Kindergarten St. Josef („Karneval der Tiere“) kam dann bereits die erste der vielen Gruppen, die auf die Tierwelt sowie alte und moderne Märchen und Geschichten anspielten. Dazu gehörten auch die Köche von der „Mäuseküche“ (Gemeindekindergarten Mäusenest Schamhaupten) und es hieß zwei Mal „Party Safari“ (jeweils KLJB-Gruppen Tettenwang und Lobsing), „Zoo“ bei der KLJB Schamhaupten, „Hexen und Zauberer“ beim Gemütlichkeitsverein Neuenhinzenhausen/Sollern und die Jugendfeuerwehr aus diesem Ortsteil war im Land der Pharaonen. Selbst die „Oidmastoana Saustoi Fliang“ waren dabei.



Vieles war aus der Tier- und Märchenwelt. So auch der „Karneval der Tiere“ vom Kindergarten St. Josef in Altmannstein.

500 Jahre Reinheitsgebot vom Bier ist heuer oft ein Thema, bei der Feuerwehr Berghausen wird dies nach wie vor selbst gebraut. Die Feuerwehr Altmannstein schwärmt für das Starkbier, zumindest beim eigenen Fest. Ob die „Chemiker“ der KLJB Laimerstadt/Ried und das „Krankenhaus“ der SF Steinsdorf deswegen dabei waren, ist aber eher unwahrscheinlich.

Die „Menschuka“ aus Mendorf mit ihren Wikingern war einmal mehr ein absolutes Highlight. Ebenso die Dorfgemeinschaft Hexenagger, die ihrer Feuerwehr eine uralte handbetriebene Spritze baute, die Wehr würde unbedingt eine neue brauchen. Der Bauer (Feuerwehr und Schützenverein Hagenhill) war happy, weil er aufgrund seiner vielen Hektar schnell eine Frau findet. Toll die Aufmachung der drei Musikgruppen, von den „Damischen Ritttern“ ganz zu schweigen. Erfreulich, dass sich Nachbarorte zu Stammgästen entwickeln.

Der Marktplatz von Altmannstein wurde am Faschingsssonntag während der Wende des Faschingszuges direkt zu einer kleinen „Partymeile.“ Auf dem Podium hielt das Prinzenpaar Julia I. und Peter I. eine Rede an ihre Untertanen und es gab viele „He-laus“ und natürlich floss der Sekt. Natürlich durften auch einige der letzten Ordensübergaben des Prinzenpaares in Altmannstein nicht fehlen. Sie gingen an Personen, die sich vor allem um den Rittertrunk beim Faschingszug Altmannstein kümmern. So Manuela Müller, Martina Schmailzl, Gerwin Hallermeier und



Ein absolutes Aushängeschild Altmannsteins in der Faschingszeit: die tolle Showtanz-Gruppe der Silbania.

**Xaver
Eichenseer**
Bauunternehmen

Planung
Rohbau
Umbau
Sanierung
Verleih von Schalung
& Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/1207, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3 16 06 29

Manuela Klützmann. Auch Bezirksrat Reinhard Eichner wurde natürlich nicht vergessen. Dann wurde doch vielfach mitgeklatscht, als die Garde der Silbania sowie die Jugendshowtanzgruppe der Faschingsgesellschaft ihre Darbietungen zeigten. Danach ging es richtig rund, in Altmannstein selbst vor allem im „Narrenzelt mit Narrenbar“ der Silbania und am Pub des FC Sandersdorf unweit der Schambachbrücke. Aber auch in Gaststätten einiger Ortsteile ging „die Post“ ab, als die Zugteilnehmer dorthin zurückkamen.

Silbania blickt auf gelungene Saison zurück

Der Fasching 2016 war enorm kurz. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb wurde umso intensiver gefeiert. Dies wird auch in einem Resümee der Silbania deutlich. Auch Vereine zeigten sich mit der Resonanz zumeist zufrieden. Die Faschingsgesellschaft Silbania zog eine hervorragende Bilanz. Das „Negative“, sofern man es als solches bezeichnen kann: Einfach schade, dass es schon wieder vorbei ist. Nicht zuletzt war dies auch vom Prinzenpaar Julia I. und Peter I. zu hören: „Diese beiden waren und sind ein echter Glücksfall für uns“, zeigte sich Silbania-Präsident Christian Schaller von den Regenten begeistert. Das weitere Fazit von Schaller war ebenfalls höchst erfreulich: „Obwohl der Fasching so kurz war wie selten, hatten wir weitaus mehr Auftritte als in den Vorjahren“, betonte der Noch-Silbania-Boss. Was er dabei besonders hervorhebt und eines der größten positiven Ereignisse war: „Vor allem im Bereich der Großgemeinde selbst wurden wir zu viel mehr Bällen und Veranstaltungen verpflichtet. So was baut natürlich auf.“

„Ein Lob auch den Eltern, die sich bei der Bambini-, Kinder- und Jugendgruppe einbringen“, betont Schaller weiter. Die Stimmung innerhalb der gesamten Silbania ist ihm zufolge sehr gut. Aber



Beste Stimmung bei den Ordensverleihungen an Reinhard Eichner, Manuela Müller, Martina Schmailzl, Gerwin Hallermeier und Manuela Klützmann mit (von links) dem Bürgermeister Norbert Hummel (natürlich als Damischer Ritter), Manuela Müller, dem neuen Conferencier Andy Winkler, dem Prinzenpaar Julia I. und Peter I., dazwischen Gerwin Hallermeier, Reinhard Eichner, Martina Schmailzl, Kreisrat Josef Kundler und Manuela Klützmann.

Fotos: az

Neuzugänge sind jederzeit willkommen, angefangen von den Kleinsten über die Kinder- und Jugendgruppe bis hin zur großen Garde und Showtanzgruppe. „Es ist unser aller Hobby.“

ALTMANNSTEINER
Gold- und Silberschmiede



Jetzt informieren!
Wir bieten Ihnen

Ehering- & Goldschmiedekurse!

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon (0 94 46) 9 18 25 60
oder **VHS 084 61/2 66**

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel
Reparaturen

Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner
Riedenburger Straße 1 • Altmannstein • Telefon (09446) 9182560

*Menschen
würdig
pflegen*

Caritas-Sozial-Station Kösching
Schlehensteinstr. 2 a
85092 Kösching
Telefon: 08456-98830



- Tagespflege für Senioren
- Häusliche Pflege
- Verhinderungspflege
- Angehörigengruppe
- Spez. ambulante Palliativversorg.
- Beratung pflegen-der Angehöriger
- Zusatz-Angebote/Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Räder

Helferkreis für die Schule Sandersdorf enorm wichtig

Dadurch Neigungsgruppe und Arbeitsgemeinschaften / Nachfolger für Marita und Karl Brunner gesucht

■ **Sandersdorf (az)** An der Grundschule Sandersdorf können Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen nur durch ehrenamtliches Engagement eines ganzen Helferkreises aufrechterhalten werden. Für Marita und Karl Brunner werden nunmehr dringend Nachfolger für die „AG Tipp“, (Zehnfingerschreibsystem) gesucht. Gesichert ist der Fortbestand der „Onilo-Leseförderung“. Hier konnte für Iris Schaller eine Nachfolgerin gefunden werden.



Überreichung der Zertifikate an die erste Gruppe durch Karl Brunner und Marita Brunner (rechts). Rektorin Klaudia Vogt (links) freut sich mit und über das ehrenamtliche Engagement der Brunners an der Schule. Sie hofft, dass sich für das Ehepaar Brunner ab dem kommenden Schuljahr Nachfolger finden.

An der Grundschule Sandersdorf herrschen ausgesprochen gute Lernvoraussetzungen im laufenden Schuljahr. In einem Bereich hat dies aber auch einen Nachteil. Es konnten vom Staatlichen Schulamt nur noch reine Pflichtstunden ausgewiesen werden. Die Arbeitsgemeinschaften (AG) blieben in den Stunden außen vor. „Ich habe dafür aber volles Verständnis“, betont Rektorin Klaudia Vogt. Mit der Hauptgrund dafür ist nämlich der Klassenschnitt von 19 Kindern je Klasse. „Allerdings sind wir nach wie vor noch in der glücklichen Lage, dass wie schon in den Vorjahren durch privates Engagement wieder mehrere Arbeitsgemeinschaften gebildet werden können wie Flöte, Computer oder Sport und Spiel“, so Vogt. Zudem gibt es weiterhin die AG Schulgarten, gebildet vor allem von der verlängerten Betreuungsgruppe. Denn die sogenannten „verlängerte Mittagsbetreuung“ mit Mittagessen, die bis 16 Uhr möglich ist, wird hervorragend angenommen. Die Schulgartengruppe wird bei Bedarf auch von den Eltern der Kinder unterstützt. „Vieles geschieht somit auch in Eigeninitiative“, erläutert die Schulleiterin.

Vogt freut sich darüber, dass dadurch vor allem in den vergangenen Jahren ein richtiger Helferkreis entstanden ist. Darin gibt es natürlich auch hier und da Veränderungen und muss versucht werden, dies wieder aufzufüllen. Mit Ende des ersten Schulhalbjahres verabschiedete sich Iris Schaller aus Mendorf, die sich bisher in der Onilo-Leseförderung engagiert hatte. Das Onilo-Programm ist ein auf Grundschulen spezialisiertes Portal, das Inhalte zur Leseförderung und Wissensvermittlung bereitstellt. Diese Tätigkeit hat nunmehr einmal in der Woche Bianca Mangold aus Steinsdorf übernommen. Dem Helferkreis der Grundschule Sandersdorf gehören seit einigen Jahren auch Marita und Karl Brunner aus Sandersdorf an. An der dritten Jahrgangsstufe bringen sie dieser Altersgruppe das Zehnfinger-Schreibsystem am Computer bei. Jede Woche einmal

Forst- und Gartenbedarf Schärf- & Schleifdienst

Max Zwickl e. K.
Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305

Fax 09446/919493

Bahnhofstraße 27
93336 Altmannstein

Bäumli Reisen

Reisen 2016:

21.-25.03.2016	5 Tg.	Rom – die ewige Stadt	655,00 €
28.03.-03.04.2016	7 Tg.	Pilgerreise nach Rom - Pater Pio	695,00 €
06.-10.04.2016	5 Tg.	Wellness - Abano Terme	395,00 €
21.-24.04.2016	4 Tg.	Königliche Niederlande	455,00 €
27.04.-01.05.2016	5 Tg.	Toskana	575,00 €
06.-08.05.2016	3 Tg.	Muttertag ins Sonnenland Kärnten	275,00 €
08.05.2016	1 Tg.	Muttertagsfahrt ins Blaue	75,00 €
15.-22.05.2016	8 Tg.	Balaton – Urlaubswoche am Plattensee	499,00 €
25.-29.05.2016	5 Tg.	Schwerin – Insel Rügen	535,00 €
02.-06.06.2016	5 Tg.	Zauberhafte Riviera	555,00 €
08.-12.06.2016	5 Tg.	Polnische Ostsee	495,00 €
10.-12.06.2016	3 Tg.	Bergamo	370,00 €
16.-19.06.2016	4 Tg.	Südtirol: Trentino	395,00 €
16.-17.07.2016	2 Tg.	Verwöhnwochenende in Windischgarsten	155,00 €

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Bäumli Reisen GmbH & Co. KG
Am Westring 1, 85104 Lobsing, Tel. (08403) 92900, Fax (08403) 929011
E-Mail: info@baeuml-reisen.de, Internet: www.baeuml-reisen.de

www.altmannstein.de

kommen die Brunners dazu für eine Unterrichtsstunde an die Schule, und zwar in der letzten Stunde (11.45 bis 12.30 Uhr). Zuletzt war dies meist montags oder dienstags der Fall. Es ist dies die Arbeitsgemeinschaft „Tipp“. In diesem Schuljahr sind es zwei dritte Klassen. Jede Klasse kommt über drei Monate hinweg jeweils einmal in der Woche dran. „Es sind somit zwölf Einheiten je Gruppe“, so Karl Brunner, als er zusammen mit Frau Marita und Rektorin Klaudia Vogt zum Abschluss des ersten Kurses die „Zeugnisse“ verteilte. Vom April bis Schuljahresende kommt dann die andere Gruppe an die Reihe. Da im separaten Computerraum 14 Geräte zur Verfügung stehen, hat man zusätzlich zwei alte Geräte wieder aktiviert: „Alle wollen natürlich mitmachen“ freut sich Rektorin Klaudia Vogt und ergänzt: „Auch wenn die Teilnahme freiwillig ist“.

Marita Brunner erinnerte die Jungs und Mädchen der Gruppe daran, was ihnen zu Beginn gesagt wurde: „Ihr schafft das alle“. Bester der Gruppe war Andreas Mayer. Zustande kam der Kontakt der Brunners zur Schule über die Feuerwehr. Das Sandersdorfer Feuerwehrgebäude steht gleich oberhalb der Schule. Brunner war bis vor wenigen Jahren Schriftführer der Feuerwehr. Zum dortigen Internet ist die Schule mittels WLAN verbunden. Karl Brunner kam aber nicht alleine, sondern wurde von Frau Marita unterstützt, so dass der Unterricht noch intensiver gestaltet werden konnte und kann. Beide sind mittlerweile in Pension und waren von ihren Bürotätigkeiten her mit Computer und vor allem dem „Zehn-Finger-Schreiben“, gut vertraut. Vorgegangen wird von den Brunners nach dem „Tipp-Programm für Kinder: „Alle waren bisher mit großem Eifer dabei, um das Ziel, mit zehn Fingern fehlerfrei blind zu schreiben zu erreichen“, so Karl Brunner. „Blind“, bedeutet, beim Schreiben nur noch auf die Tippvorlage zu sehen und nicht mehr auf die Tastatur. „Das Zehn-Finger-Schreiben gehört heute dazu“, so Vogt. Karl Brunner, der bei der Übergabe des Zertifikates viel Lob übrig hatte, meinte, dass die Kinder mehr als die Grundbegriffe gelernt haben. Was er anmahnte: Das Erlernte durch stetes Üben zu Hause laufend verfeinert werden, das Programm dazu haben die Kinder. „So viel Zeit muss sein.“ Zum Pro-

gramm gehörte natürlich auch das Kennenlernen der Tabulatur und Sonderzeichen und die Grundanwendung des Schreibprogramms bis hin zum „blind“, schreiben. „Auch uns hat es großen Spaß gemacht“, so Marita Brunner bei der Verabschiedung von der ersten Gruppe.

Schule sucht dringend interessierte Nachfolger

Die Arbeitsgemeinschaft „Tipp“ der Grundschule Sandersdorf sucht ab dem kommenden Schuljahr eine neue Leitung, da Karl und Marita Brunner aus Sandersdorf diese Aufgabe nur noch bis Ende Juli übernehmen können. In der AG wird wie erwähnt den Schülern der dritten Klasse in einem speziell dafür eingerichteten Programm das „Zehn-Finger-Schreibsystem“ näher gebracht: „Optimal wären wieder zwei Personen, um die Kinder ausreichend betreuen zu können“, so Rektorin Klaudia Vogt. Das Alter der Betreuer spielt dabei keine vorrangige Rolle. Eine detaillierte Einarbeitung würde vor Ort an der Schule erfolgen. Nähere Informationen erhalten Interessenten an der Grundschule Sandersdorf, Telefon (0 94 46) 3 45. „Es wäre schade, wenn wir diese so gut eingeführte Arbeitsgemeinschaft ab dem nächsten Schuljahr 2016/17 nicht mehr weiterführen könnten“, hofft Vogt darauf, dass der Aufruf auf „offene Ohren“ stößt.



Mit zehn Fingern am Computer schreiben lernen die Drittklässler der Grundschule Sandersdorf. Die erste Gruppe hatte nunmehr ihren Abschluss, mit der zweiten Gruppe geht es im April weiter.
Fotos: az

Peter Pritschet Schmiedemeister



VIKING®
Vertretung

STIHL®
Dienst



Kirchenweg 7 · 93336 Pondorf
Tel. 0 84 68/2 40 · Fax 0 84 68/80 51 86

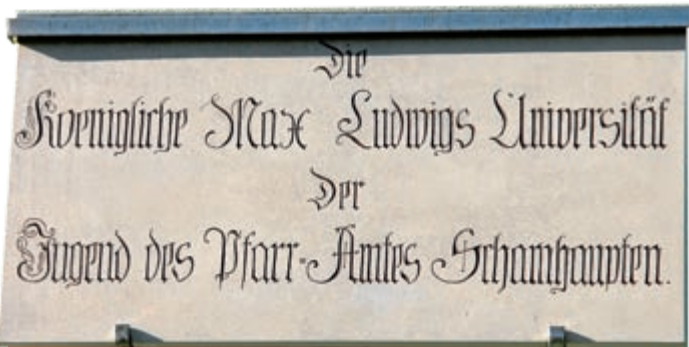
Vor 50 Jahren begann das Ende der Schulgeschichte von Schamhaupten

Vor 355 Jahren von der Universität Ingolstadt gegründet / Vor 40 Jahren Genehmigung für Kindergarten

■ **Schamhaupten (az)** Vor 50 Jahren nahm das Ende der jahrhundertelangen Schultradition in Schamhaupten immer mehr Gestalt an, zwei Jahre später war es so weit. Vor 40 Jahren wurde dann die Genehmigung erteilt, das leere Gebäude als Gemeindekindergarten herzurichten. Dies sogar in einem „Universitätsgebäude“, denn vor 355 Jahren wurde von der damaligen Universität Ingolstadt die Schulgeschichte von Schamhaupten begründet. Bis 1976 die Umgestaltung des früheren Schulgebäudes in einen gemeindlichen Kindergarten – heute nach weiteren immensen Sanierungen und vor allem Erweiterungen der Kindergarten „Mäuesenest“ samt Kinderkrippe – in Angriff genommen werden konnte, war dort bis wenige Jahre zuvor Jahrhundertlang die Schule beheimatet. Besucht auch von den Kindern aus Sandersdorf, Schafshill und Thannhausen, dem Bereich der Pfarrei eben. Damals wie heute unübersehbar ist an der Vorderseite (Ostseite) zur Augustiner Straße hin eine Hinweistafel. Die große Marmor-



Das Schamhauptener Schulgebäude im Jahr 1960. Auch hier ist in der Mitte die Hinweistafel zu erkennen. Repros: az



Die Hinweistafel auf die Beziehung zur Universität wurde saniert und ist deutlich zu sehen.

tafel verwies und verweist auf den Bezug der früheren Schule und von Schamhaupten zur Universität Ingolstadt.

Ein Bezug, der vielen Bürgern, vor allem den Jüngeren, vor allem aus den umliegenden Orten aber auch aus Schamhaupten, nicht bekannt ist. Die Tafel an der Außenwand wird halt zur Kenntnis genommen.

Eine gute Quelle für die Antwort dafür war der unermüdliche Chronist Hermann Siegert. Siegert war zugleich letzter Lehrer (zum Schluss Hauptlehrer) in Schamhaupten, dann ab Januar 1969 bis 1980 an der Schule Sandersdorf und von 1980 bis 1991 Rektor der Ignaz-Günther-Schule Altmannstein. Nicht nur für die Schule und den Ort führte der im November 2014 gestorbene Sie-

gert eine umfangreiche detaillierte Chronik, sondern auch für die örtlichen Vereine. Bei allen war er Ehrenmitglied.

Die Inschrift der Tafel, die zusammen mit dem Kindergarten ebenfalls saniert wurde, lautet: „Die Königlich Max Ludwigs Universität. Der Jugend des Pfarr-Amtes Schamhaupten“.

Welcher Zusammenhang, so die Frage, besteht zwischen der Universität Ingolstadt/München und dem ehemaligen Volksschulgebäude sowie der Pfarrei Schamhaupten und des seit 1977 (die ersten Umbauarbeiten wurden Ende 1976 abgeschlossen) in Betrieb befindlichen Kindergartens im Schulgebäude? Wie aus den Quellen hervorgeht – auch in der Pfarrgeschichte ist dies nachzuvollziehen – ging der Chronist Siegert weit in die Geschichte zurück: „Demnach war Schamhaupten in früheren Zeiten ein Stützpunkt der Römer, ein Augustinerdorf, von deren „Castellum ad Scamham“ am nahen Kästelberg noch Reste zu finden sind.“

Um das Jahr 1097 hatten ein Magnus und Berthold de Scamahaupten aus der Abensberger Familie ein Landgut in „Schamhopp“ bewohnt. Im Jahr 1136 hatte eine herrschaftliche Familie, so Siegert Nachforschungen und die der Pfarrei, eine „adelige Witwe eines gewissen Berthold“, Edelfrau Gertrudis, (nobilis vidua) und ihre Tochter Luitcard ihr Landgut Schamhopp in ein Kloster der regulierten Chornherrn und nach den Regeln des heiligen Augustinus umgewandelt.

„Das Augustinerkloster in Schamhaupten kam nie so recht zur Entwicklung und Entfaltung, weder in religiöser noch in wirtschaftlicher Hinsicht“, so unter anderem in Siegerts großem

Ortwin Franz
Minibagger & Erdarbeiten



Ammerbauerweg 2
 Altmannstein/Hagenhill
 Tel.: 09446 7399
 Mobil: 0171 8266360

Werk, der damit auch zur Verbindung der Uni Ingolstadt überleitet. Damit die Seelsorge in Schamhaupten nicht ganz darniederliege, verfügt Herzog Maximilian von Bayern als Landesfürst im Einvernehmen mit Papst Paul V. im Jahr 1606 die Auflösung des Augustiner-Chorherrn-Stifts Schamhaupten unter gleichzeitiger Überlassung und Bewilligung seiner Einkünfte und Besitzungen an das Augustiner-Eremitenkloster in Ingolstadt und an die Ingolstädter Universität. „Damit war das fast 500-jährige Klosterbestehen in Schamhaupten beendet.“ Interessant ist, dass sich nach der Zuteilung des Schamhauptener Klosters an die Universität Ingolstadt die Pfarrer von Schamhaupten Universitätspfarrer und die Lehrer Universitätslehrer nennen durften.



108 Jahre alt ist diese Aufnahme von Schamhaupten. Im Vordergrund die ehemalige Mühle, die Gebäude stehen noch heute und wurden umfangreich saniert. In der Mitte ist das ehemalige Schloss in der Mitte, links die Pfarrkirche. Dazu einige Häuser, das war es dann schon zum großen Teil.



Hermann Siegert (rechts) war bis 1968 an der Schule. Der Chronist war letzter Lehrer in Schamhaupten, später Rektor an der Ignaz-Günther-Schule Altmannstein. Das Bild zeigt ihn im Jahre 1964 mit dem damaligen Leiter Hauptlehrer Josef Kamhuber und der damaligen Lehrerin Ilse Jägle. Ein Tonbandgerät hatte die Schule erhalten, damals eine ganz moderne Anschaffung.

1661 von der Hofmarkschaft der Uni gegründet

Durch die Überlassung eines großen Waldstückes des früheren Stifts übernahm durch die Urkunde die „Hohe Schule“ in Ingolstadt die Betreuung der Schule für die Pfarrei Schamhaupten, zu der auch die Orte Sandersdorf, Schafshill und Thannhausen gehörten. 1661 wurde von der Hofmarkschaft der Universität Ingolstadt eine Volksschule in Schamhaupten begründet, und auch dazu ein eigener Schullehrer von der Universität aufgestellt und besoldet: „Der erste Lehrer war Georg Appel. Das der Hohen Schule eigene Alte Brauhaus wurde unentgeltlich zu einem Schulgebäude hergegeben und auf Kosten der Universität Schulzimmer

Schuh- & Lederwerkstatt Geiger-Thumann

Schuh- und
Lederwarenreparaturen

hangefertigte
Taschen & Rucksäcke

Individuelle
Einlagenversorgung

Seit Januar fest in Schamhaupten
Mo & Do: 08:00 - 18:00 Uhr

09446 / 2406
Rot-Kreuz-Str. 24, SCHAMHAUPTEN
www.geiger-thumann.de

Frühlingserwachen

- Schöne Frühlingsvorboten wie Ranunkel, Primel, Narzissen etc.
 - Salatpflanzen
- Tolle Geschenkideen für das Osterfest

Neu eingetroffen: Gärtner-Spezialerden
(- Bio-Gemüseerde, ideal für das Hochbeet oder Gewächshaus)

- Spezial-Grabpflanzeerde, natürlich schwarz mit hohem Tonanteil und Dünger)

Blumen
Riedel
Floristik
mit

www.blumenriedel.com

und Lehrerwohnung eingerichtet.“ Diese Verfügung wurde bis zur Umsiedlung der Universität im Jahr 1802 von Ingolstadt nach Landshut ohne wesentliche Einschränkungen eingehalten. 1828 übersiedelte die Uni von Landshut nach München. Siegert zufolge häuften sich wegen der weiten Entfernung häufig die Klagen über das Nachlassen der Betreuung: „Der Streit über Art und Umfang der baulichen Lasten durch die Universität München geht auch schon aus einem Rechtsgutachten des Jahres 1885 hervor. Das Schulhaus in Schamhaupten, das 1976 zum Kindergarten unfunktioniert wurde, wurde 1832/34 erbaut. Es war Eigentum der Universität München. 1877 wurde das Lehrerwohnhaus gebaut, das 1968 abgerissen wurde. Im Schulgebäude war Ende 1968 Schluss.

Ab 1905 wurde die Betreuung zu einer einseitigen Belastung für die Universität München. 360 Jahre bestanden diese Verbindung und das Stiftungsverhältnis. Der überlassene Grundbesitz mit Altbauten und Nebengebäude wurde dem damaligen Schulverband unentgeltlich übereignet. Damit war auch die Unterhaltungspflicht für die Gebäude erloschen. „Außerdem leistete die Universität München eine einmalige Ablösesumme von 105000 Mark, die anteilmäßig an die im Schulverband integrierten Orte Schamhaupten, Sandersdorf, Schafshill und Thannhausen aufgeteilt wurde. Ende 1968 wurde die Schule aufgelöst. „Die Erinnerungstafel mit der Inschrift möge diese einmalige Ära dokumentieren“, so Hermann Siegert unter anderem am Ende seiner chronologischen Aufzeichnungen zu diesem Thema.

Neue Schule Sandersdorf zunächst Außenstelle von Schamhaupten

Vor einem halben Jahrhundert gab es erstmals eine Schule in Sandersdorf. Im ersten Jahr zwar noch klein, aber die Schulreform war beschlossene Sache und die Entwicklung abzusehen, dass es eine zentrale Schule in Sandersdorf geben wird. Damals die neuen sogenannten „Verbandsschulen“. Die Schu-

le Sandersdorf war 1964 auf dem Görzenberg gebaut worden. Schon im Februar 1965 konnte der Unterricht aufgenommen werden, mit den 1.-4. Schülerjahrgängen, untergebracht in zwei Klassenzimmern. Die Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufen besuchten weiterhin die Schule in Schamhaupten. Bis zum Ende des Schuljahres 1964/65 galt die Schule in Sandersdorf zudem als ausgegliederte Klasse von Schamhaupten und unterstand auch der dortigen Schulleitung. War somit eine Außenstelle von Schamhaupten. Bis 1964 hatte es in Sandersdorf keine Schule gegeben. Schon immer gingen die Kinder nach Schamhaupten zur Schule. Allerdings war die Konzeption beim Neubau so, dass ohne Probleme erweitert werden konnte. Denn es kam damals zur Gründung des Schulverbandes Sandersdorf mit Schamhaupten, Neuenhinzenhausen und Schafshill. Allesamt damals natürlich noch selbstständige Gemeinden. Vor 50 Jahren (Schuljahr 1965/66) wurden dann 207 Kinder in sechs Klassen unterrichtet. Jeweils zwei waren in Neuenhinzenhausen (1. und 2. Schülerjahrgang), Schamhaupten (3. und 4.) sowie in Sandersdorf (5./6. sowie 7./8.). Im März 1967 gab es dann entscheidende Gespräche über eine Zusammenlegung des Schulverbandes mit dem Schulverband Steinsdorf. Folge war, dass noch im gleichen Jahr im November mit der Erweiterung der Schule Sandersdorf begonnen wurde. Nur 14 Monate später, im Januar 1969, wurde eingezogen. Ab sofort wurden alle Kinder des Schulverbandes Sandersdorf, Schamhaupten, Neuenhinzenhausen und Schafshill/Thannhausen, damals 247, in Sandersdorf unterrichtet. Somit endete dann Ende 1968 auch die so lange und abwechslungsreiche Schulgeschichte von Schamhaupten. 1969 kam dann noch der bisherige Schulverband Steinsdorf nach Sandersdorf. 1971 wurde dann Sandersdorf zur Grund- und Teilhauptschule, ab der 7. Klasse besuchten die Kinder die Schule in Altmanntein. Nunmehr ist dies ab der 5. Klasse der Fall, ist Sandersdorf reine gemeindliche Grundschule. Aber es droht nicht dieselbe Entwicklung wie vor 50 Jahren in Schamhaupten. Der Standort ist auf Jahre hinaus gesichert.

UNSCHLAGBARE ANGEBOTE



Zirkuswagen

Breite x Tiefe
ca. 180 x 271 cm (inkl. Terrasse),
Dachüberstand
vorne ca. 68 cm **499,00 €**



Sandkasten Moritz

110 x 100 cm **nur 29,99 €**
140 x 140 cm **nur 49,99 €**



Hochbeet Lärche

rustikale Sortierung
B 160 x T 80 x H 73 cm **99,99 €**

Gartenhaus Regensburg

70 mm Blockbohlen
380 x 380 cm **2.699,00 €**
470 x 380 cm **2.999,00 €**
470 x 470 cm **3.499,00 €**



WEBER-GRILLKURSE:

Fr., 22.04.16, 17 Uhr: **Basis Grill 49,99 €**
Fr., 03.06.16, 17 Uhr: **Basis Grill 49,99 €**
Sa., 04.06.16, 16 Uhr: **Veggie Grill 79,99 €**
Mi., 08.06.16, 17 Uhr: **Weber Grill 129,00 €**
(Veranstaltung im Hotel „Die Gams“, Beilngries)
Fr., 17.06.16, 17 Uhr: **Weber Grill 99,99 €**
Fr., 29.07.16, 17 Uhr: **Basis Grill 49,99 €**
Fr., 23.09.16, 17 Uhr: **Basis Grill 49,99 €**
Do., 17.11.16, 17 Uhr: **Wintergrillen 99,99 €**



DIE GESCHENKIDEE

Geschenk-Gutscheine Weber Grill
Veggie, Steak, Einsteiger und vieles mehr

Sichtschutz grau mit Rankgitter



180 x 180 cm **39,90 €**

SONDERPOSTEN aus Zentrallager-Auflösung



Bogenelement

B 90 x H 140/160 cm **9,99 €**



Bogenzaun

B 180 x H 130/150 cm **19,99 €**

Nur solange Vorrat reicht

Weidenzaun



B 120 x 150 cm **29,90 €**
180 x 180 cm **39,90 €**

GARTENWELT RIEGELSBERGER

Thomas Riegelsberger e.K.
93336 Hexenagger
Ludwig-Riegelsberger-Platz 2
Tel. 09442/1690

www.holzmarkt-riegelsberger.de



Alle Angebote nur solange Vorrat reicht!



Bequem
ist einfach.



Wenn das Konto zu den
Bedürfnissen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto
mit der Sparkassen-App.

Jetzt unsere
ausgezeichnete
Finanz-App testen.

Die Sparkassen-App:



kreissparkasse-kelheim.de



Kreissparkasse
Kelheim



Erreiche 2016 dein Ziel!

Mit Motivation zum Erfolg

*Unsere Gruppenkurse:
mit 4 bis 5 Teilnehmern im Duo oder Single in
unserer Sprachenschule*

Business-Englisch

Anfänger A1 · mit Vorkenntnissen A2
sehr gute Vork. B1

Firmenkurse bieten wir auch **outdoor** an.

Englisch

Anfänger A1 · mit Vorkenntnissen A2

Spanisch für die Freizeit

Anfänger mit Vorkenntnissen A1

Spanisch für den Beruf

Mit Vorkenntnissen A1/A2

Deutsch

Alphabetisierungskurs A1*
Deutsch als Fremdsprache A1*

Probetraining kostenlos!

Jagdstr. 9 • 85095 Denkendorf-Dörndorf
Tel. 0 84 66 / 82 74 • info@sprachenkompetenz.com
www.sprachenkompetenz.com

Mariahilf
APOTHEKE



Dr. Jens Köhler e.K.
Riedenburger Str. 6
93336 Altmannstein

Tel. 09446 / 1041
mariahilf@email.de
facebook.com/mariahilf.apotheke





Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Geheimnisvolle keltische Relikte

Drei keltische Viereckschanzen befinden sich auf Altmannsteiner Gemeindegebiet

■ Obwohl schon viele dicke Wälzer über die, im ersten Jahrhundert n. Chr. aus unserer Gegend plötzlich verschwundenen Kelten geschrieben wurden, ist vieles über sie nach wie vor im Dunkel der Geschichte. Das liegt vor allem daran, dass von den Kelten selbst nichts Schriftliches überliefert ist. Ihr gesamtes Wissen wurde ausschließlich mündlich von ihren Priestern, den Druiden, bewahrt und an die nächste Druidengeneration weitergegeben. Da diese Druiden auch gleichzeitig die vom Volk verehrte Führungsschicht war, wurden sie von den Römern systematisch verfolgt und vernichtet. Dies führte zum Verlust der Religion und Tradition innerhalb der Kelten. Es erklärt auch, warum die Kelten plötzlich um Christi Geburt aus Süddeutschland verschwunden sind. Ohne Führungsschicht, ohne einheitliche Staatsgebilde vermischten

sie sich wahrscheinlich mit den Eroberern, den Römern und den Germanischen Stämmen. Es gibt aber auch noch weitere Theorien über ihr Verschwinden aus unserer Heimat: Wirtschaftlicher Niedergang, damit Verarmung und Seuchen, verheerende Kämpfe zwischen einzelnen keltischen Stämmen oder Rückzug nach England und Irland. Die Quellen, aus denen wir unser Wissen über die Kelten heute haben, sind die Ausgrabungen, Bodenfunde und einige kleinere Traktate von historischen Geschichtsschreibern. Vor allem aber ist es das bekannte Werk „De bello Gallico“ („Über den gallischen Krieg“), das der römische Staatsmann und Feldherr Gajus Julius Caesar (100 – 44 v. Chr.) nach einem Feldzug geschrieben hat.

In Bayern erlebte die keltische Kultur in der Zeit von 200 v. Chr. bis ca. Christi Geburt ihre hohe Zeit. In dieser Zeit entstanden auch die beiden größten Ansiedlungen in unserem Raum, nämlich das Oppidum (lateinisch; zu deutsch: Fester Platz, Stadt) Manching und die Großsiedlung Alkimoennis auf dem Michaelsberg bei Kelheim, in der Nähe der Befreiungshalle. Auch die drei keltischen Viereckschanzen, einfach auch Keltenschanzen, wissenschaftlich „Nemeton“ genannt, deren Reste noch auf dem Gebiet der Marktgemeinde Altmannstein zu finden sind, stammen aus dieser Zeit. In Süddeutschland und den angrenzenden Gebieten sind bis heute mehr als 300 solcher Anlagen bekannt.

Wo findet man diese drei Viereckschanzen auf dem Boden unserer Marktgemeinde?

Über die Lage und Größe der 3 Keltenschanzen gibt uns der „Archäologieführer Bayern“ von Hermann Bierl genaue Auskunft:

1. **Biber bei Mendorf**, westlich des ersten Gehöfts am Rande eines Obstgartens, Reste von Süd- und Ostwall einer keltischen Viereckschanze; sie hatte die Maße 100 x 110m.
2. **Pondorf**, ca. 2 km südlich des Ortes, 100m vom km-Schild 70,0 (an der B299) nach Nordwesten hinauf zu einer Wegkreuzung am Waldrand. Nach Westen hinauf in den Wald.



Im Rahmen des Archäologieparks Altmühltal steht bei Kelheim-Gronsdorf, gleich neben der Schleuse des Europakanals die Nachbildung des Stadttors des keltischen Oppidums Alkimoennis. So ähnlich, nur kleiner, kann man sich auch das Eingangstor zu einer Viereckschanze vorstellen.

Schloßgaststätte Hexenagger

Metzgerei, Wildhandel + Partyservice

Talstraße 16 – 93336 Hexenagger – Telefon 09442/1322

- Gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten
- deftige Brotzeiten und hausgemachte Kuchen
- Saal für verschiedene Veranstaltungen
- Jeden Sonntag ein Gericht unter 5,- €

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schmid



Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



Die Lage der drei keltischen Viereckschanzen auf dem Gemeindegebiet der Marktgemeinde Altmannstein sind mit einem roten K gekennzeichnet.

Nach ca. 350m erscheint die NW-Ecke der großen, gut erhaltenen Viereckschanze, 108-117 x 113m mit Tor im Osten.

3. **Schwabstetten:** von der Kirche am nördlichen Ortsrand nach Osten hinauf auf die Anhöhe. Ca. 100m östlich einer überwachsenen Grube sind im Feld die schwachen Hügel eines Walls der Viereckschanze zu erkennen. Sie hatte die Maße 100 x 85m

Wie und warum legten die Kelten diese Viereckschanzen an?

Keltenschanzen liegen fast nie an exponierten Lagen, so wie später die mittelalterlichen Burgen, die meist auf steil abfallenden Höhen gebaut wurden. Sie sind häufig auf leichten Hängen und im Flachland angelegt, dort wo für die Landwirtschaft geeignete Böden und ein Bachlauf zur Wasserversorgung anzutreffen waren. Manche waren auch in von keltischen Bauernhöfen umgeben und somit Bestandteil einer ländlichen Siedlung. Und man findet auch öfters in ihrer Nähe, aber stets etwas abgesetzt, Grabhügel. So ist es auch bei der Keltenschanze zwischen Schamhaupten und

Pondorf (Ortsbeschreibung 2.). Östlich der B299 Richtung Thannhausen sind diese Grabanlagen im Wald zu finden. Noch etwas ist gerade bei dieser Keltenschanze interessant. Sie liegt in der Nähe der Bohnerzvorkommen bei Thannhausen. Da die Kelten lange führend in der Eisengewinnung und Eisenproduktion waren, haben sie sicher auch diese Bodenschätze hier genutzt. Schlacken und Reste von Brennöfen wurden in der Nähe von Pondorf und Thannhausen gefunden.

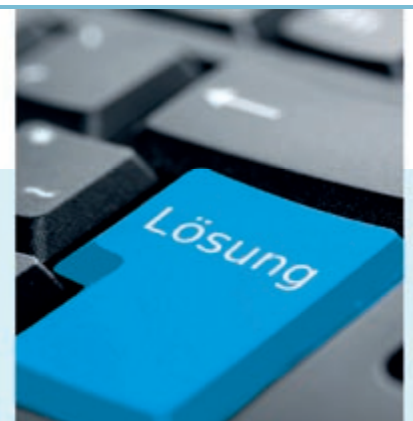
Viereckschanzen wurden von ihren Erbauern stets mit einem bis zu 3m tiefen und bis zu 7m breiten Graben umgeben. Der Aushub wurde auf der Innenseite zum Aufbau eines etwa 3m hohen Walls verwendet, in den zur Verstärkung Balken eingezogen waren. Darauf konnten auch noch Palisaden stehen. So war die Anlage mehrfach geschützt. Der Grundriss war meist rechteckig, aber manchmal auch, der Geländeform angepasst, trapezförmig. Die Schanzen hatten nur einen einzigen Zugang, ein befestigtes Tor mit Holzbrücke, das nie im Norden lag. Neuere Grabungen zeigen, dass im Innenraum der Anlagen ein oft gleiches Bauschema auftritt: Das größte Gebäude lag jeweils an der dem Eingang gegenüber liegenden Seite. Kleinere Bauten standen in den Ecken. Im Zentrum blieb eine große unbebaute Fläche. In vielen Schanzen fand man auch Brunnen und in den Boden eingetiefte Grubenhäuser, die eventuell als Werkstätten oder Vorratsspeicher dienten. Die Brunnenschächte wurden von Historikern auch als Opferschächte von Heiligtümern gedeutet.

So veröffentlichte Friedrich Drexel im Jahr 1931 eine Abhandlung, in der die Viereckschanzen als spätkeltische Heiligtümer und Kultstätten bezeichnet wurden. Diese Interpretation setzte sich lange als Lehrmeinung durch. Über die religiösen Riten wissen wir aber kaum etwas. Manche Autoren vermuten, dass es dabei auch Tier- und sogar Menschenopfer gegeben hat.

Durch neuere Grabungen wird diese Deutung allerdings infrage gestellt. Man geht heute vermehrt davon aus, dass es sich bei den Keltenschanzen um befestigte Gutshöfe von keltischen Adligen handelte, auf deren Gelände es natürlich auch Gebäude für kultische Handlungen gab. Ähnlich den späteren mittelalterlichen Burgen könnten sie auch als Zufluchts- und Schutzorte bei Kriegsgefahr für die umliegenden Bauern gedient haben. Häufig sind Viereckschanzen auch in der Nähe von Handelsstraßen anzutreffen. So konnte hier Kaufleuten, ihren Begleitern und Zugtie-

EDV-Ber@tung

- Vertrieb und Einbau von Telematiksystemen, elektronischen Fahrtenbüchern und Ortungssystemen
- Planung, Verkauf und Einrichtung von Hardware und Software
- Einrichtung von Internetzugang und E-Mail-Verkehr
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Lösungen zur Datensicherung
- Entsorgung Ihrer „alten“ Hardware
- IPRO-Beratung in Bayern, Professionelle Software für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker





Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



ren, ähnlich wie bei den Karawansereien in Asien, für die Nacht Schutz und Herberge gewährt werden. Auch als Markt- und Gewerbezentren konnten diese Flächen genutzt werden. Für diese Theorien spricht auch der große freie Platz im Inneren.

Eine ganz gewagte, heftig umstrittene Theorie stellte Gernot Geise auf: Mit den, bis zu 25 000 qm großen, ebenen Flächen innerhalb der Schanzen sollte das Wetter beeinflusst werden. Geise erklärte: Bedingt durch ihre Konstruktion arbeite eine funktionstüchtige Keltenschanze technisch gesehen wie ein großer Kondensator über den sich ein ionisierendes Feld bildet und bei bewölkten Himmel die Wolkendecke aufreißt. Ganz von der Hand zu weisen ist das nicht, bilden sich doch auch über reifen Getreide- oder abgeernteten Stoppelfeldern Aufwinde, die so genannte Thermik, die z.B. Segelflugzeuge in ungeahnte Höhen tragen können.

Absolutes Grabungsverbot

Die drei Keltenschanzen und das Hügelgräberfeld auf dem Gebiet der Marktgemeinde Altmannstein sind noch nicht erforscht. Deshalb wissen wir auch speziell über sie noch nicht, was in ihnen zu finden ist. Grabungen zum Zwecke der Wissenschaft unterliegen einem strengen Genehmigungsverfahren. Private Grabungen werden nie erlaubt und Delikte wie Raubgrabungen werden strafrechtlich verfolgt. Vielleicht wird das Geheimnis dieser Keltenschanzen bei einer noch weiterentwickelten, verfeinerten wissenschaftlichen Grabungstechnik einst gelüftet werden können.

Der Archäologiepark Altmühltal – Eine Zeitreise in die Vergangenheit

Wer von den Lesern nun noch mehr über das geheimnisvolle Volk der Kelten erfahren will, dem sei nicht nur Literatur zu empfehlen, sondern eine erst in den letzten Jahren geschaffene Attraktion im Altmühltal, entlang des Europakanals von Kelheim bis Dietfurt: Der „Archäologiepark Altmühltal“ zeigt an 15 Standorten Nachbauten aus keltischer und noch früherer Zeit. Prospekte darüber mit genauen Ortsangaben gibt es kostenlos in den Fremdenverkehrsbüros und Rathäusern der Umgebung. Wie wäre es da mit einem interessanten Wochenendausflug in unsere Heimatgeschichte?!

Geschmackvoller Frühjahrsschmuck

Drei schöne Osterbrunnen in Altmannstein

■ Im Markt Altmannstein kann man das ganze Jahr hindurch drei künstlerisch hervorragende, moderne Brunnen bewundern: Den großen Marienbrunnen am Kirchenvorplatz und den Brunnen des Seniorenheims Maria Rast, beide gestaltet von Bildhauer Hans Wurmer, sowie die Brunnenpyramide im Schulhof der Ignaz – Günther – Schule, die ein Werk des Sollerner Künstlers Werner Engelmann ist. Zur Osterzeit werden alle drei Brunnen mit Eiern, Girlanden oder frischem Grün geschmückt und so für kurze Zeit in so genannte Osterbrunnen verwandelt. Den Mitbürgern gefällt dieser Frühlingsschmuck und die Brunnen werden in dieser Zeit besonders wahrgenommen.

Welcher Sinn aber steckt hinter diesen Brauch und seit wann gibt es überhaupt solche „Osterbrunnen“?

Ursprünglich stammt der Brauch aus der Fränkischen Schweiz, der Juralandschaft zwischen den Städten Nürnberg, Bamberg und Bayreuth. Nach mündlichen Überlieferungen soll erstmals im Jahr 1909 im Ort Aufseß der Marktbrunnen zur Osterzeit geschmückt worden sein. Erste schriftliche Belege gibt es 1913 aus Engelhardsberg bei Muggendorf. Ein Brauch, der also gar nicht so alt ist, sich aber nicht nur in der Fränkischen Schweiz sehr schnell ausgebreitet hat, sondern heute in weiten Teilen Süd-, Mittel- und Ostdeutschlands zu finden ist. In der Fränkischen Schweiz entwickelte sich in der letzten Zeit sogar ein regelrechter Wettstreit unter verschiedenen Orten, wer den schönsten, authentischsten und größten Osterbrunnen zustandebringt. Sogar gezielte Zerstörungen des Eierschmucks unter konkurrierenden Orten gab es schon.

Mit 11.108 handbemalten, ausgeblasenen Eiern kam der Brunnen in Biberbach 2001 sogar ins Guinness – Buch der Rekorde. Dieser Rekord wurde aber vom Oberpfälzer Sulzbach-Rosenberg 2005 mit 16.500 Eiern und schließlich von der schwä-

Brennholzhandel Bogenberger

Brennholz in verschiedenen
Holzarten und Ausführungen

Bernhard Bogenberger - Apianstr. 11a – 93336 Altmannstein
Telefon: 09446/919534 Mobil: 0170/3377439





Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten
aus der Großgemeinde Altmannstein



bischen Gemeinde Oberstadion 2014 mit gleich 27.000 Eiern weit überboten. Busunternehmer der umliegenden Städte bieten in der Osterzeit Tagesfahrten zu den schönsten Brunnen an. Um die Brunnen herrscht dann mit Würstl- und Souvenirständen oft regelrechte Volksfeststimmung. In Heiligenstadt bei Bamberg wurden an manchen Tagen bis zu 80 Busse gezählt.

Mit diesen, heute schon oft auf Ehrgeiz, Tourismus und Geschäft ausgerichteten Osterbrunnen können und wollen unsere bescheiden, aber geschmackvoll geschmückten Brunnen in Altmannstein nicht mithalten und sind gerade deshalb so schön und liebenswert, weil sie auch noch den Sinn der Osterbrunnen verkörpern. Brunnen sind ja Wasserspender, und gerade auf den Jurahochflächen, wie wir sie auch in unserem Gemeindebereich finden, war Wasser schon immer ein knappes und kostbares Gut. Die Wasserversorgung hat deshalb hier einen besonderen Stellenwert.

Brunnen und Quellen wurden schon immer nach der Verschmutzung im Herbst mit Laub und im

Hoch über dem Markt Altmannstein, auf einer Terrasse steht der Brunnen des Seniorenlheims Maria Rast, geschaffen von Hans Wurmer. In der Osterzeit wird er zum Osterbrunnen. Bei der Gestaltung helfen auch Heiminsassen mit.



Winter mit Schneebruch und Schmelzwasser im Frühjahr gemeinschaftlich gereinigt. Was lag da näher als den Wasserspender auch noch schön herzurichten und zu schmücken. In einer im Jahr 1898 erschienenen Abhandlung „Die Verehrung der Quellen in Deutschland“ schildert Karl Weinhold, als eine Art Vorläufer der Osterbrunnen, eine Brunnenreinigung in Thüringen. Danach vollzogen die Jungfrauen des Ortes unter Gebet und Gesang die Reinigungszeremonie, bei der kein Mann anwesend sein durfte. Bis Sonnenaufgang musste die Reinigung beendet sein. Der Brunnen wurde anschließend bekränzt und der nahe liegende Festplatz geschmückt.

Zwar gibt es auch Theorien, dass die Osterbrunnen schon auf vorchristliche, heidnische oder religiöse Ursprünge zurückgehen sollen, aber wirklich alte schriftliche Quellen und Bestätigungen dazu fehlen.

In vielen Orten werden die Brunnen ab Palmsonntag geschmückt und behalten ihren Osterschmuck bis zwei Wochen nach Ostern.



Der Marienbrunnen aus Marchinger Juramarmor ist ebenfalls ein Werk von Hans Wurmer. Er befindet sich am Kirchenvorplatz und wird vom Frauenbund Altmannstein als Osterbrunnen geschmückt.

Auto Hammerer
Vertragsfreie Kfz-Werkstatt



Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 40 Fahrzeugmarken
HU/AU im Haus - mit kostenlosem Vorabcheck
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmannstein
Tel. 09446/919653 • Fax 09446/918637

Wohnung, Heim	Naumburger Domfigur	Hochruf	Kurzwort: Abonnement	freundlich, verzeihend	bindender Auftrag	Hansestadt in der Altmark	geripptes Gewebe	amerik. Schwirrvogel	Be-drängnis	Mineralvor-kommen	Vor-schlag zur Abhilfe
Behälter für Paste			4	Lichtbild (Kurzwort)	mehr-mastiges Segel-schiff			Papa-geien-name			
Tick, Spleen	Stadt mit dem Schiefen Turm			Teil des Armes	erwärmt		1	großer Greif-vogel	Buch-prüfer		bestech-lich
			2	Schwung	Gottes Gunst		orient. Reis-branntwein				
Früh-jahrs-gemüse	wackelig gehen			Abdruck; Abschrift	Stadt in Kalifornien (2 Wörter)		9				
im Meer verlegte Leitung							(die Haare) stylen, festigen	deutsche Vorsilbe			
			3		Nagel-pflege-utensil	Chaos					
Haupt-reise-zeit	Satz-zeichen			Nach-komme	Kamin-kehrer	12		Stadt in West-falen		trop. Vogel	
sich drehen, rotieren							Groß-familie	Ausruf: los, schnell!	10		
					innerer Kör-per-teil	abge-sondert, einzeln	6				
Schmet-ter-lingsart	aufs Hören bezogen			unge-reinigte Ölsäure			südt. u. österr.: Berg-kuppe	Wannen-vorleger		das „Gold“ der Ostsee	
altes, abgema-gertes Pferd					Fährte, Abdruck		Fleisch-gericht v. Dreh-spieß				
				gerösteter Mais, im Kino beliebt	Aus-kund-schaf-tung						
morsch	ugs.: auffal-lendes Gebaren			ugs.: Sand-Schmütz-brei			Strick zum Segel-schnüren	be-stimmter Artikel	5		
nord-span. Hafen-stadt					Oper von Puccini	Knochen eines Toten					
				unser Planet	schne-pfen-ähnlicher Vogel			gestalte-tes Gar-tenstück		unnach-giebig	
Mittel gegen Körperge-ruch (Kw.)	Wider-hall				handeln	Hoch-gebirgs-weide	Pflanzen-faser				
			8		kleines Stand-bild						
Wieder-gabe (Kurzw.)	berühm-tester Vampir			11			Be-hälter, Hülle				
gerade erst					an-heuern			7			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

1			9	8				
4	6			2		8		
		9			7	5	2	
		8		2	1	4	5	
9			6		5		7	
6		1	4	3		2		
7	1	3				9		
	8		7				3	6
			2	4				1

Leichtes Sudoku

6	9			7			2
		5	9	1			8
				4			9
	3						6
	6	8			3	2	
1						7	
	4			2			
5			9	6	1		
8		5				4	9

Schweres Sudoku

Witze

Zwei Hühner bewundern originell bemalte Ostereier-Becher in einem Laden. Meint die eine: „Na, die haben aber echt tolle Kinderwagen hier!“

„So Sohn, du bist nun alt genug und kannst es endlich wissen, dass der Osterhase und der Weihnachtsmann immer ich war!“, klärt der Vater seinen Sohn auf. Der Sohn antwortet: „Das weiß ich doch schon lange! Nur der Storch, das warst nicht du, sondern Onkel Wolfgang!“

Die Henne Maria findet einige bunte Eier und setzt sich drauf, um die Eier auszubrüten. Da kommt Gert der Hahn herbei und entdeckt die Eier. Wütend läuft er zum Pfau und verhaut ihn.

Hier finden Sie die Lösungen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: Einkaufsgutschein über 100 Euro
2. Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro
3. Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro

Senden Sie das richtige Lösungswort an Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Altmansteiner Anzeiger Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt*

und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmansteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 25. April 2016.

*Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.



Zeitungsträger/-innen* für Mittwoch/Donnerstag
und/oder

Prospektverteiler/-innen* für Wochenende

*Schüler (Mindestalter 13 Jahre), Studenten, Hausfrauen, Rentner



**Bewerben Sie
sich bitte bei**

Verlag Bayerische
Anzeigenblätter GmbH
Stauffenbergstr. 2a · 85051 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 96 66-455
E-Mail: bewerbung-vertrieb@iz-regional.de



Fenster **Haustüren**
Krolläden **Innentüren**
Kaffstores **Terrassen**
Insektenschutz **Tore**

86706 WEICHERING

Neubau - Renovierung
Denkmalschutz - Sanierung

Inh.: **Marina Mittermeier**

Gartenstr. 3 • Telefon: 08454 / 91 59 315
Mobil: 0151 / 549 315 26 • Büro Altmannstein
Fax: 09446 / 91 96 914 • info@Mack-Tuerenspezialist.de



besser hören und sehen
Bahnhofstr. 7; 93336 Altmannstein

Frühlings-Motto-Wochen

- 4.4. - 9.4. ✓ alle Fernbrillen 20 % Rabatt
- 11.4.-16.4. ✓ alle Lesebrillen 20 % Rabatt
- 18.4.-23.4. ✓ alle Gleitsichtbrillen 20 % Rabatt
- 25.4.-30.4. ✓ alle Arbeitsplatzbrillen 20 % Rabatt



in der Aktionszeit erhalten alle Brillenkunden einen
Gutschein zum Kauf einer Zweitbrille mit **50% Nachlaß.**



Frischemärkte Kubitzky

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und erholsames Osterfest!



Wir Lebensmittel

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 6.⁵⁵ bis 20.⁰⁰ Uhr
Ostersamstag von 6.⁵⁵ bis 20.⁰⁰ Uhr

Ihre *Qualitätsmetzgerei* vor Ort!



aus der Keule **Superknüller!**

Osterschinken

gegart, zart u. mild im Geschmack

0,99 € 100 g



Spitzenqualität **Superknüller!**

Straußensteak

frisch

2,49 € 100 g



aus der Schulter **Superknüller!**

Osterschinken

zartes Raucharoma

0,99 € 100 g



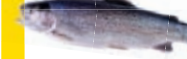
Frischer Fisch

Fischzucht **Tyroler**

Forellen

ausgenommen, küchenfertig

0,99 € 100 g



aus ganzen Schlegelteilen

Beinschinken

gekocht, dezent geräuchert

0,99 € 100 g



Original Südtiroler **Superknüller!**

Marken-Speck „Handl“

ca. 450 g = 5,36 €

100g 1,19 €



Glutenfrei, Laktosefrei und ohne Zugabe von Geschmacksverstärkern

NEU IM SORTIMENT!

BIO-FLEISCH

vom Rind, Schwein und Geflügel

Altmühltaler BIO-LAMM

Marke „Coburger Fuchs“

Lammteile der Kloster-Metzgerei Benediktinerabtei Kloster Plankstetten in Bioland-Qualität:



Gönnen Sie sich einen besonderen Genuss: Frische Lammlachse oder Lammfilet!

HOLEN SIE SICH IHRE TREUEKARTE! IHRE TREUE WIRD BELOHNT

Bitte tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse ein. Vergessen Sie nicht, Ihre Kundenkarte immer mitzubringen. Nachtrag nicht möglich. Die Karte gilt nur bei einem Einkauf in unserer Metzgerei- und Feinkost-Betriebsabteilung.

Ist die Karte voll, gibt's einen 10-€-Gutschein!



Sehr geehrte Kunden, am Mittwoch ist Familien-Einkaufstag

Sie erhalten bei einem Einkauf ab 75,- Euro* einen

Gutschein

im Wert von **5,- Euro***



den Sie einfach bei Ihrem nächsten Einkauf an der Kasse einlösen können!

*Gilt nicht für Tankkarten, Zeitschriften, Bücher, Telefon- und Handkarten, Pfand und Leergut

Sie erhalten jeden **Dienstag** und **Donnerstag** ab einem Einkauf von 25,- Euro* (ohne Tabakwaren und Leergut) einen **Gutschein**, mit dem Sie bei den Tankstellen:



Aktion läuft noch bis 31. März 2016!

ARAL Autohaus Busch, Pförring
Autohaus Faulstich, Altmanntein
um 2 Cent pro Liter billiger tanken können.

Sandersdorfer Biere

Hell, Dunkel, Pils, Weizen, Radler



je Träger
20 x 0,5-ltr.-Flaschen

Superknüller!

10,00 €

+3,10 € Pfand, 1l=1,00 €

flumi

Orangen- oder Zitronen-Limonade



je Träger 20 x 0,5-ltr.-Flasche

Superknüller! **3,33 €**

+3,10 € Pfand, 1l=0,33 €

de Bassus



Bali-Cola-Mix

je Träger 20 x 0,5-ltr.-Flasche

Superknüller! **4,97 €**

+3,10 € Pfand, 1l=0,50 €

Tchibo Kaffee



Feine Milde

2 x 250-g-Vac.-Packung

3,97 €

1000 g = 7,94 €

Ferrero



Mon Cheri

157-g-Packung

Superknüller!

1,77 €

100 g = 1,13 €



93336 Altmanntein
Tel. 09446/91 8547
E-Mail: edeka.kubitzky.sb@edeka.de
Internet: www.edeka-kubitzky.de



Sehr geehrte Kunden!
Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellungen auch für die kommenden Feiertage entgegen.

